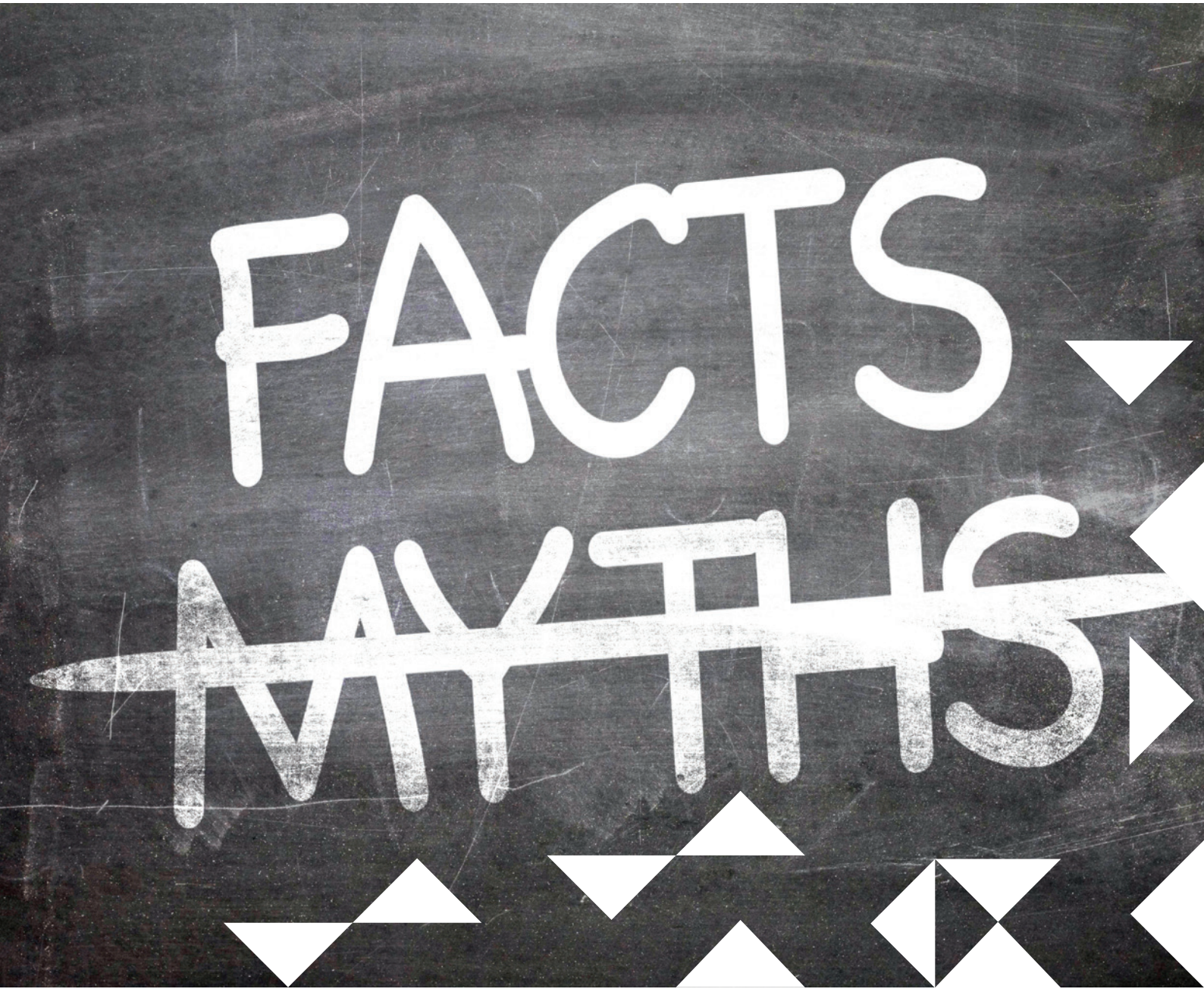
PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



Tätigkeitsbericht Forschung und Entwicklung

2018

weiterdenken.

Tätigkeitsbericht Forschung und Entwicklung

2018

Impressum Tätigkeitsbericht 2018

© PH Luzern, Leistungsbereich Forschung und Entwicklung

www.phlu.ch/forschung

Redaktion: PH Luzern, Leistungsbereich Forschung und Entwicklung

Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4

Institut für Professions- und Unterrichtsforschung 6

Institut für Schule und Heterogenität 18

Institut Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen 32

Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 51

Forschungs- und Entwicklungsgruppen 70

Personen und Zahlen 80
Mitarbeitende 80
Zahlen 83
Wissenstransfer 84
Publikationen 87

Einleitung

Werner Wicki, Prorektor Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung der PH Luzern ist vom Gesetzgeber beauftragt, auf das Berufsfeld von Lehrpersonen bezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen und die gewonnenen Erkenntnisse der Öffentlichkeit, den Bildungsverwaltungen, den Schulen und ihren Lehrpersonen, den Dozierenden der PH und anderen Wissenschaftler/-innen und nicht zuletzt auch unseren Studierenden zur Verfügung zu stellen. Diesem Auftrag versucht der von mir geleitete Leistungsbereich seit 16 Jahren – trotz vergleichsweise knapper finanzieller Ausstattung – gerecht zu werden, indem auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene durch Drittmittel finanzierte Projekte mit unmittelbarem Berufsfeldbezug akquiriert und durchgeführt werden und die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Produkte in Fachzeitschriften, Büchern und auf elektronischem Weg veröffentlicht, im Rahmen von Tagungen und Kursen mündlich vorgetragen, an internen Veranstaltungen vermittelt und diskutiert und im Rahmen der Lehrerweiterbildung verwertet werden.

Diese Arbeit wird meist von Dozierenden geleistet, die in der Regel auch (und in der Mehrheit hauptsächlich) mit der Ausbildung unserer Studierenden beschäftigt sind. Sie kennen damit das Schulfeld nicht nur als Forscher/-innen sondern auch als Lehrende und Praktiker/-innen und können dadurch einerseits den internen Transfer der Erkenntnisse in die Lehrerbildung und andererseits auch die Anwendung der Erkenntnisse in der Praxis unterstützen.

Im Hinblick auf die Finanzen konnte auf der Einnahmenseite im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von Fr. 400'000.– verzeichnet werden, was auf eine Steigerung der Drittmittelquote des Bereichs von 34% auf 40% zurückzuführen ist. Zusätzlich zur Grundfinanzierung der Forschung und Entwicklung durch den Kanton Luzern (2.7 Mio.) wurden insgesamt weitere 1.8 Mio. Franken als Drittmittel (inkl. Erträge Bund) eingenommen. Wie bereits im vorangehenden Jahr hatten die fachdidaktisch ausgerichteten Institute (IF NMG und IGE) einen besonders grossen Anteil am Wachstum.

Wie bereits die Berichte der vergangenen Jahre zeugt auch dieser Bericht von einer beachtlichen Themenvielfalt, was damit zusammenhängt, dass an einer Pädagogischen Hochschulen notwendigerweise diverse Disziplinen und ihre Fachdidaktiken vertreten sind. Weil aber eine kleinere Hochschule (wie die PH Luzern) ihre Kräfte konzentrieren muss, sind gleichwohl klare Schwerpunkte entlang der Institute und Forschungsgruppen auszumachen: Projekte zur Fachdidaktik

Natur, Mensch, Gesellschaft im gleichnamigen Institut (IF NMG), zur Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen ebenfalls im entsprechenden Institut (IGE), zur Heterogenität und Diversity im Institut für Schule und Heterogenität (ISH), zur Professionsforschung im Institut für Professions- und Unterrichtsforschung (IPU) und schliesslich Projekte in den Bereichen Sprachen, Schrift und Sport in den zwei dafür eingesetzten Forschungsgruppen.

Auch wenn diese Institute und Forschungsgruppen an der Hochschule je eigene Einheiten sind, so bestehen mit den gemeinsam organisierten öffentlichen Kolloquien doch auch Gefässe, die den Austausch zwischen ihnen fördern. Darüber hinaus unterstützen die Kolloquien den Wissenstransfer zur Lehre an der Hochschule und den Austausch mit externen Zielgruppen (Bildungsverwaltung, Schuldienste, interessierte Öffentlichkeit etc.). Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 10 Kolloquien durchgeführt. Das Interesse an den Vorträgen war erfreulich gross.

Am 10. März richtete das ISH gemeinsam mit weiteren Hochschulen und Partnern in Luzern die nationale Tagung «Achtsamkeit in Schule und Bildung» aus, die mit 300 teilnehmenden Lehrpersonen voll ausgebucht war. Es gelang damit, den Austausch zwischen Hochschule und Schule zu einem zwar «trendigen» aber eben auch sinnvollen und praxisrelevanten Thema in Gang zu setzen.

Institut für Professions- und Unterrichts-forschung (IPU)

Annette Tettenborn, Leiterin Institut für Professions- und Unterrichtsforschung

Am Institut wurden 2018 ca. 20 grössere und kleinere Projekte bearbeitet. Darunter sind allein fünf Dissertationsprojekte, die über den internen Forschungsförderfonds im Umfang von 20 Stellenprozent für ein Jahr finanziert werden. Die formale Begleitung der Promotionsprojekte der Dozierenden, die sich mit einer Dissertation weiterqualifizieren und so das Forschungsprofil der Hochschule und die Verbindung von Forschung und Lehre stärken, erfolgt durch Fachkolleginnen und -kollegen an in- und ausländischen universitären Hochschulen. Die Pädagogischen Hochschulen haben bisher kein Promotionsrecht.

Der Schwerpunkt der Professionsforschung hat mit der Anstellung von Dr. Irina Kumschick zu Beginn des Berichtjahres eine Neuausrichtung erfahren. Im Zentrum der Forschungsprojekte steht die Lehrperson und ihr Umgang mit Emotionen im Unterricht. Das Unterrichtshandeln, das In-Beziehung-Sein mit Kindern und Jugendlichen in Klassen und Lerngruppen ist nicht nur kognitiv anspruchsvoll, sondern auch emotional immer wieder enorm herausfordernd. Ein im Frühjahr eingereichter Antrag auf Einrichtung einer SNF-Förderprofessor wurde zwar negativ beschieden, Aspekte des Antrags konnten jedoch in einem Experiment zum Umgang mit Unterrichtsstörungen erfolgreich weitergeführt werden. Erfreulich ist festzuhalten, dass sich rund um das Thema der Emotionsregulation eine internationale Forschungskooperation abzeichnet.

Der Schwerpunkt der Unterrichtsforschung hat mit dem Tod von Prof. Dr. Isabelle Hugener einen schweren Verlust erlitten. Ein geplantes SNF Anschluss-Projekt zur Arbeit mit Videos in der Lehrerbildung kann zunächst so nicht weitergeführt werden. Die vielseitigen Kompetenzen, die breite Vernetzung und vor allem die inspirierende Kollegin fehlen. Anfang 2019 konnten wir neu Cornelia Dinsleder im Schwerpunkt begrüssen.

Im Strategieprojekt «Weiterentwicklung von Praxisschulen» (Ltg. Marcel Bühlmann) wurden mit der Schule Ruopigen erste datengestützte Erkenntnisse einer erweiterten Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Schule zusammengestellt und in den Begleitgremien diskutiert. Schon jetzt wird deutlich, dass auf Hochschulseite vor allem die berufspraktischen Studien im Studiengang Primarschule Impulse aus dem Projekt aufnehmen.

Am Institut werden seit 2018 im Auftrag des Leistungsbereichs Ausbildung die internen Studierendenbefragungen durchgeführt. Erarbeitet wurde ein erstes übergreifendes Konzept, um den verschiedenen Ansprüchen an diese turnusmässig stattfindenden Befragungen besser gerecht werden zu können, die Befragungsdichte zu reduzieren und Anliegen der Forschung aufzunehmen.

Eine hochschulübergreifende Zusammenarbeit am Hochschulstandort Luzern erfolgte im Rahmen des Forschungsprojekts zu den Profilen und Laufbahnwegen von Dozierenden an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Mit den in 2019 dann vorliegenden Ergebnissen dürften erstmals datengestützte Aussagen zum sogenannten «doppelten Kompetenzprofil» der Dozierenden möglich werden.

Leider ist es 2018 nicht gelungen, externe Forschungsmittel für Projekte zu akquirieren. Der Fokus im Aufbau der beiden Schwerpunkte liegt genau hier: In der Ausarbeitung von förderungswürdigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Wir bleiben trotz angespannter Finanzlage und starkem Wettbewerb um Forschungsgelder zuversichtlich.

Projekte IPU

Kognitive und emotionale Verarbeitung von Unterrichtsstörungen – Ein Experiment mit Studierenden der Sekundarstufe I

Kurzbeschrieb	In einer Experimentalstudie soll untersucht werden, ob die emotionale und kognitive Verarbeitung von Lehrpersonen in massiv gestörten Unterrichtssituationen durch die Präsentation der Schülerperspektive beeinflusst werden kann. Um diese Fragestellung zu untersuchen, werden Studierenden der PH Luzern und der PH Bern mehrere Videos, die massiv gestörte Unterrichtssituationen zeigen, präsentiert. Die Experimentalgruppe soll zusätzlich zu den Videos einen Kommentar sehen, in dem die störende Schülerin/der störende Schüler ihr/sein Verhalten reflektiert, während die Kontrollgruppe lediglich die in den Videos dargestellte Störungssituation betrachtet.
Laufzeit	► November 2018 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Dr. Irina Rosa Kumschick
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle ► Martina Lang
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Kumschick, I. R., Piwowar, V. & Thiel, F. (2017). Inducing adaptive emotion regulation by providing the students's perspective: An experimental video study with advanced preservice teachers. Learning and Instruction, 1-10. Doi.org/10.1016/j.learninstruc.2017.07.010 ► Kumschick, I. R., Böhnke, A., & Thiel, F. (akzeptiert). Welche Rolle spielen die emotionale Verarbeitung von Unterrichtsfehlern und die negative Affektivität für den Erwerb professioneller Unterrichtskompetenzen im Praxissemester? Eine Studie mit Lehramtsstudierenden im Master an der Freien Universität Berlin. ► Webb, T. L., Miles, E., & Sheeran, P. (2012). Dealing with feeling: A meta-analysis of the effectiveness of strategies derived from the process model of emotion regulation. Psychological Bulletin, 138(4), 775-808.

EmoLiT – Emotional Leadership in the Teaching Profession

Kurzbeschrieb	Eine gelingende Emotionsregulation in der pädagogischen Handlungspraxis stellt nicht nur einen Resilienzfaktor gegen emotionale Erschöpfung und vorzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf dar, sondern sie ist auch entscheidend für die Herstellung eines förderlichen Arbeitsbündnisses mit Schülern und Schülerinnen, mit den Eltern, dem Kollegium und der Schulleitung. Trotz der hohen Relevanz gibt es bislang kaum querschnittlich und längsschnittlich orientierte Studien, die sich den Bedingungen und dem Aufbau einer gesundheitsförderlichen Emotionsregulation in der Lehrerprofession widmen. Ferner fehlen geeignete Instrumente, um berufsbezogene Emotionsregulation von Lehrpersonen zu messen.
Laufzeit	► Februar 2018 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Dr. Irina Rosa Kumschick
Projektpartner	► Kooperation mit dem Forschungsverbund zur videobasierten Erforschung von Lehreremotionen, Emotions- und Selbstregulation bei Lehrkräften (Prof. Dr. Manfred Holodynski, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Prof. Dr. Felicitias Thiel, Freie Universität Berlin; Prof. Dr. Bernadette Gold, Universität Erlangen)
Ausgewählte Publikationen	► Kumschick, I. R., Piwowar, V. & Thiel, F. (2017). Inducing adaptive emotion regulation by providing the students's perspective: An experimental video study with advanced preservice teachers. Learning and Instruction, 1-10. Doi.org/10.1016/j.learninstruc.2017.07.010

Weiterentwicklung von Praxisschulen (Strategieprojekt)

Kurzbeschrieb	Die PH Luzern erweitert mit interessierten Praxisschulen die Zusammenarbeit im Sinne «hybrider Räume». Ziel ist ein vereinfachter wechselseitiger Austausch der jeweiligen Expertise von Hochschule und Schule zu vereinbarten Themen. Niederschwellige Kontakte sollen die Entwicklung und Umsetzung gemeinsam verantworteter Projekte unterstützen. In der Begleitung dieser vertieften Kooperation sollen mittels qualitativem Forschungszugang Erkenntnisse zu Chancen und Herausforderungen solcher Diskursräume für die Ausbildung der Studierenden, die Berufsentwicklung der beteiligten Lehrpersonen und Dozierenden und letztlich die Lernprozesse der Schüler/-innen generiert werden. Im Juni 2018 wurden im Rahmen eines Symposiums an der Partnerschultagung (PH FHNW) erste Ergebnisse zur Diskussion gestellt.
Laufzeit	► Oktober 2017 bis September 2020
Projektleitung	► MA Marcel Bühlmann
Finanzierung	► Rektorat PH Luzern

Berufseinstiegsprojekt Follow-up

Kurzbeschrieb	Basierend auf der Berufseinstiegsstudie (Gutzwiller-Helfenfinger et al., 2015) wurden die damaligen neun Berufseinsteigenden sechs bis acht Jahre nach ihrem Berufseinstieg erneut interviewt. Den Ausgangspunkt der teilstrukturierten Interviews bildete ein zentrales berufliches/privates Ereignis, welches im Rückblick den Verlauf der Berufsbiographie entscheidend geprägt hat. Die Fallanalysen geben Einblicke in die Entwicklungsverläufe von Lehrpersonen über den Berufseinstieg hinaus. Bis auf zwei Lehrpersonen haben alle Interviewten innerhalb der ersten 4 bis 5 Berufsjahre eine berufliche Neuorientierung (Arbeitsort- oder Funktionswechsel) vorgenommen. Mit Ausnahme einer Lehrperson möchten alle auch in 10 Jahren weiterhin an Schulen unterrichten.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2019
Projektleitung	► MSc Catherine Näpflin ► Prof. Dr. Annette Tettenborn
Ausgewählte Publikationen	► Gutzwiller-Helfenfinger, E., Näpflin, C., Tettenborn, A. & Künzle, R. (2015). Forschungsbericht zum Projekt «Individuelle und kontextuelle Faktoren beim Berufseinstieg von Lehrpersonen der Schweizer Volksschule». Forschungsbericht Nr. 52. Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern in Kooperation mit dem LCH

Vertrauen als Ausgangspunkt und Ergebnis von Ko-Konstruktionen

Kurzbeschrieb	Ausgehend von einer im Februar 2017 durchgeführten quantitativen Befragung bei 400 Praxislehrpersonen und Studierenden an der PH Luzern, die die Wichtigkeit eines Vertrauensverhältnisses zwischen Praxislehrperson und Praktikant/-in aufzeigte (Fuchs & Wyss, 2018), wurden mit einem qualitativen Forschungszugang (14 halbstrukturierte Interviews) weitergehende Erkenntnisse angestrebt. Die Ergebnisse unterstreichen die Wichtigkeit der Erstbegegnung zwischen Praxislehrperson und Student/-in. Das Thematisieren der bilateralen Zusammenarbeit, der Einsatz «gerahmten Feedbacks» und die offene Grundhaltung im Sinne einer Ergebnisoffenheit werden von beiden Protagonisten als vertrauensfördernd wahrgenommen.
Laufzeit	► September 2017 bis Februar 2018
Projektleitung	► lic. phil. Marco Wyss
Mitarbeit	► Prof. Dr. Michael Fuchs ► MSc Catherine Näpflin
Ausgewählte Publikationen	► Fuchs, M. & Wyss, M. (2018). Vertrauen von Studierenden in Praktika. In Journal für LehrerInnenbildung, 18(1), S. 19-25.

Pädagogische Professionalität thematisieren (PPT)

Kurzbeschrieb	«Über erlebte Schul- und Unterrichtssituationen nachdenken». Dies ist ein zentrales didaktisches Setting der Lehrerbildung. Wie können solche Reflexionsaufträge angeleitet, wie deren Ergebnisse angemessen beurteilt werden? Das Forschungsprojekt untersucht die Frage, ob durch eine angeleitete, schriftliche wie mündliche Reflexion von erlebten Schul- und Unterrichtssituationen pädagogische Professionalität thematisiert und deren Qualität differenziert beurteilt werden kann.
Laufzeit	► März 2018 bis März 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Yves Cocard ► Prof. Dr. Annette Tettenborn
Ausgewählte Publikationen	► Cocard, Y. & Tettenborn, A. (in Vorb.). Das eigene Handeln reflektieren. Wie Studierende im Masterstudiengang Sekundarstufe ihr Studium in Bildungs- und Sozialwissenschaften abschliessen. In «Professionalisierung durch (Praxis-)Reflexion in der Lehrer_innenbildung». Themenheft Herausforderung Lehrer_innenbildung. Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ).

Dozierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen der Schweiz: Profile und Laufbahnwege

Kurzbeschrieb	Das Kooperationsprojekt der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern hat zum Ziel, die Qualifikationsprofile, Berufslaufbahnen, aktuellen Arbeitsportfolios, genutzten Personalentwicklungsinstrumente sowie die subjektiven Einschätzungen der aktuellen Arbeitsplatzsituation von Dozierenden zu Beginn des Studienjahres 18/19 systematisch zu erfassen. Ein weiteres Thema betrifft Einschätzungen zum doppelten Kompetenzprofil der Dozierenden an PH und FH. Die Datenerhebung konnte im September/Oktober erfolgreich abgeschlossen werden.
Laufzeit	► Februar 2018 bis August 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Christine Böckelmann, Hochschule Luzern ► Prof. Dr. Annette Tettenborn
Mitarbeit	► MA Melanie Bucher ► lic. rer. pol. Sheron Baumann, Hochschule Luzern
Finanzierung	► Intern (Eigenmittel, Leistungsbereich Weiterbildung) und extern (Hochschule Luzern)

Begabungs- und Begabtenförderung in der Lehrer/-innenbildung

Kurzbeschrieb	Das Innovationsprojekt geht der Frage nach, was es bedeutet, als Student/-in im Bachelorstudium Primarstufe «begabt» zu sein und wie begabte Studierende zu fördern wären. Das Projekt basiert auf dem beobachteten Widerspruch, dass Studierende in der Ausbildung auf ihre Aufgabe, mit einer vielfältigen Schülerschaft umzugehen, durchaus vorbereitet werden, dass aber seitens der Dozierenden und innerhalb der Studienstrukturen die Heterogenität der Studierendenschaft mehrheitlich ausser Acht gelassen bleibt. Ein Antrag auf Finanzierung durch den Innovationsfonds des Leistungsbereichs Ausbildung wurde leider abgelehnt.
Laufzeit	► September 2017 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Dr. Martina Zimmermann
Mitarbeit	► Prof. Dr. Annette Tettenborn

Tagungsprojekt Pädagogische Hochschulen in ihrer Entwicklung

Kurzbeschrieb	Die Tagung «Pädagogische Hochschulen in ihrer Entwicklung. Hochschulkulturen im Spannungsfeld von Wissenschaftsorientierung und Berufsbezug» (15. November 2019, PH Zürich) zeigt die Entwicklung des Hochschultyps «Pädagogische Hochschule» seit seinem rund 25jährigen Bestehen auf und diskutiert - mit Fokus auf die Situation in der Deutschschweiz - in sechs thematischen Ateliers Einschätzungen zur aktuellen Situation sowie nächste Entwicklungsschritte. An einem eintägigen Vorbereitungstreffen im Oktober wurde die Tagungskonzeption vom Vorbereitungsteam erarbeitet. Träger der Tagung sind die PH Luzern und die PH Zürich.
Laufzeit	► Mai 2018 bis Mai 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Annette Tettenborn ► Prof. Dr. Peter Tremp, PH Zürich
Mitarbeit	Vorbereitungsteam ► Prof. Dr. Christian Brühwiler, PH St. Gallen ► Prof. Dr. Daniela Freisler, PH Bern ► Prof. Dr. Elisabeth Hardegger, PH Zürich ► Prof. Dr. Tobias Leonhard, PH FHNW ► Prof. Dr. Christoph Mäder, PH Zürich
Projektpartner	► in Verbindung mit der Kammer PH von swissuniversities
Weblink	► www.phlu.ch/tagung2019

Studierendenbefragung 2017 der PH Luzern

Kurzbeschrieb	Die neunte Studierendenbefragung der PH Luzern wurde mit allen Studierenden der PH Luzern im Mai 2017 durchgeführt. Themen der Online-Befragung: Ausbildungsqualität, Wahl der PH Luzern als Ausbildungsort, Implementation Referenzrahmen, Ausgestaltung des Grundjahrs, Kenntnisse Lehrplan 21, Belastung, Wahlpflichtangebot Ethik und Religionen und Auslandssemester. Ein erster Berichtsentwurf zur Studierendenbefragung 2017 wurde dem Auftraggeber im Herbst 2017 zugestellt. Die Rückmeldungen der Ausbildungsleitungskonferenz (ALK) konnten im Frühjahr 2018 in den Bericht integriert und der Bericht abgeschlossen werden.
Laufzeit	► April 2017 bis Mai 2018
Projektleitung	► lic. phil. Sandra Zulliger
Mitarbeit	► MSc Catherine Näpflin
Projektpartner	► Stabsstelle Qualitätsmanagement Ausbildung, Nina Gellersen
Finanzierung	► Prorektorat Ausbildung der PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Zulliger, S.; Näpflin, C.; Gellersen, N.; Tettenborn, A. & Buholzer, A. (2018). Studierendenbefragung 2017 der PH Luzern. Evaluationsbericht. (Forschungsbericht Nr. 66 der PH Luzern). Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.

Längsschnittbefragung der Studierenden

Kurzbeschrieb	Die Längsschnittbefragung der Studierenden der PH Luzern besteht aus drei Online-Befragungen: einer bereits implementierten Eingangsbefragung zu Beginn des Studiums, einer Abschlussbefragung am Ende des Studiums und einer Nachbefragung eineinhalb Jahre nach Studienabschluss. Die Befragungen erlauben die Erstellung eines echten Längsschnitts, wodurch der Kompetenzerwerb und der Studienerfolg und die Zufriedenheit der Studierenden im Zusammenhang mit deren Eingangsvoraussetzungen betrachtet werden können. Im Jahr 2018 wurden die Fragebogen und das Konzept der Längsschnittbefragung gemeinsam mit dem Auftraggeber überarbeitet.
Laufzeit	► ab 2016
Projektleitung	► Prof. Dr. Annette Tettenborn ► lic. phil. Sandra Zulliger
Mitarbeit	► Prof. Dr. Marianne Müller
Projektpartner	► Stabsstelle Qualitätsmanagement Ausbildung, Nina Gellersen ► PH Schwyz, MA Nancy Eckert
Finanzierung	► Prorektorat Ausbildung der PH Luzern

Befragung der Absolventinnen und Absolventen der PH Luzern durch das BFS 2017 und 2019

Kurzbeschrieb	Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt im Turnus von zwei Jahren die Befragung der Hochschulabsolventen und -absolventinnen mit allen im Vorjahr diplomierten Studienabgängerinnen und -abgängern von Schweizer Hochschulen durch. Die PH Luzern hat bei den Befragungen im Jahr 2013, 2015 und 2017 die Möglichkeit genutzt, zusätzliche Fragen bezogen auf die Ausbildung an der PH Luzern einzubringen. Im Herbst 2018 erhielt das Institut für Professions- und Unterrichtsforschung (IPU) vom BFS die Daten der Absolventenbefragung 2017 für weitere Auswertungen. Die Auswertungen und Berichtslegung sind seither am Laufen. Im Dezember 2018 wurde dem BFS der Fragebogen für die Befragung im Jahr 2019 zugestellt.
Laufzeit	► ab 2015
Projektleitung	► lic. phil. Sandra Zulliger
Mitarbeit	► MSc Catherine Näpflin
Projektpartner	► Stabsstelle Qualitätsmanagement Ausbildung, dipl. des. Nina Gellersen ► Bundesamt für Statistik BFS, Sektion Bildungssystem, Petra Koller
Finanzierung	► Prorektorat Ausbildung der PH Luzern

Fokusevaluation 2016/17: das Grundjahr-Mentorat an der PH Luzern

Kurzbeschrieb	Im Zentrum des Grundjahres stehen «Praxiserfahrung», «Orientierung» und «Eignung». Das Mentorat des Grundjahres übernimmt dabei eine besondere Funktion, indem es frühe schulpraktische Erfahrungen ermöglicht und einen bedeutenden Teil der Eignungsprüfung durchführt. Das Grundjahr dient der Entscheidungsfindung, ob eine fachliche und persönliche Berufseignung vorliegt. Im Rahmen der Fokusevaluation wurde mit verschiedenen Methoden Einblicke in die Berufsstudien des Grundjahrs gewonnen und die Einschätzungen der beteiligten Studierenden, Dozierenden, Mentorats- und Praktikumslehrpersonen erfasst.
Laufzeit	► Oktober 2017 bis Dezember 2018
Projektleitung	► MSc Catherine Näpflin ► Dipl. des. Nina Gellersen ► Prof. Dr. Isabelle Hugener † ► Prof. Dr. Michael Zutavern
Finanzierung	► Prorektorat Ausbildung der PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Näpflin, C., Hugener I., Gellersen, N., Zutavern, M. (2017). Fokusevaluation 2016/17: Das Grundjahr-Mentorat an der PH Luzern. (Evaluationsbericht Nr. 70 der PH Luzern). Luzern: Pädagogische Hochschule Luzern.)

Autorität und Autonomie in der Pädagogik – Frameanalytische Betrachtung einer «erziehungswissenschaftlichen Antinomie»

Kurzbeschrieb	Derzeit etablieren sich auf der Sek 1 «neue» Formen des selbstorganisierten, autonomen Lernens (SoL), welche ein «neues» Bild der Autonomie von Jugendlichen und eine veränderte Schülerrolle mit sich bringen. Andererseits etabliert sich mit der «Neuen Autorität» gleichzeitig ein verändertes Verständnis von pädagogischer Autorität. Das Forschungsprojekt widmet sich dieser «Antinomie» von Freiheit und Zwang bzw. der sich daraus für Lehrpersonen einstellenden «beruflichen Antinomie» von Autorität und Autonomie. Untersucht wird mittels einer frameanalytischen Betrachtung die Genese und die Folgen dieser Neuauslegung für die pädagogische Beziehung und das Professionsverständnis von Lehrpersonen.
Laufzeit	► September 2018 bis August 2020
Projektleitung	► Dr. Stephan Marti
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern

Duale Berufsbildung als Teil der «Bildungsexpansion». Der Kanton Luzern als Beispiel für die expansive Entwicklung der dualen Berufsbildung von 1954 bis 1980 (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Im Rahmen der empirischen Untersuchung wurden die Fragen «Wie und warum hat die Berufsbildungsentwicklung im Kanton Luzern stattgefunden?» und «Wie wurde diese bildungspolitisch begründet?» untersucht. Im Fall des Kantons Luzern galt es zwischen 1954 und 1980, bildungspolitische Massnahmen zu treffen, um den technischen Nachwuchsmangel zu beheben und die duale Berufsbildung mit dem Argument der Durchlässigkeit anschlussfähig sowie attraktiv zu gestalten. Die schwachen Wirtschaftsstrukturen, die expandierenden Gymnasien und ein erstes Universitätsprojekt in der Zentralschweiz liessen innovative berufsbildungspolitische Bemühungen vermuten und konstituierten die Wahl des Falles Kanton Luzern. Die Dissertation wird begleitet von Prof. Dr. Philipp Gonon, Universität Zürich.
Laufzeit	► September 2014 bis August 2018
Projektleitung	► MA Karin Büchel
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern
Weblink	► https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/156966/

Die unterschätzte Relevanz aussermoralischer Aspekte im Konzept der Just-Community-Schule: Neue schultheoretische Elemente und deren empirische Prüfung (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Die Interventionsstudie greift auf die Daten eines Just-Community-Projekts zurück. Die in diesem Jahr vorgenommenen Arbeitsschritte beziehen sich hauptsächlich auf faktorenanalytische Berechnungen sowie auf die Darstellung und Beschreibung der entwickelten Skalen. Zusätzlich wurden auch erste Schritte der Datenauswertung und der Ergebnisbeschreibung vorgenommen. Die Datenauswertung bezieht sich einerseits auf die Darstellung schulklimatischer Veränderungen und andererseits auf die Überprüfung der angenommenen Zusammenhänge zwischen schulklimatischen Aspekten und der Entwicklung spezifischer Professionskompetenzen der Lehrpersonen sowie leistungsnaher Persönlichkeitsmerkmale der Schülerinnen und Schüler. Begleitet wird die Dissertation von Prof. Dr. Fritz Oser (em.), Universität Fribourg.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2018
Projektleitung	► Michael Luterbacher
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Luterbacher, M. & Oser, F. (2013). «Together is better!» – Evaluation eines Just-Community-Programms auf der Sekundarstufe I. Forschungsbericht Nr. 37 der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, Hochschule Luzern.

Wirkung der trainierten Leseflüssigkeit auf die nicht trainierte Rechtschreibung (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Die (kumulative) Dissertation nutzt bereits erhobene, aber noch nicht analysierte Daten aus dem SNF-Projekt «LiT – Lesen im Tandem». Untersucht werden Wechselwirkungen zwischen der im Projekt durch eine mehrwöchige Leseförderung geförderten Leseflüssigkeit und den nicht geförderten Rechtschreibkompetenzen schwacher Leserinnen und Leser der dritten und vierten Klasse der Primarschule. Ein erster Fachartikel «Implementationsqualität unter der Lupe: Unterscheiden sich Eltern und Lesecoachs in der Umsetzung eines Trainings zur Förderung der Leseflüssigkeit?» wurde bei der Zeitschrift Psychologie in Erziehung und Unterricht angenommen. Ein zweiter Beitrag zu einer möglichen Wirkung der trainierten Leseflüssigkeit auf die nicht trainierte Rechtschreibung ist in Arbeit. Begleitet wird die Dissertation von Prof. Dr. Erich Hartmann von der Universität Fribourg.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2018
Projektleitung	► MSc Catherine Näpflin
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern

MathFlex - Förderung von algebraischer Flexibilität (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Mathematikunterricht wird wesentlich von den verwendeten Aufgaben geprägt. Der Kontext des SNF-Projekts MathFlex (Laufzeit bis Ende 2019) bietet die Möglichkeit, im Rahmen meiner Dissertation den Zusammenhang zwischen Aufgabenformulierungen bzw. der fachlichen Tiefenstruktur und dem Lernzuwachs beim flexiblen Lösen von quadratischen Gleichungen zu untersuchen. Algebraische Flexibilität meint die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum Standardverfahren alternative Lösungswege in Betracht zu ziehen und sich für einen eleganten Weg zu entscheiden. Begleitet wird die Dissertation von PD Dr. Christian Rüede (PH FHNW) und Prof. Dr. Fritz Staub (Universität Zürich).
Laufzeit	► September 2018 bis August 2019
Projektleitung	► MA Maurus Küttel
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern

Anforderungen und Herausforderungen im Musikunterricht von Berufseinsteiger/-innen. Die Bedeutung des Verfassungsartikels 67a «Musikalische Bildung» für die Ausbildung von Primarlehrpersonen im Fach Musik und für den Musikunterricht auf Primarschule. (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Ausgehend vom Artikel 67a «Musikalische Bildung» der Schweizerischen Bundesverfassung widmet sich dieses Dissertationsprojekt der musikalischen Grundförderung in der obligatorischen Schule und reflektiert die Anforderungen an die Ausbildung von angehenden Musiklehrpersonen für das Fach Musik an Pädagogischen Hochschulen aus Sicht der Lehre und der Praxis. Das Spannungsfeld zwischen Praxisrealitäten des Musikunterrichts auf Primarstufe, Ausbildungsprogrammen und bildungspolitischen Vorgaben wird durch Erforschung der Praxis von Junglehrer/-innen des 1. bis 3. Berufsjahres und Interviews mit PH-Musik-Dozierenden erfasst. Die Dissertation wird begleitet von Prof. Mag. Dr. Noraldine Bailer (Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien).
Laufzeit	► September 2018 bis August 2019
Projektleitung	► Musikerin MHS Letizia A. Ineichen
Finanzierung	► Forschungsförderung der PH Luzern

Institut für Schule und Heterogenität (ISH)

Alois Buholzer, Leiter Institut für Schule und Heterogenität (ISH)

Kinder und Jugendliche sind verschieden in Bezug auf ihre schulischen Lernvoraussetzungen und dennoch haben sie alle das gleiche Recht auf bestmögliche individuelle Förderung und Teilhabe am schulischen Geschehen. Der Anspruch, die Heterogenität oder Diversität der Kinder und Jugendlichen anzuerkennen und das gemeinsame Lernen erfolgreich zu gestalten, fordert nicht nur Lehrerinnen und Lehrer heraus, sondern ist auch ein zentrales Thema für Forschung und Entwicklung. Forschungsstudien zeigen, dass Überzeugungen gegenüber Heterogenität und spezifisches Fachwissen der Lehrperson sowie deren adaptives Unterrichtshandeln im Zusammenspiel mit den Strukturen des Bildungssystems zu einem konstruktiven Umgang mit den verschiedenen Facetten von Heterogenität führen. Die Expertinnen und Experten des Instituts untersuchen, oftmals in Zusammenarbeit mit Studierenden und erfahrenen Lehrpersonen, wie dieses Zusammenspiel auf individueller und institutioneller Ebene funktioniert. Damit treiben sie die Professionalisierung des Berufsfeldes voran und unterstützen Lehrpersonen bei der erfolgreichen Bewältigung dieser komplexen Aufgaben. Die Expertise des Instituts zum Themenfeld Heterogenität und Diversität beinhaltet folgende vier Schwerpunkte:

- Der Schwerpunkt **«Kulturelle Vielfalt, Migration und Mehrsprachigkeit»** befasst sich mit Fragen der Heterogenität und Diversität aus inter- bzw. transkultureller Perspektive. Untersucht werden insbesondere der Unterricht, Förderangebote und Schulstrukturen, die zu einem konstruktiven Umgang mit ethnischer, kultureller und sprachlicher Vielfalt beitragen.
- Der Schwerpunkt **«Behinderung und Beeinträchtigung»** forscht an Fragen, wie die gemeinsame Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung qualitätsvoll umgesetzt werden kann und welche Professionskompetenzen von Lehrpersonen dafür erforderlich sind.
- Die Projekte des Schwerpunkts **«sozio-emotionales Lernen»** setzen sich mit der Entwicklung und Förderung sozio-emotionaler Kompetenzen in Schule und Unterricht auseinander. Im Fokus stehen Themen wie sozialer Ein- und Ausschluss, Gruppendynamiken in heterogenen Schulklassen, Stereotypen gegenüber Fremdgruppen und erforderliche sozio-emotionale Kompetenzen der Lehrperson.
- Die Projekte des vierten Schwerpunkts betreffen **Diagnose- und Beurteilungsprozesse** von Lehrpersonen in Schulklassen mit grosser Heterogenität. Im Fokus stehen hier vor allem formativ-diagnostische Handlungen von Lehrpersonen, die im laufenden Unterricht realisiert werden.

Die nachfolgende Auflistung gibt einen Einblick in alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die 2018 am Institut realisiert worden sind. Hervorzuheben ist insbesondere die Austragung der ersten **nationalen Achtsamkeitstagung** vom 10. März 2018. Massgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung dieser Tagung war M.A. Detlev Vogel. Ein Tagungsband mit Beiträgen der Hauptreferenten/-innen und der Workshopleitenden wird im April 2019 erscheinen.

Im September 2011 wurde **www.integration-und-schule.ch** aufgeschaltet. Seit Beginn des Webportals wirken Mitarbeitende des Instituts in der Redaktion dieses nationalen Portals zu zentralen Fragen der schulischen Integration und Inklusion mit. Unter der Federführung von Dr. Sabine Tanner wurde 2018 das Portal in seiner Struktur und inhaltlichen Ausrich-tung neu ausgerichtet.

2018 startete das Entwicklungsprojekt «Soziale Kompetenzen über Kinderliteratur fördern» (SKKiL), geleitet von Prof. Dr. Luciano Gasser (PH Luzern) und Prof. Dr. Afra Sturm (PH FHNW). Das Projekt wird durch die Stiftungen Mercator und éducation21 mit namhaften Beiträgen finanziell unterstützt und hat das Ziel, soziales Denken über literarische Gespräche in Kleingruppen zu fördern.

Zudem bewilligte das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen im Jahr 2018 das Gesuch **«Freundschaften fördern zwischen Kindern mit und ohne Behinderung»**. Das Projekt ist eng mit dem Studiengang Primarstufe verbunden, indem Dozierende und Studierende dieses Studiengangs bei der geplanten Intervention gleichermassen mitwirken. Der erfolgreiche Projektantrag wurde massgebend von Dr. Janine Grütter und Dr. Cécile Tschopp ausgearbeitet. Ich heisse die beiden Projektleiterinnen ganz herzlich am Institut willkommen.

Etwas getrübt wird die Institutsbilanz im Jahr 2018 durch das Defizit in der Höhe von knapp CHF 90'000.–. Grosse Forschungsprojekte (vornehmlich des SNF) erfordern zunehmend komplexere Designs und Datenanalysen. Der Einsatz der statistischen Unterstützung kann bei der Projekteingabe nur beschränkt geplant und budgetiert werden. Da die Verrechnung der aufgewendeten Stunden projektgebunden erfolgt, belastet dieser Support die ohnehin schmale Institutsfinanzierung zusätzlich.

Trotz dieses Defizits kann das Institut einen Drittmittelanteil von rund CHF. 300'000.- ausweisen, was als positiv bewertet werden kann. Nahezu alle Projekte des ISH sind drittmittelfinanziert. Neue Projekteingaben zu den Hauptschwerpunkten des Instituts sind für 2019 bereits geplant (bzw. bereits eingereicht), was als positives Zeichen für die stetige Weiterentwicklung des Instituts aufgefasst werden darf.

Projekte ISH

SNF-Studie: TUFA – Teachers' Use of Formative Assessment and its Effects on Student Learning

Kurzbeschrieb	Die SNF-Studie untersucht, von welchen Voraussetzungen formativ-diagnostisches Handeln von Lehrpersonen im Unterricht abhängt und welche Effekte bei den Schülerinnen und Schülern erzielt werden. Beantwortet werden diese Fragestellungen mit einem Mixed-Methods-Ansatz und einer Stichprobe von 52 Lehrpersonen und ihren Schülern/innen (N ≈ 620) aus vierten Primarschulklassen. 2018 wurden ein Codierinstrument zur Erfassung der Oberflächenmerkmale in den videographierten Lektionen sowie ein Ratinginstrument zur Bestimmung der Qualität der fünf Formative Assessment Strategien entwickelt und eingesetzt. Erste Ergebnisse wurden an zwei Konferenzen (SGBF, GEBF) vorgestellt.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Alois Buholzer ► Prof. Dr. Matthias Baer (PH Zürich)
Mitarbeit	► MA Andrea Häfliger ► lic. phil. Hanni Lötscher ► M. Ed. Merle Ruelmann ► Dr. Loredana Torchetti ► lic. phil. Sandra Zulliger ► BA Marco Hübner (Masterarbeit) ► BA Miriam Wagner (Masterarbeit)
Projektpartner	► Fachschaft Mathematik (PH Luzern) ► Masterstudiengang Fachdidaktik Mathematik (PH Zürich, ETH) ► Studiengang Master Educational Sciences (Uni Basel, PH, FHNW)
Finanzierung	► Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Soziale Kompetenzen über Kinderliteratur fördern (SKKiL)

Kurzbeschrieb	Das Ziel des Entwicklungsprojektes "Soziale Kompetenzen über Kinderliteratur fördern" (SKKiL) liegt darin, soziales Denken über literarische Gespräche in Kleingruppen zu fördern. Das Programm wird für die vierte Klasse entwickelt. Didaktisch orientiert sich SKKiL an Quality Talk (QT) (Murphy, 2017) – einem Ansatz, der literarische Gespräche mit kritisch-analytischem Denken verbindet. Basierend auf sechs hochwertigen Kinderbüchern werden bei den Kindern über Dialoge kritische Reflexionen zu Themen wie Mobbing, Gemeinschaft, Gruppennormen, Vorurteile und Gerechtigkeit angeregt. Im 2018 wurden einerseits mit Unterstützung des SIKJM sechs hochwertige Kinderbücher ausgewertet. Anderseits wurde wissenschaftliche Literatur und verschiedene sozio-emotionale Förderprogramme (PFADE, 4Rs) studiert. Schliesslich konnte auch eine Kooperation mit Karen Murphy von der Pennsylvania State University aufgebaut und Quality Talk als der didaktische Fokus des Programms bestimmt werden.
Laufzeit	► Juni 2018 bis Mai 2021
Projektleitung	► Prof. Dr. Luciano Gasser und Prof. Dr. Afra Sturm (PH FHNW)
Mitarbeit	► MA Yvonne Dammert (Doktorandin) ► Dr. Maria Becker (SIKJM) ► Hanspeter Inauen ► Denise Krummenacher
Projektpartner	► Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM)
Finanzierung	► Stiftungen Mercator und éducation21

1. Nationale Tagung Achtsamkeit in Schule und Bildung

Kurzbeschrieb	Am 10. März 2018 veranstaltete das ISH eine Fachtagung mit über 300 Teilnehmenden zum Thema Achtsamkeit in Schule und Bildung. Die Veranstaltung richtete sich an Lehrpersonen, Schulleitungen, Personen der Lehrerbildung sowie andere Fachpersonen und Interessierte. Neben zwei Hauptreferaten konnten die Teilnehmenden aus 22 Workshops zu Themen der Anwendung von Achtsamkeit im Unterricht und in der Lehrerbildung sowie im Rahmen der Gesundheitsvorsorge für Lehrpersonen wählen.
Laufzeit	► September 2017 bis Mai 2018
Projektleitung	► M.A. Detlev Vogel
Mitarbeit	► Janine Wigger, TEP
Projektpartner	► Arbeitsgruppe Achtsamkeit der Schweizer Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, SGL; MBSR-Verband Schweiz
Finanzierung	► Stiftung Suzanne und Hans Biäsch zur Förderung der angewandten Psychologie; MBSR-Verband der Schweiz; SGL-Schweizer Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.
Ausgewählte Publikationen	► Ein Tagungsband erscheint im April 2019 unter dem Titel «Achtsamkeit in Schule und Bildung». Herausgeber sind M.A. Detlev Vogel und Ursula Frischknecht-Tobler.
Weblink	► https://www.phlu.ch/veranstaltungen/nationale-tagung-achtsamkeit-in-schule-und-bildung-1.html

Tagungsband Achtsamkeit in Schule und Bildung

Kurzbeschrieb	Am 10. März 2018 veranstaltete das ISH eine Fachtagung mit über 300 Teilnehmenden zum Thema Achtsamkeit in Schule und Bildung. In einem Sammelband werden die Hauptreferate sowie die 22 Workshopbeiträge zu Themen der Anwendung von Achtsamkeit im Unterricht und in der Lehrerbildung sowie im Rahmen der Gesundheitsvorsorge für Lehrpersonen publiziert..
Laufzeit	► Juni 2018 bis Juni 2019
Projektleitung	► M.A. Detlev Vogel
Mitarbeit	► Ursula Frischknecht-Tobler als Mitherausgeberin
Projektpartner	► hep-Verlag, Bern
Finanzierung	► Veröffentlichungskommission der PH Luzern; Migros-Kulturprozent.
Ausgewählte Publikationen	► Der Tagungsband erscheint im April 2019 unter dem Titel «Achtsamkeit in Schule und Bildung». Herausgeber sind Detlev Vogel und Ursula Frischknecht-Tobler.
Weblink	► https://www.hep-verlag.ch/achtsamkeit-in-schule-und-bildung

Einführung ICF in Sonderschulen für Kinder mit einer geistigen Behinderung im Kanton Luzern

Kurzbeschrieb	Im Auftrag der Dienststelle Volksschulbildung Luzern begleitet das ISH die Entwicklung eines einheitlichen Diagnose-Förder-Prozesses auf der Grundlage von ICF. Der Prozess ist weit fortgeschritten. Die Instrumente sind erarbeitet und alle Schulen sind nun auf dem Weg. Die Formulare wurden den Wünschen der Anwenderinnen und Anwender entsprechend angepasst und online zur Verfügung gestellt. Bei den Weiterbildungen geht es gezielt um die Einbindung der Eltern in den Prozess und um die Ausformulierung qualitativ guter Förderziele.
Laufzeit	► Juli 2015 bis August 2019
Projektleitung	► lic. phil. Gabriela Eisserle Studer
Mitarbeit	► MA Thomas Müller
Projektpartner	► Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern (DVS)/HPZ Schüpfheim, HPS Sursee, HPS Willisau, HPS Luzern, HPZ Hohenrain
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern (DVS)
Ausgewählte Publikationen	► Eisserle, Gabriela & Müller, Thomas (2018). Handbuch Förderprozess nach ICF: Förderdiagnostischer Prozess auf Basis der ICF im Bereich geistige Behinderung, Hrsg. Dienststelle Volksschulbildung Luzern, Luzern.
Weblink	► https://volksschulbildung.lu.ch/unterricht_organisation/uo_sonderschulung/uo_ss_unterricht/uo_ss_unterricht_icf

Freundschaften fördern zwischen Kindern mit und ohne Behinderungen – Eine Intervention für das Klassenzimmer

Kurzbeschrieb	Seit Sommer 2018 arbeiteten die Projektbeteiligten an einem Projektantrag beim EGBG. Basierend auf empirischen Befunden zur Entwicklung von Vorurteilen und der Förderung von Freundschaften zwischen Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (SFB) wird eine Intervention für Klassen entwickelt, die Berührungsängste abbauen soll. Da die Lehrperson mit Einstellung und Verhalten die soziale Teilhabe der Kinder beeinflusst, setzt die Intervention auch bei Lehrpersonen an. Angehende Lehrpersonen setzen sich während der Ausbildung und insbesondere während des Praktikums intensiv mit dem Thema soziale Partizipation auseinander. Der Antrag wurde im Dezember angenommen.
Laufzeit	► Projektantrag: August 2018 bis Dezember 2018
Projektleitung	► Dr. Jeanine Grütter ► Dr. Cécile Tschopp
Mitarbeit	► Prof. Dr. Michael Fuchs ► dipl. LSEB Hubert Lauener ► Prof. Dr. Alois Buholzer ► MSc Lucia Ammann ► MSc Jill Aeschlimann (insieme Schweiz)
Projektpartner	► insieme Schweiz
Finanzierung	► Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)

Webplattform integration-und-schule.ch

Kurzbeschrieb	Die vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung behinderter Menschen (EBGB) bis 2012 hauptfinanzierte und seither von einer breit abgestützten Trägerschaft geführten Website stellt für Eltern und Fachleute Informationen zum Thema Inklusion, Integration, Schule und Behinderung sicher. Das Webportal stellt Informationen zu rechtlichen Grundlagen, kantonalen Konzepten, Fachpersonen und Umsetzungserfahrungen in der (Schul)Praxis zur Verfügung. Das ISH koordiniert die laufende redaktionelle Pflege der Webseite und ist zuständig für die Aktualisierung der Hauptseite (dt, it) sowie für die Zentralschweiz und die Bildungsregion Nordwestschweiz.
Laufzeit	► Seit 2011 (wird jährlich erneuert)
Projektleitung	► Dr. phil. Sabine Tanner Merlo ► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss (bis 31. August 2016)
Projektpartner	► Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung BVF ► Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz ► Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband DLV ► Fondation Suisse pour les Téléthèses FST ► Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH ► insieme Schweiz ► Pro Infirmis Schweiz ► Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH/CSPS) ► Vereinigung Cerebral Schweiz
Finanzierung	► Mitfinanziert durch die Projektpartner
Weblink	► www.integrationundschule.ch

Evaluation St. Galler Diagnose- und Förderinstrument zur Handlungs- und Sozialkompetenz SDF (HA-SO), Teil 2

Kurzbeschrieb	Im Rahmen des Projekts wird das von der HPS St. Gallen eingesetzte «St. Galler Diagnose- und Förderinstrument zur Handlungs- und Sozialkompetenz SDF (HA-SO)» evaluiert. Mit Hilfe dieses Tools werden Lernende diagnostisch eingeschätzt, Förderziele formuliert und Veränderung der erfassten Kompetenzen im Verlauf des weiteren Schulbesuchs dokumentiert. Während es im Teil 1 der Evaluation darum ging, die Schulung am Instrument, die diagnostische Erfassung der Lernenden und die Schulberichtssitzungen aus dem Blickwinkel des Prozesshaften zu betrachten, stand im 2018 im Teil 2 die Kompatibilität des Instruments mit der ICF und ihren Strukturen im Mittelpunkt.
Laufzeit	► Februar bis Juni 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Robert Langen
Mitarbeit	► lic. phil. Gabriela Eisserle ► M.A Thomas Müller
Projektpartner	► HPS St. Gallen (Schulleiter: Walter Ehwald)
Finanzierung	► HPS St. Gallen

Social inequalities in Nepal: Does the provision of free high quality education enhance the social participation of minority group students?

Kurzbeschrieb	Das Forschungsprojekt untersucht, welchen Beitrag frei zugängliche und qualitativ hochwertige Bildung leisten kann, um bestehende soziale Ungleichheiten zu reduzieren. In einer Längsschnittstudie in Nepalesischen Schulen wird untersucht, wie Kinder über soziale Ungerechtigkeit und soziale Hierarchien nachdenken. 2018 wurden qualitative und quantitative Daten der ersten Welle intensiv aufbereitet und für Publikationen aufbereitet. Im Dezember wurde die Datenerhebung für die dritte Welle gestartet, die neue Masse zur politischen Partizipation beinhaltet.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Mai 2020
Projektleitung	► Dr. Jeanine Grütter
Mitarbeit	► 25 lokale Mitarbeitende in Nepal und studentische Hilfskräfte in Amerika und der Schweiz
Projektpartner	► Prof. Melanie Killen, University of Maryland; Sandesh Dakhal, Tribhuvan University Kathmandu
Finanzierung	► Schweizerischer Nationalfonds ► Biäsch Stiftung zur Förderung der Forschung in der angewandten Psychologie

Zämä uf ä Wäg – Pädagogisches Konzept

Kurzbeschrieb	«Zämä uf ä Wäg» ist ein Hausbesuchsprogramm, das seit 2015 im Kanton Obwalden für Familien mit Kindern zwischen zwei und vier Jahren angeboten wird. 2016/17 wurde das Programm durch das ISH evaluiert. Nun hat die Fachstelle Gesellschaftsfragen das ISH beauftragt, gemeinsam mit der Projektleitung ein pädagogisches Konzept zur Weiterentwicklung und Konsolidierung des Projekts zu erarbeiten.
Laufzeit	► Dezember 2018 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Mag. art. MAS Elke-N. Kappus
Finanzierung	► Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Obwalden
Weblink	► http://www.familie-ow.ch/home/projekte-der-fachstelle-gesellschaftsfragen/zaemae-uf-ae-waeg.html

Förderorientiert unterrichten am Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden – Unterrichtsentwicklungsprojekt

Kurzbeschrieb	Das BWZ Obwalden richtet den Unterricht sowohl kompetenz-, wie auch förderorientiert aus. Im Rahmen eines Entwicklungsprojekts unterstützt das ISH das BWZ Obwalden dabei, die entsprechenden Kompetenzen in diesen beiden Bereichen aufzubauen und zu erweitern. Im Sommer 2017 wurde der Auftrag verlängert mit dem Zusatz, die entwickelten Kompetenzen in den Bereichen Binnendifferenzierung und Förderorientierung nun mit der Handlungskompetenzorientierung zu verknüpfen. In der letzten Phase des Entwicklungsprojekts wurde die Thematik des (kompetenzorientierten) Beurteilens und Bewertens in den Fokus gerückt. Die Inhalte wurden eng auf die Bedingungen am BWZ abgestimmt (Lerndiagnose, Standortgespräche etc.).
Laufzeit	► Oktober 2015 bis Juli 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Klaus Joller-Graf
Mitarbeit	► MA Thomas Müller (bis Sommer 2017)
Finanzierung	► Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden

Projektbegleitung Einführung AdL in der Schule Maihof, Phase IV

Kurzbeschrieb	An der Volksschule Maihof, Luzern wurde zum Schuljahr 2016/17 mit der Umstellung auf das altersdurchmischte Lernen (AdL) begonnen. Das ISH hat die Schule seitdem hinsichtlich Unterrichtsentwicklung, Teamentwicklung und Projektmanagement beraten und begleitet. In Phase IV betraf dies vor allem die Moderation der Projektgruppe sowie die Evaluation der Einführung von AdL. Diese hat eine hohe Zufriedenheit der Eltern und Schülerinnen und Schüler mit der Umstellung ergeben. Eine Befragung der Lehrpersonen ist in Planung.
Laufzeit	► August 2017 bis Juli 2018
Projektleitung	► Detlev Vogel, M.A.
Finanzierung	► Schule Maihof, Stadt Luzern

Entwicklung und Vorbereitung Integrierte Sekundarschule

Kurzbeschrieb	Die Sekundarschulen in der Stadt Luzern sind mitten in einem Systemwechsel: Das bisherige getrennte Modell mit Leistungszügen (Niveau D/C bis A) wird abgelöst vom sog. Integrierten Sekundarschulmodell, in dem die Lernenden in niveaugemischten Stammklassen und Niveaukursen in den Fremdsprachen unterrichtet werden. Dieser Systemwechsel ist für die Schulleitungen, aber insbesondere für die Lehrpersonen, sehr herausfordernd. Das Rektorat der Volksschulen der Stadt Luzern hat deshalb Ressourcen gesprochen für die Beratung einzelner Schulen respektive Stufenteams – das ISH hat 2018 die Sekundarschule Hubelmatt unterstützt.
Laufzeit	► August 2016 bis Juni 2018
Projektleitung	► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
Projektpartner	► Sekundarschule Utenberg, Stadt Luzern
Finanzierung	► Rektorat Volksschulen der Stadt Luzern

Unterricht zielgerichtet entwickeln – EMU an den Sekundarschulen der Stadt Zürich

Kurzbeschrieb	Die evidenzbasierten Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung (EMU, vgl. Helmke) bilden die Grundlage eines Entwicklungsimpulses des Schulamtes der Stadt Zürich: Alle Sekundarschulen sollen die Möglichkeit haben, über drei Jahre hinweg gezielt ihren Unterricht zu entwickeln. Lehrpersonen sollen insbesondere mit den EMU-Instrumenten das eigene Unterrichtshandeln systematisch reflektieren und sich professionell weiterentwickeln können. Dafür stellt das Schulamt den Schulen – sofern sie möchten – Beratende zur Seite, um diesen dreijährigen Prozess zu begleiten und die Schulleitungen sowie die Teams zu unterstützen.
Laufzeit	► Juli 2015 bis Juni 2018
Projektleitung	► lic. phil. Annemarie Kummer Wyss
Projektpartner	► Schulamt der Stadt Zürich, Schulen Falletsche-Leimbach, Leutschenbach, Milchbuck
Finanzierung	► Schulamt der Stadt Zürich
Weblink	► www.unterrichtsdiagnostik.de

Akkulturation von Primarschulkindern und ihren Lehrpersonen (APriL)

Kurzbeschrieb	In diesem Forschungsprojekt wurde untersucht, welche Konstellationen von Akkulturationsorientierungen zwischen Primarschulkindern und ihren Lehrpersonen existieren und wie sich die Passung oder Nicht-Passung auf das schulische Wohlbefinden und den Bildungserfolg der Kinder auswirkt (n=1'112 Schülerinnen und Schüler und n=60 Lehrpersonen). 2018 wurden die Daten beider Messzeitpunkte vollständig ausgewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden an wissenschaftlichen Tagungen präsentiert und es wurde ein Artikel für eine englischsprachige Zeitschrift fertiggestellt, der 2019 publiziert wird. Zwei weitere wissenschaftliche Artikel für Fachzeitschriften sind in Arbeit.
Laufzeit	► Juni 2015 bis August 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Andrea Haenni Hoti ► Dr. Christine Wolfgramm
Mitarbeit	► Prof. Dr. Marianne Müller ► Johanna Pautasso (bis 2017) ► Dr. Sybille Heinzmann Agten (bis 2017) ► Prof. Dr. Alois Buholzer
Projektpartner	► Universität Potsdam
Finanzierung	► Schweizerischer Nationalfonds
Ausgewählte Publikationen	► Haenni Hoti, Andrea (2018). Rezension zu Gogolin, Ingrid; Georgi, Viola B.; Krüger-Potratz, Marianne; Lengyel, Drorit; Sandfuchs, Uwe (Hrsg.). Handbuch Interkulturelle Pädagogik. Bad Heilbrunn: 606 Seiten. Verlag Julius Klinkhardt. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 21(6), 1313-1317. doi: 10.1007/s11618-018-0850-y

Soziale und moralische Urteile zum Ausschluss auf Basis von Behinderung: Die Rolle von Lehrperson und Gleichaltrigen

Kurzbeschrieb	Die Studie untersuchte im Rahmen eines Kurzzeitlängsschnitts (von der fünften zur sechsten Klasse) die Rolle von Lehrperson und Gleichaltrigen für die Sozialisation inklusiver Einstellungen. 2018 wurden Datenanalysen durchgeführt und vier Publikationen veröffentlicht.
Laufzeit	► September 2013 bis August 2016 (Publikationen bis 2019)
Projektleitung	► Prof. Dr. Luciano Gasser
Mitarbeit	► Dr. Jeanine Grütter
Projektpartner	► Universität Zürich (Dissertationsbegleitung)
Finanzierung	► Schweizerischer Nationalfonds
Ausgewählte Publikationen	► Gasser, L., Grütter, J., & Torchetti, L. (2018). Inclusive classroom norms, children's sympathy, and intended inclusion toward students with hyperactive behavior. Journal of School Psychology, 71, 72-84. ► Gasser, L., Grütter, J., Buholzer, A., & Wettstein, A. (2018). Emotionally supportive classroom interactions and students' perceptions of their teachers as caring and just. Learning and Instruction, 54, 82-92. ► Gasser, L. & Malti T. (2018). Moralische Entwicklung. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz (S. 256-273). Stuttgart: Kohlhammer. ► Grütter, J., Gasser, L., Zuffiano, A., & Meyer, B. (2018). Promoting Inclusion Via Cross-Group Friendship: The mediating role of change in trust and sympathy. Child Development, 89(4), p. 414-430.

Forschungscoaching für eine schulinterne Evaluation

Kurzbeschrieb	Die Schuleinheit Felsberg/Unterlöchli führt im Anschluss an die Umsetzung des Projekts Altersdurchmischtes Lernen (AdL) eine schulinterne Evaluation durch. Zu diesem Zweck hat sie das ISH 2018 mit einem Forschungscoaching beauftragt. In einem ersten Schritt wurde an der Klärung des Evaluationsziels sowie der Planung der Evaluation gearbeitet. Im Rahmen weiterer Treffen stand dann die Erhebung und Auswertung von Datenmaterial (Dokumentenanalyse, Gruppeninterviews) im Vordergrund.
Laufzeit	► Februar 2018 bis Ende Juli 2019
Projektleitung	► Dr. Christina Huber
Finanzierung	► Schuleinheit Felsberg/Unterlöchli Luzern

Kleinere Projekte ISH

Projekt	**Coachings «Förderprozess nach ICF» entwickeln und einführen**
Projektleitung/ Projektmitarbeit	► lic. phil. Gabriela Eisserle ► Jugenddorf Knutwil; Privatschule Dr. Bossard
Projekt	**Vorstudie «Umgang mit Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten»**
Projektleitung/ Projektmitarbeit	► lic. phil. Mirjam Meisel; MA Stefan Küng ► PH Luzern, MA SHP
Projekt	**Fachreferat zur Förderdiagnostik**
Projektleitung/ Projektmitarbeit	► Prof. Dr. Alois Buholzer und M.A. Thomas Müller ► Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Fachstelle Förderung und Integration
Projekt	**Workshop «Gegen Diskriminierung vorgehen - aber wie?»**
Projektleitung/ Projektmitarbeit	► Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus ► Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden
Projekt	**SchilW/DaZ-Weiterbildung «Kulturen unserer Schulkinder - Migration und Diversität im Schulalltag»**
Projektleitung/ Projektmitarbeit	► Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus ► Gemeinde Steinhausen, Schulhaus Sunnegrund
Projekt	**Workshop «Chancengerechtigkeit»**
Projektleitung/ Projektmitarbeit	► Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus ► Klausurtagung Schulrat & Schulleitungen der Stadt Will

Institut Geschichtsdidaktik und Erinnerungs-kulturen (IGE)

Peter Gautschi, Leiter Institut Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (IGE)

Das Berichtsjahr 2018 stand im Zeichen der Profilierung der vier Schwerpunkte des Instituts Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (IGE). Mit dieser Schwerpunktsetzung wird einerseits rückwärtsblickend die erfolgreiche Aufbauarbeit des Instituts konsolidiert. Andererseits sollen vorausschauend die Zielrichtungen des künftigen Engagements vorgegeben werden. Die folgenden Abschnitte geben zuerst einen aktuellen Einblick in die vier Schwerpunkte. Zum Schluss wird die Verknüpfung von Forschung und Entwicklung mit der Lehre am Beispiel des neuen Masterstudiengangs Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung thematisiert.

► *Schwerpunkt 1: «Unterrichtsforschung und Public History» (Leitung Peter Gautschi)*

Drei besondere Erfolgsmeldungen prägten die Arbeit im Berichtsjahr im Schwerpunkt 1 «Unterrichtsforschung und Public History». Erstens hat die App «Fliehen vor dem Holocaust» grosse öffentliche Resonanz und zudem die Auszeichnung Worlddidac Award 2018 bekommen. Zweitens hat der renommierte Palgrave Macmillan-Verlag in London das Manuskript zur Projekt-Publikation «Teaching the Cold War» in sein Programm aufgenommen. Das Buch wird 2019 erscheinen. Drittens haben sowohl das Bundesamt für Kultur als auch die Gebert Rüf Stiftung beschlossen, das Projekt «The Journey of Europe» substanziell (insgesamt mit rund 350'00 SFR) zu fördern.

Das Projekt «Intercultural Teaching Analysis of the History of One's Own Country», das vom SBFI gefördert wird, kam 2018 in seine Schlussphase. Hier geht es um eine international vergleichende Analyse von Narrativen und Vermittlungspraktiken zur Geschichte des eigenen Landes in mehrsprachigen Ländern. Auch in diesem Projekt wird ein Buch erscheinen. Zudem boomt das vom IGE mit herausgegebene Blog-Journal Public History Weekly: Im Jahr 2018 haben rund 150'000 Leser/-innen PHW besucht, und insgesamt konnten über 5 Millionen Seitenaufrufe aus der ganzen Welt registriert werden.

► *Schwerpunkt 2: «Schulgeschichtsbücher und Kulturvermittlung» (Leitung Karin Fuchs)*

Auch im Schwerpunkt 2 «Schulgeschichtsbücher und Kulturvermittlung» konnten in der Berichtsperiode Projekte erfolgreich abgeschlossen und neue Projekte gewonnen werden.

Erstens konnte das dreibändige Schulgeschichtsbuch «Zeitreise» veröffentlicht werden. Die «Zeitreise» verkauft sich ausgezeichnet und ist in der Deutschschweiz schon weit verbreitet.

Zweitens kann das IGE im Auftrag des Kantons Luzern regional akzentuierte Lehr-Lernmaterialien für gesellschaftswissenschaftliches Lernen auf der Sekundarstufe I im Rahmen von «entdecke.lu.ch» entwickeln. Ergänzt werden diese Materialien durch die Entwicklung einer Broschüre zu Ignaz Vital Troxler, die sich sowohl an die Schulen wie auch an ein breiteres interessiertes Publikum richtet. Drittens schuf das IGE für den neuen und erfolgreichen Schweizer Spielfilm «Zwingli» Unterrichtsmaterialien. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit C-Films AG wird bei einem nächsten Filmprojekt fortgeführt. Und viertens durfte das IGE für die Stadt Nürnberg ein Konzept ausarbeiten, um die Vermittlung vor Ort und also das ausserschulische Lernen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände der Nationalsozialisten zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist auch das Erscheinen der Publikation «Aneignungspraktiken an ausserschulischen Lernorten» zu erwähnen.
In Vorbereitung ist ein Lehrmittelkonzept für gesellschaftswissenschaftliches Lernen auf der Primarstufe.

► *Schwerpunkt 3: Oral History und Fremdplatzierungen (Leitung Markus Furrer)*

Besonders erfreulich ist, dass es dem IGE in Schwerpunkt 3: Oral History und Fremdplatzierungen gelungen ist, ein grosses SNF-Projekt bewilligt zu bekommen. Adolescent in care and the acquisition of human and social capital untersucht die Lebenswege von fremdplatzierten Jugendlichen zwischen 1950 und 1985 in den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Luzern und Basel-Stadt. Der Untersuchungszeitraum von 1950 bis 1985 ist besonders interessant, weil in der Jugendfürsorge und in der Berufsbildung ein Wandel stattgefunden hat sowie Grundlagen gelegt worden sind, die auch die Strukturen der Gegenwart prägen. Für die Untersuchung spielen Interviews mit Zeitzeugen eine wichtige Rolle.

Zudem hat das IGE zusammen mit der Universität Bern vom Kanton Graubünden den Auftrag bekommen, eine Unterrichtseinheit zur Geschichte der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen in Graubünden zu entwickeln, in welcher einerseits exemplarisch Beispiele aus dem vorliegenden Quellenmaterial (ca. 200 Dossiers von Betroffenen fürsorgerischer Zwangsmassnahmen, Staatsarchiv Graubünden) und andererseits die Ergebnisse aus den verschiedenen Forschungsarbeiten einfliessen.

► *Schwerpunkt 4: Erinnerungsnarrative und Mythisierungen (Leitung Franziska Metzger)*

Dieser Schwerpunkt ist der neuste des Instituts. In der Periode des Reportings wurde der erste, konzeptionelle Band der beim Böhlau Verlag lancierten Publikationsreihe «Erinnerungsräume. Geschichte – Literatur – Kunst» weitgehend fertiggestellt. Der von den beiden Reihenherausgebern editierte Band «Ausdehnung der Zeit. Die Gestaltung von Erinnerungsräumen in Geschichte, Literatur und Kunst» mit Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Dänemark, Polen und den USA erscheint im Frühsommer 2019 u.a. mit finanzieller Unterstützung der Veröffentlichungskommission der PH Luzern.

Im Herbst 2018 wurde das SNF-Projekt «Erinnerungsnarrative des Abendlandes. Mythisierung, Politisierung, Ästhetisierung. Schule, Wissenschaft, kulturelle Produktion und Öffentlichkeit in der Schweiz von der zweiten Hälfte des 19. bis ins frühe 21. Jahrhundert» eingereicht, in welchem zwei Dissertationen eingeplant sind.

Zum Themenschwerpunkt «Devotion and Memory» organisierte der Schwerpunkt – nach einer Tagung im Herbst 2017 – im Dezember 2018 ein halbtätiges Kolloquium. Zudem wurde die Thematik in Aufsätzen konzeptionell ausgearbeitet. Der Themenschwerpunkt wird 2019 weiterentwickelt – u.a. mit der Organisation einer internationalen Tagung mit Kooperationspartnern in Rom im November 2019.

Der Schwerpunkt partizipiert darüber hinaus mit dem Teilprojekt «Rhetoric of Crisis and Renewal in Religious Communities» an einem NCCR-Antrag, der im Spätherbst 2018 eingereicht wurde.

Dank des hohen Grades an Drittmittelfinanzierung kann sich das IGE auch künftig engagieren, um Forschung, Theorie und Praxis zu verknüpfen. Das IGE orientiert sich zu diesem Zweck am Modell des zirkulären Prozesses von Forschung, Theorie und Praxis, um neues fachspezifisches Wissen zu entwickeln, zu reflektieren und handelnd umzusetzen. Besonders gut gelingt dies im neuen Masterstudiengang Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung. Erstens fliessen Erkenntnisse aus der eigenen Forschung – zum Beispiel zur App «Fliehen vor dem Holocaust – über die beteiligten Forschenden direkt in die Lehre ein. Zweitens geben verschiedene Lehrveranstaltungen über die involvierten Dozierenden wichtige Impulse für Forschung und Entwicklung – etwa beim Digitalen Spiel «Journey of Europe». Drittens beteiligen sich Studierende mit Masterarbeiten oder als Studentische Mitarbeitende direkt an F&E-Projekten. Auf diese und andere Weise kommen die an Pädagogischen Hochschulen getrennte Leistungsbereiche themenbezogen wieder zusammen, zum Nutzen von Studierenden, Dozierenden und der Institution, die sich damit profilieren kann.

Der folgende Überblick über die Projekte sowie die separaten Literatur- und Referatszusammenstellungen machen deutlich, dass sich das IGE auch dank der Schwerpunktsetzung eine starke Stellung in der Community gesichert und eine grosse Sichtbarkeit erreicht hat. 2018 war für das IGE erneut ein erfolgreiches Jahr, das der Konsolidierung des Erreichten und der Horizontöffnung für die Zukunft diente.

Projekte IGE

Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte

Kurzbeschrieb	Die Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte verfolgt das Ziel, im Bereich der mittelalterlichen, der frühneuzeitlichen wie der neuzeitlichen und zeitgeschichtlichen Forschung ein nationales Grenzen überschreitendes Podium mit Blick auf aktuelle Forschungsfelder der Religionsgeschichte sowie zur Diskussion neuer methodologischer und theoretischer Zugänge zu sein und nicht zuletzt auch die interdisziplinäre Reflexion zu Themen der Religion zu fördern. Zudem verfolgte sie in den letzten Jahren verstärkt eine interreligiöse Ausweitung. Der Themenschwerpunkt der SZRKG 2018 lautete «Adversus Christianos». Die Texte bezeugen nicht nur die jeweiligen milieuspezifischen Ausdrucksweisen und die Motive ihrer Autoren, sondern lassen auch Rückschlüsse auf die unterschiedlichen Vorstellungen des Christentums zu.
Laufzeit	► seit 2011
Projektleitung	► Prof. Dr. Franziska Metzger, Chefredakteurin
Mitarbeit	► PD Dr. David Neuhold (Universität Fribourg)
Finanzierung	► Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)
Ausgewählte Publikationen	► Jahrbuch 2018 zum Themenschwerpunkt «Adversus Christianos»
Weblink	► www.unifr.ch/szrkg

Holocaust Education - Erinnerungskulturen und Geschichtsdidaktik: Sensibilisierung und Ausbildung angehender Lehrpersonen zur Thematik «Erinnerung / Remembrance» mittels Studienaufenthalt in Yad Vashem

Kurzbeschrieb	Das Projekt ermöglichte 2018 dreissig Studierenden und Dozierenden verschiedener Pädagogischer Hochschulen einen Studienaufenthalt an der International School for Holocaust Education (ISHS). Die ISHS ist eine Einrichtung der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem und gilt im Feld des Unterrichts zum Thema Holocaust als führend. Die Teilnehmenden setzten sich während des zehntägigen Aufenthalts im Rahmen von Vorlesungen, Workshops und Führungen mit den neusten fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Debatten rund um den Unterricht zum Thema "Holocaust" auseinander. Ausserdem konzipierten sie einen schulischen Anlass zum Thema "Holocaust" und planten dessen Umsetzung im schweizerischen Umfeld.
Laufzeit	► Januar 2013 bis Dezember 2020
Projektleitung	► lic. phil. Barbara Sommer Häller ► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Dr. phil. Christine Szkiet ► Sabine Ziegler
Projektpartner	► Pädagogische Hochschule Zürich ► Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz ► Pädagogische Hochschule Bern ► International School for Holocaust Education in Yad Vashem, Jerusalem
Finanzierung	► Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF ► Stiftungen ► Beteiligte Hochschulen
Ausgewählte Publikationen	► Thyroff, Julia; Gautschi, Peter (2014): Studienreisen nach Yad Vashem als Teil der Lehrerausbildung. Ein Beitrag Pädagogischer Hochschulen zur Gestaltung von Erinnerungskulturen in der Schweiz. In: Gautschi, Peter; Sommer Häller, Barbara (Hrsg.): Der Beitrag von Schulen und Hochschulen zu Erinnerungskulturen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. S. 126-145. ► Sommer Häller, Barbara (2017). Wie konnte es so weit kommen?: Täterschaft im Unterricht zum Thema «Holocaust». Didactica Historica, 3(1), 10-17.

Erinnerungskulturen im «digitalen Klassenzimmer»

Kurzbeschrieb	In diesem Projekt wird das internationale Blended Learning Seminar «Uses of the Past» geplant, welches im zweiten Halbjahr 2019 erstmals durchgeführt wird. Das Seminar widmet sich konzeptionell und spezifisch-inhaltlich dem Themenkomplex Geschichtsbilder – Erinnerungsnarrative – Mythisierung in der Öffentlichkeit vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in verschiedenen Akteursfeldern (Museum, Kunst, Literatur, Historiographie, Geschichtsunterricht u.a.). Die an dem Seminar beteiligten europäischen Partnerinstitutionen und -personen kommen zum einen aus dem Bereich Public History/öffentliche Geschichtsvermittlung und zum anderen aus der Beschäftigung mit Themen im Bereich Erinnerungskulturen.
Laufzeit	► September 2018 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Franziska Metzger
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi ► Dr. phil. Christine Szkiet ► Gian Knoll, Praktikant, Student des Masterstudiengangs Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung
Projektpartner	► Prof. Dr. Christine Gundermann, Public History, Universität Köln ► Prof. Dr. Slawomir Kapralski, Professor of Sociology, Pedagogical University of Krakow ► Prof. Dr. Marit Monteiro, History Department, Radboud Universiteit Nijmegen ► Prof. Dr. Armin Owzar, Professeur en Histoire moderne et contemporaine des pays de langue allemande, Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3 ► Dr. Irmgard Zündorf, Public History, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
Finanzierung	► Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Teaching the Cold War – Memory Practices in the Classroom

Kurzbeschrieb	Beim Forschungsvorhaben «Teaching the Cold War – Memory Practices in the Classroom» handelt es sich um eine explorative Vergleichsstudie zu Erinnerungskulturen im Geschichtsunterricht zum Kalten Krieg. Am Beispiel von Deutschland, Schweden und der Schweiz wird danach gefragt, wie das Wissen über den Kalten Krieg (gemeint ist der Zeitraum zwischen 1949 und 1989) dargestellt und gedeutet wird. Durch die Kombination von Textanalyse und Erinnerungsforschung ermöglicht das Projekt die Eröffnung eines neuen Forschungsfeldes und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung von Erinnerungskulturen. Ziel ist die Bereitstellung neuen Wissens über den kommunikativen Raum «Geschichtsunterricht», neuer Erkenntnisse zu den Erinnerungskulturen und die Etablierung eines internationalen Netzwerkes für die Erforschung von Geschichtsunterricht und Erinnerungskulturen. Im Jahr 2018 wurde das abschliessende Buch fertig entwickelt. Es erscheint 2019 im renommierten Palgrave Macmillan-Verlag.
Laufzeit	► August 2013 bis August 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Barbara Christophe (Gesamtprojekt) ► Prof. Dr. Peter Gautschi (Leitung für die Schweiz)
Mitarbeit	► Prof. Dr. Markus Furrer, Dr. Hans Utz u.a.
Projektpartner	► Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig/D (Leading House) ► Universität Umea, Schweden, u.a.
Finanzierung	► Leibniz-Gemeinschaft
Ausgewählte Publikationen	► Christophe, Barbara; Gautschi, Peter; Thorp, Robert (Hrsg.) (2019): Memory Practices and Cold War. London, New York: Palgrave Macmillan
Weblink	► http://www.gei.de/de/abteilungen/mediale-transformationen/geschichte/teaching-the-cold-war.html

Eine kleine Luzerner Stadtgeschichte im 10-er Schritt

Kurzbeschrieb	In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Luzern und auf der Basis von Dokumenten zur Stadtgeschichte wird im Rahmen eines mikrogeschichtlichen Ansatzes jeweils der Wandel in einem Jahrzehnt vom Ausgangspunkt der Stadt Luzern erfasst. Ein Beispiel 1901-1910: Hier befinden wir uns im Höhepunkt der Belle Epoque und einer höchst spannenden städtebaulichen Expansion. Es entstanden zahlreiche öffentliche Bauten, wie das Kantonsspital, neue Schulhäuser, das SUVA-Gebäude, aber auch zahlreiche neue Strassen. Tourismus und Wirtschaft legten an Dynamik zu. Die Stadtbevölkerung wuchs – auch durch Migration. Im Rahmen der «kleinen Stadtgeschichte» und mit Einbezug wichtiger Dokumente auf der Basis von Archivrecherchen geht es darum, die verschiedenen Bereiche der Architektur-, Wirtschafts-, Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte zusammenzubringen. Studierende werden dabei eingehend mit Archivarbeit und -recherchen vertraut gemacht mit Hinblick auf ihren Unterricht und das Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern im Archiv.
Laufzeit	► Januar 2014 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Furrer ► Prof. Dr. Franziska Metzger
Projektpartner	► Staatsarchiv Luzern
Finanzierung	► Eigenmittel

Zeitreise – neues Lehrwerk für historisches Lernen auf der Deutschschweizerischen Sekundarstufe I

Kurzbeschrieb	Die «Zeitreise» aus dem Klett und Balmer Verlag ist ein neues dreibändiges Lehrwerk für historisches Lernen auf der Deutschschweizer Sekundarstufe I im Fachbereich „Räume, Zeiten, Gesellschaften“, das kompetenzorientiert ist und den Anforderungen des Schweizer Lehrplans 21 entspricht, das den Lehrpersonen Unterstützung bietet, um Geschichte zeitgemäss und gut zu unterrichten, das die Schüler/-innen für Geschichte motiviert und das die Lehrmittelsituation in den Gesellschaftswissenschaften belebt. Das Lehrwerk überzeugt durch ein innovatives Aufgabenkonzept, Materialreichtum, die Zielrichtung (Wissen und Kompetenzen), aber auch durch die Verständlichkeit, die Anschaulichkeit und das Angebot an Differenzierung. Im Jahr 2018 erschien der 3. Band des Lehrwerks sowie neue Kopiervorlagen für die integrative Förderung mit der «Zeitreise».
Laufzeit	► Januar 2014 bis August 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Prof. Dr. phil. Karin Fuchs ► Prof. Dr. Hans Utz
Finanzierung	► Verlag Klett und Balmer, Baar
Ausgewählte Publikationen	► Fuchs, Karin; Utz, Hans; Gautschi, Peter; u.a. (2018): Zeitreise 3. Das Lehrwerk für historisches Lernen im Fachbereich «Räume, Zeiten, Gesellschaften». Ausgabe für die Schweiz. Baar: Klett und Balmer.
Weblink	► https://www.klett.ch/de/hauptlehrwerke/zeitreise/index.php

Nation Building – Quellenband für den Geschichtsunterricht

Kurzbeschrieb	Der Band widmet sich dem Prozess des Nation Building mit einer systematisch gegliederten Quellenauswahl. Die thematischen Teile werden je eingeführt, die abgedruckten Quellen zur Nationalstaatenbildung jeweils vorgestellt und kontextualisiert. Zeitlich bezieht sich das Buch auf die Phase von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. So stellen sich auch komplexe Fragen nach der Zukunft des Nationalstaates.
Laufzeit	► Dezember 2014 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Furrer ► Prof. Dr. Franziska Metzger
Projektpartner	► Wochenschau Verlag Frankfurt
Finanzierung	► Wochenschau Verlag Frankfurt und Eigenmittel

Buchprojekt: Die Kunst des Möglichen. Zur Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert.

Kurzbeschrieb	Das Projekt konnte 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Am 23. Mai 2018 fand an der UNILU/PH LU eine Doppelvernissage statt. Bruno Meier präsentierte sein Buch «1291. Geschichte eines Jahres», Kurt Messmer seine Publikation «Die Kunst des Möglichen. Zur Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert» mit den drei Teilen «Plädoyer für einen Blickwechsel», «Im historischen Steinbruch» und «Die Geschichte der Geschichte». Die Laudatio für das Buchprojekt der PH LU hielt Prof. Dr. Peter Gautschi. Er schrieb auch das Nachwort mit dem Titel «Geschichte und Erinnerung als Chance und Bereicherung». Öffentlich vorgestellt wurde das Buch 2018 in Sempach, Sursee, Schwyz und Zug.
Laufzeit	► Januar 2016 bis August 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. phil. Kurt Messmer
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Projektpartner	► Staatsarchiv Luzern
Finanzierung	► Eigenmittel, Stiftungen
Ausgewählte Publikationen	► Messmer, Kurt: Die Kunst des Möglichen. Zur Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Baden: Hier und Jetzt, 2018.

Web App «Fliehen vor dem Holocaust»

Kurzbeschrieb	Die Web App «Fliehen vor dem Holocaust» ist ein digitales Lehrmittel. Sie enthält Zeitzeugnisse und erzählt die Geschichte von fünf Menschen auf der Flucht vor dem verbrecherischen Naziregime. Sie rückt ausgewählte Menschen mittels Personifizierung ins Zentrum, um bei den Jugendlichen Interesse zu wecken, ohne dabei die gesellschaftlichen Strukturen oder das Handeln von Institutionen und Staaten zu verschweigen. Die Nutzer/-innen entwickeln mit der App das Portfolio-Dokument «Mein Zeitzeugnis» zum Thema. Sie bekommen diese Dokumentation nach der Bearbeitung der Lernapp per Mail zugeschickt. Die App ging am 8. Mai online und erhielt 2018 die Auszeichnung «Worlddidac Award».
Laufzeit	► Januar 2016 bis Dezember 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► MA Nicole Riedweg ► Prof. Dr. Hans Utz
Projektpartner	► Erinnern.at, Fachhochschule Vorarlberg
Finanzierung	► Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten ► Stiftung «Erinnerung, Verantwortung, Zukunft» ► Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund Stiftung, vertreten durch Dr. J. Bollag ► Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten ► Bundesministerium für Bildung Österreich ► Nationalfonds der Republik Österreich für die Opfer des Nat.-Sozialismus
Ausgewählte Publikationen	► Gautschi, Peter; Dreier Werner; Kempter, Guido u.a. (2018): Fliehen vor dem Holocaust. Meine Begegnung mit Geflüchteten. Geschichts-App, verfügbar in der App Store und der Google Play Store sowie auf erinnern.at. ► Gautschi, Peter; Lücke, Martin (2018): Historisches Lernen im digitalen Klassenzimmer. Das Projekt «Shoa im schulischen Alltag». In: Thomas Sandkühler, Charlotte Bühl-Gramer, Anke John, Astrid Schwabe und Markus Bernhardt (Hg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung. 1. Auflage. Göttingen, Niedersachs: V&R unipress (Beihefte zur Zeitschrift für Geschichtsdidaktik, Band 017), S. 465–485.
Weblink	http://www.erinnern.at/app-fliehen

Erinnerungsräume: Ausdehnung der Zeit

Kurzbeschrieb	Die 2017 bei Böhlau lancierte Publikationsreihe «Erinnerungsräume. Geschichte – Literatur – Kunst» will ein innovativer Ort für die transdisziplinäre kultur- und sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Erinnerungskonstruktion und -vermittlung in Literatur und Kunst, Medien, Schule und Öffentlichkeit in gegenwärtigen und vergangenen Gesellschaften sein. Sie publiziert Monographien und Sammelbände im Schnittbereich von Kulturgeschichte, Literatur-, Theater- und Filmwissenschaften, Kunstgeschichte, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Religionswissenschaften und Theologie. Der erste Band «Ausdehnung der Zeit. Die Gestaltung von Erinnerungsräumen in Geschichte, Literatur und Kunst», zu welchem Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Dänemark, Polen und den USA beitragen, legt konzeptionelle und thematische Linien für künftige Bände der Reihe. Aus geschichts- und literaturwissenschaftlicher sowie soziologischer Perspektive setzt sich ein erster Teil des Bandes mit dem Umgang mit Zeit in der Erinnerungskonstruktion, mit der Verschränkung von Erfahrung, Zeitwahrnehmung und Zukunftsvorstellungen auseinander. Ein konkreter Fokus wird auf Zeitvorstellungen im fin de siècle liegen, wie sie etwa im Zukunftsroman und kulturpessimistischen Krisenwahrnehmungen hinsichtlich der Zukunft zum Ausdruck kommen. Die Beiträge des zweiten Teils widmen sich Dynamiken von Erinnerungsnarrativen in Literatur, Kunst und Fotographie, Geschichtsschreibung und öffentlicher Geschichtsvermittlung. Spezifische Werke gelangen dabei ebenso in den Blick wie Konflikte um Erinnerungsnarrative im öffentlichen Raum.
Laufzeit	► erster Band der Reihe: 2017 bis Juni 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Franziska Metzger ► Prof. Dr. Dimiter Daphinoff (Universität Fribourg)
Finanzierung	► u.a. Veröffentlichungskommission der PH Luzern

Vermittlung der Geschichte des eigenen Landes

Kurzbeschrieb	Die Vermittlung der Geschichte des eigenen Landes ist mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Dies wird besonders offensichtlich in zwei- und mehrsprachigen Ländern, wo derselbe Sachverhalt in verschiedenen Sprachregionen ganz unterschiedlich vermittelt wird. Während mancherorts die sogenannte «Nationalgeschichte», bei der Geschichte aus der eigenen nationalstaatlichen Perspektive betrachtet wird, eine eigentliche Renaissance erlebt und wieder grosse Bedeutung bekommt, ist sie andernorts zurückgedrängt, beispielsweise zugunsten einer transnationalen Geschichte oder einer Globalgeschichte. An der PH Luzern werden im Rahmen dieses vom SBFI geförderten Projekts zwei Dissertationen geschrieben. Im Berichtsjahr stand in beiden Teilprojekten die Datenerhebung im Zentrum.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi ► Prof. Dr. Markus Furrer
Mitarbeit	► lic phil Urban Sager ► lic phil Michel Charrière ► MA Nicole Riedweg
Projektpartner	► Schweiz: Nadine Fink, Lyonel Kaufmann (HEP Vaud) ► Belgien: Karel van Nieuwenhuyse (University of Leuven) ► Japan: Nobuyuki Harada (Nagoya City University); Akiko Utsunomiya (Saga University) ► Kamerun: Eugène Désiré Eloundou; Ndobegang Michael Mbapndah (Université de Yaoundé) ► Kanada: Sabrina Moisan (University of Sherbrooke); Paul Zanazanian (McGill University Montreal)
Finanzierung	► Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; Swissuniversities
Ausgewählte Publikationen	► Gautschi, Peter (2018): History Teaching in the Focus of the Swiss People's Party – The way Policies Take Influence on Schools, too. In: Marko Demantowsky (Hg.): Public history and school. International perspectives. Berlin: De Gruyter Oldenbourg; Knowledge Unlatched, S. 137–151. ► Fink, Nadine; Gautschi, Peter (2017): Geschichtsunterricht in der Schweiz. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht GWU, Jg. 68, Heft 3/4, 2017. S. 154-171. ► Gautschi, Peter (2018): Geschichte und Erinnerung als Chance und Bereicherung. In: Messmer, Kurt: Die Kunst des Möglichen. Zur Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Baden: Hier und Jetzt, 2018. S. 218-224.
Weblink	► https://public-history-weekly.degruyter.com/5-2017-13/how-should-history-of-ones-own-country-be-taught/

Oral History und videografierte Zeitzeugen-Interviews im Geschichtsunterricht

Kurzbeschrieb	Oral History und videografierte Zeitzeugen-Interviews haben in den letzten Jahren eine immer grössere Bedeutung im Geschichtsunterricht bekommen. Gleichzeitig stellen sich im Umgang damit eine Reihe von Fragestellungen: Wie reagieren die Lernenden auf Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Unterricht, wie auf videografierte Zeitzeuginnen und Zeitzeugen? In welchem Verhältnis stehen diese Erzählungen zu anderen Narrativen, zum Beispiel aus dem Schulgeschichtsbuch oder aus Dokumentarfilmen? Die PH Luzern beschäftigt sich mit diesen Fragen bei den Themen Holocaust, Kalter Krieg und Fremdplatzierungen und interessiert sich in erster Linie dafür, wie die Lehrenden in ihrer alltäglichen Unterrichtspraxis mit diesen Phänomenen umgehen.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi ► Prof. Dr. Markus Furrer
Mitarbeit	► MA Nicole Riedweg
Projektpartner	► Prof. Dr. Nadine Fink (HEP Vaud)
Finanzierung	► Swissuniversities
Ausgewählte Publikationen	► Gautschi, Peter (2018): Videotaped eyewitness interviews with victims of National Socialism for use in schools. In: Werner Dreier, Angelika Laumer und Moritz Wein (Hg.): Interactions. Explorations of good practice in educational work with video testimonies of victimes of national socialism. Berlin: EVZ Foundation (Education with testimonies, vol. 4), S. 319–338.
Weblink	► https://www.oralhistory.ch/web/

Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zur Ausstellung «Kulturgut Briefmarke – seit 175 Jahren» für die Stufe SEK I

Kurzbeschrieb	Seit 175 Jahren kleben Briefmarken in der Schweiz auf Briefen. Sie sind bewusst gestaltete Kunstwerke und authentische Geschichtsquellen der letzten 175 Jahre, also der Epoche der modernen Schweiz. Sie zeigen deren Entwicklung auf, deren Menschen, deren Errungenschaften und deren Krisen. Das Lehrmittel «Gezähnt und gestempelt. Briefmarken als Fenster zu Schweizer Geschichte und zur Geschichtskultur» bietet die Gelegenheit, diese Geschichte anhand von Briefmarken kennenzulernen und zu vertiefen. Es kann für sich allein, in Kombination mit anderen Lehrmitteln oder verbunden mit einem Ausstellungsbesuch verwendet werden. «Gezähnt und gestempelt» erschien 2018 im Lehrmittelverlag des Kantons Luzern.
Laufzeit	► Juni 2017 bis April 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Prof. Dr. phil. Karin Fuchs ► Prof. Dr. Hans Utz
Projektpartner	► Museum für Kommunikation, Bern
Finanzierung	► IG Briefmarken
Ausgewählte Publikationen	► Fuchs, Karin & Utz, Hans (2018). Gezähnt und gestempelt. Briefmarken als Fenster zu Schweizer Geschichtskultur. Broschüre. Luzern: Lehrmittelverlag Kanton Luzern. ► Gautschi, Peter; Fuchs, Karin & Utz, Hans (2018). Gezähnt und gestempelt. Briefmarken als Fenster zu Schweizer Geschichtskultur. Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer. Luzern: Lehrmittelverlag Kanton Luzern.
Weblink	► https://public-history-weekly.degruyter.com/6-2018-12/stamps-public-history/

Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zum Spielfilm «Der Reformator» für die Schulstufen SEK I und SEK II

Kurzbeschrieb	Die Kooperation zwischen der C-Films-AG mit Peter Reichenbach und Anne Walser und dem Institut für Geschichte und Erinnerungskulturen (IGE) mit Karin Fuchs und Peter Gautschi wird mit diesem neuen Projekt weitergeführt. Den Unterrichtsmaterialien zu den Spielfilmen „Verdingbub“ und „Akte Grüninger“ folgen reichhaltige, kompetenzorientierte Umsetzungsvorschläge zum Thema „Zwingli und die Reformation in der Schweiz“ für beide Zielstufen SEK I und SEK II.
Laufzeit	► September 2017 bis Januar 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. phil. Karin Fuchs
Mitarbeit	► MA Fabian Blaser und ► MA Daniela Scheidegger; Studierende Master of Arts (Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung)
Finanzierung	► C-Films AG, Anne Walser
Weblink	► https://www.zwingli-film.com

Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I im Kanton Luzern für historisches und geographisches Lernen – Teil RZG Geographie

Kurzbeschrieb	Die Onlineplattform http://www.entdecke.lu.ch hat zum Ziel, vielfältige für den Kanton Luzern spezifische Unterrichtsmaterial und Vorschlägen zu deren Einsatz im Unterricht zur Verfügung zu stellen. Für die Sekundarstufe werden für das Fach RZG, Geographie, zwei Themen ausgearbeitet: ► Die Einheit Stadt oder Land erkundet die Dynamik von städtischen und ländlichen Räumen im Kanton. ► Die Einheit Mobilität zeigt auf, dass sich aus aktuellen und historischen Verkehrsinfrastrukturbauten im Kanton Rückschlüsse vom Raum auf die Zeit machen lassen. Beide Unterrichtseinheiten nutzen für den Erkenntnisgewinn Bilder, Berichte, statistisches Material, Karten und die eigenen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.
Laufzeit	► Januar 2018 bis Juni 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Prof. Dr. Verena Meier Kruker ► Dr. Marianne Landtwing Blaser
Projektpartner	► Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern
Weblink	► http://www.entdecke.lu.ch

Politische Bildung im Kanton Luzern auf der Sekundarstufe I: Unterrichtseinheit «Wer entscheidet über die Zukunft unseres Kantons?»

Kurzbeschrieb	Für die Internetplattform entdecke.lu.ch wird eine Unterrichtseinheit zur politischen Bildung konzipiert. Diese widmet sich der übergeordneten Frage: «Wer entscheidet über die Zukunft unseres Kantons?» und befähigt Schülerinnen und Schülern, eine eigene Sichtweise auf die Gestaltung ihrer Gemeinde, ihres Kantons zu entwickeln, diese zu begründen, aber auch andere Standpunkte zu akzeptieren und diese im politischen Diskurs zuzulassen.
Laufzeit	► Januar 2018 bis Juni 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► MA Urban Sager
Projektpartner	► Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern
Weblink	► http://www.entdecke.lu.ch/show/3.%20Zyklus/Politik

Unterrichtsbroschüre und Unterrichtseinheit für die Plattform entdecke.lu zu Ignaz Paul Vital Troxler

Kurzbeschrieb	Das Leben und die Bedeutung von Ignaz Paul Vital Troxler werden in einer Unterrichtseinheit auf https://www.entdecke.lu.ch aufgearbeitet. Darüber hinaus wird eine Broschüre erarbeitet, die sich für die Abgabe an Lehr-personen inkl. Einsatz im Unterricht und interessierte Erwachsene eignet.
Laufzeit	► Januar 2018 bis August 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Prof. Dr. phil. Karin Fuchs ► Prof. Dr. Hans Utz
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern
Weblink	► http://entdecke.lu.ch/overview

Entwicklung eines Szenarienpapiers und eines Gutachtens für die künftige Vermittlungsarbeit am ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg

Kurzbeschrieb	Die Stadt Nürnberg hat ein Konzept erarbeitet, das die Erfahrungen eines sich wandelnden, immer vielfältigeren Publikums und mehr als bisher auch die jüngere Geschichte berücksichtigt. Geplant sind: ► die Entmystifizierung und Öffnung von Zeppelintribüne und Zeppelinfeld ► das Forum für Geschichte und Gegenwart ► die Erweiterung der Infostationen auf dem Gelände Das Projekt umfasst das Verfassen eines Szenarienpapiers und eines Gutachtens für die künftige Vermittlungsarbeit am ehemaligen Reichsparteitagsgelände Nürnberg.
Laufzeit	► März 2018 bis März 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. phil. Karin Fuchs
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Finanzierung	► Stadt Nürnberg, Kulturreferat, Herr Dr. Matthias Klaus Braun
Weblink	► https://www.phlu.ch/news-und-medienmitteilungen/vermittlungsarbeit-zeppelintribuene-nuernberg.html

Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für die SEK I zur politischen Bildung anhand der Lokalpolitik der Stadt Luzern

Kurzbeschrieb	Mit dem Unterrichtsheft zur politischen Bildung sollen Lehrpersonen der SEK I der Stadt Luzern motiviert werden, politische Bildung an konkreten und die Lebenswelt der Lernenden betreffenden Beispielen und Menschen zu thematisieren und damit überfachliche Kompetenzen des Lehrplan 21 umzusetzen. Das Angebot lässt Schülerinnen und Schüler der SEK I über die drei Themenfelder Verkehr, Tourismus und öffentlicher Raum die politische Entscheidungsfindung anhand von konkreten, lokalpolitischen Fragestellungen erarbeiten. Um eine Identifizierung mit der Thematik zu ermöglichen, stehen die Lernenden als Menschen mit eigenen Ansichten im Zentrum des Unterrichts.
Laufzeit	► Februar 2018 bis Juni 2019
Projektleitung	► lic phil Urban Sager
Mitarbeit	► Peter Hofstetter
Projektpartner	► Stadt Luzern; Abteilung Volksschule
Finanzierung	► Stadt Luzern; Abteilung Volksschule

Digitale Lernumgebung und Zeitzeugenprogramm zur Vermittlung Schweizer Sportgeschichte in den Sekundarstufen I und II der Deutschschweiz

Kurzbeschrieb	Das Projekt „Swiss Sport History Goes Public“ will sportinteressierte Jugendliche für die Geschichte des Sports begeistern. Mit einem interaktiven Online-Tool sowie mit dem direkten Kontakt mit Zeitzeugen/innen sollen sie dafür sensibilisiert werden, dass es nicht Zufall ist, wer wann welchen Sport betrieben hat und betreibt. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren, insbesondere auch aus bildungsfernen Schichten und mit Migrationshintergrund, welche vergleichsweise häufig Sportvereine besuchen. Das Projekt will zudem bewusst den generationenübergreifenden Dialog fördern. Das interdisziplinäre, mehrsprachig konzipierte Projekt ist breit abgestützt und kann dadurch auf die reichen sportgeschichtlichen Quellenbestände und auf ein breites Personennetzwerk zurückgreifen. Es startete im Sommer 2018.
Laufzeit	► März 2018 bis Februar 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Michael Jucker, Universität Luzern
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi ► Prof. Dr. Markus Furrer ► Dr. phil. Christine Szkiet
Projektpartner	► Universität Zürich ► Centre international d'étude du sport - CIES Université de Neuchâtel
Finanzierung	► Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds und der Gebert Rüf Stiftung finanziert und steht unter dem Lead des Schweizerischen Sozialarchivs sowie der Universität Luzern.
Ausgewählte Publikationen	► https://public-history-weekly.degruyter.com/7-2019-4/sports-history/
Weblink	► https://www.sportshistory.ch/

Devotion and Memory with a Focus on Sacred Heart Devotion

Kurzbeschrieb	Das Kooperationsprojekt zwischen Dr. Stefan Tertünte, Direktor des Centro Studi Dehoniani in Rom, und Prof. Dr. Franziska Metzger und in einem weiteren Kreis in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges (Freiburg i.Br.) und PD Dr. David Neuhold (Fribourg) beinhaltete im ersten Halbjahr die Ausarbeitung des Konzepts einer internationalen, transdisziplinären Tagung «Sacred Heart Devotion Memory – Body – Image – Text: Continuities and Discontinuities», die im November 2019 in Rom stattfinden wird und die den Schwerpunkt auf die Dimensionen Gedächtnis, Ikonographie, Körperlichkeit und Emotionalität legt, eines Panels «Memory, Emotion, Body: Variations and Transcriptions of Sacred Heart Devotion», das an der Tagung der European Academy of Religion im März 2019 in Bologna stattfindet und eines didaktischen Teilprojekts, welches im Frühjahr 2019 unter der Mitarbeit zweier studentischer Assistenten starten wird.
Laufzeit	► Mai 2018 bis April 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Franziska Metzger
Ausgewählte Publikationen	► Konzeptionelle Publikationen, die 2018 entstanden sind: Franziska Metzger, Devotion and Memory – Discourses and Practices, in: Kirchliche Zeitgeschichte/Contemporary Church History 31,2 (2018); Franziska Metzger, Das Gedächtnis der Religion – Gedächtnis als Kategorie für die Katholizismusforschung, erscheint im ersten Quartal 2019 in dem von Andreas Henkelmann u.a. herausgegebenen Band «Transnationaler Katholizismus».

Adolescent in care and the acquisition of human and social capital: a comparative study of opportunities and achievements in four Swiss cantons (1950-1985)

Kurzbeschrieb	In einem Spannungsfeld von Fürsorge und Zwang angelegt, wird im Projekt erforscht, wie sich die Lebensläufe von platzierten Jugendlichen im Gegensatz zu nicht platzierten gestalteten. Uns interessiert, welche Ressourcen sie sich in Bezug auf Bildung und soziale Teilhabe aneignen konnten und welche nicht. Der Untersuchungszeitraum von 1950 bis 1985 ist besonders interessant, weil in der Jugendfürsorge und in der Berufsbildung ein Wandel stattgefunden hat sowie Grundlagen gelegt worden sind, die auch die Strukturen der Gegenwart prägen. Für die Untersuchung spielen Interviews mit Zeitzeugen eine wichtige Rolle. Es sind ferner ein zweisprachiger Workshop, eine Zusammenkunft sowie ein internationales Kolloquium geplant, an denen der Austausch mit Betroffenen gesucht wird.
Laufzeit	► August 2018 bis Juni 2022
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Furrer
Mitarbeit	► MA. Miriam Baumeister ► Dr. phil. Sabine Jenzer
Projektpartner	► Prof. Dr. Anne-Francoise Praz, Université de Fribourg
Finanzierung	► Schweizerischer Nationalfonds

Kulturabenteuer Seetal

Kurzbeschrieb	Kinder und Jugendliche ab ca. zehn Jahren sollen die Gegend des Seetals erkunden und sich dabei in den Themen «Historische Landschaftsnutzung», „Regionale Kulturgeschichte“ sowie «Methoden der Archäologie» Wissen aneignen und sich dabei im Spannungsverhältnis von Kultur, Natur und Wissenschaft bewegen. Im Zentrum steht der Anspruch, das Potential des Luzerner Seetals für ausserschulisches Lernen bestmöglich zu erschliessen und den beiden Interessensgruppen «Schule» und «Familie» gleichermassen zugänglich zu machen.
Laufzeit	► September 2018 bis August 2019
Projektleitung	► lic phil Urban Sager
Mitarbeit	► Prof. Dr. Peter Gautschi ► MA Dorothee Zürcher ► MA Sabine Ziegler
Projektpartner	► Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern
Finanzierung	► Swisslos, Denkmalpflege u. Archäologie des Kantons Luzern ► div. Stiftungen

Zeitreise, Kopiervorlage IF (Geschichte 7. – 9. Klasse, Arbeitstitel)

Kurzbeschrieb	Zum Lehrmittel «Zeitreise» wird auf Wunsch von Lehrpersonen eine Fassung in vereinfachter Sprache nach dem Prinzip der Integrativen Förderung (IF) erstellt. Dazu werden knapp 90 Kapitel der 3 Bände neu verfasst. 2018 wurde das Konzept erstellt, die Bände 1 und 2 verfasst und in der Praxis durch Lehrergruppen erprobt. Band 1 wurde danach vom Verlag redigiert und steht fertig bereit. Bei Band 2 steht die Redaktion an und Band 3 geht Anfang des Jahres 2019 in die Erprobung. Ziel ist es, die IF-Fassung auf das Schuljahr 2019/2020 hin umfänglich anbieten zu können.
Laufzeit	► September 2018 bis August 2019
Projektleitung	► Dr. Utz Hans
Mitarbeit	► lic phil Monika Sager (Praktikum)
Projektpartner	► Klett und Balmer Verlag, Baar
Finanzierung	► Klett und Balmer Verlag, Baar
Ausgewählte Publikationen	► Publikation erfolgt 2019
Finanzierung	► https://www.klett.ch/de/inentwicklung/zeitreise_arbeitsblaeter/index.php

Fuir la Shoah

Kurzbeschrieb	Par le biais d'une approche multimédia basée des témoignages filmés, des documents d'archive et des tâches d'apprentissage, cette application web propose aux jeunes de nouvelles perspectives pour aborder l'histoire de la Shoah. L'application peut être utilisée dans le cadre scolaire, extrascolaire ou à titre privé. Elle rend possible l'apprentissage autonome : les jeunes choisissent une personne, approfondissent certains aspects qui les intéressent et élaborent un album personnel de leur rencontre avec des témoins de la Shoah. En partageant ces résultats avec leur entourage scolaire ou privé, ils/elles constituent leur propre témoignage contemporain. Un guide didactique est disponible pour les enseignant-e-s qui veulent utiliser l'application en classe. – Le projet démarrait en automne 2018.
Laufzeit	► Oktober 2018 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Peter Gautschi
Mitarbeit	► Prof. Dr. Nadine Fink, HEP Vaud, u.a.
Projektpartner	► Fachhochschule Vorarlberg; erinnern@at
Finanzierung	► Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, diverse Stiftungen

Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (IF NMG)

Markus Wilhelm, Leiter Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (IF NMG)

Auch das zweite Jahr des noch jungen Instituts für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (IF NMG) darf als Aufbaujahr angesehen werden. Nichtsdestotrotz zeichnet sich die Ausrichtung mit den jeweiligen Konturen immer deutlicher ab.

Eine hohe Bedeutung für das IF NMG weisen die sechs laufenden Dissertationsprojekte auf. Die meisten können seit 2017 im Rahmen der Projektgebunden Beiträge (PgB) des Bundes zum Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken teilfinanziert werden. Die sechs Promovierenden treffen sich, zusammen mit ihren betreuenden Professorinnen und Professoren der PH Luzern, monatlich zu einem Forschungskolloquium mit der Bezeichnung «Bieridee». Die Promovierenden sind dabei angehalten einen inhaltlich offenen Austausch zu pflegen, bei dem auch unkonventionelle Gedanken erwünscht sind – deshalb der Name. Zudem können sie zusammen mit den Doktorierenden des IGE von einer jährlichen Doktorierenden-Tagung profitieren, die mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ausgerichtet wird. Die erste dieser Doktorierenden-Tagungen in den Fachdidaktiken der Natur- und Gesellschaftswissenschaften fand vom 19. bis 21. Februar 2018 mit 25 Beteiligten statt. Im Rahmen des Promotionskollegs finden auch regelmässig gemeinsame Besuche von Methodenworkshops statt. Schliesslich konnten die Promovierenden an mehreren fachdidaktischen Kongressen ihre Projekte präsentieren und sich international vernetzen.

Eine ebenso hohe Bedeutung haben am IF NMG die Entwicklungsprojekte. Einerseits handelt es sich um die Erarbeitung von Lehrmitteln und andererseits um die Entwicklung und Evaluation von Lerngelegenheiten.

Beim interkantonalen Lehrmittel «Das WAH-Buch» für den 3. Zyklus konnte die inhaltliche Arbeit weit vorangetrieben werden. Das gilt ebenfalls für das Lehrmittel «Schauplatz Ethik», das für alle drei Zyklen der Volksschule erarbeitet wird. Beide Lehrmittel werden in Zusammenarbeit mit anderen Pädagogischen Hochschulen entwickelt und sollen gesamtschweizerisch genutzt werden. Demgegenüber fokussieren sich die beiden digitalen Lernmaterialien «entdecke.lu.ch» und «MINT-entdecken.lu.ch» auf die Region Luzern. Sie werden den Lehrpersonen des Kantons Luzern durch die Dienststelle Volksschulbildung kostenlos zur Verfügung gestellt und sind teilweise bereits nutzbar.

Die weiteren Entwicklungsprojekte lassen sich in MINT- und BNE-Projekte unterteilen. Im ersten Fall handelt es sich u.a. um das Projekt «MINT unterwegs», das «Wahlpflichtfach MINT», das «Lernlabor Luzern» bzw. das «nationale Netzwerk zur Förderung der MINT-Bildung». Im Bereich BNE stehen die

Projekte «die Zukunft neu denken», «GLOBEswiss – Zentralschweiz», «International education for enhancing Education for Sustainable Development competences» bzw. «Climate Change Education and Science Outreach» im Vordergrund.
Besonders erwähnenswert sind schliesslich auch die laufenden Studienbuchprojekte. Sie werden von den Beteiligten zu grossen Teilen in der Freizeit vorangetrieben, da für diese Projekte nur sehr beschränkt interne bzw. externe Mittel vorhanden sind. Nichtsdestotrotz sind sie für das IF NMG höchst relevant, denn sie fördern die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Fach NMG in einem besonderen Masse. Veröffentlicht wurden im 2018 die folgenden Studienbücher:

- 1 Studienbuch (1. und 2. Zyklus): «Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft»
- 11 Studienbücher (Sekundarstufe): «Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten»

Noch in Entwicklung befinden sich die folgenden Studienbücher:

- 1 Studienbuch (Sekundarstufe): «naturwissenschaftlich praktisches Arbeiten»
- 6 Studienbücher (Sekundarstufe): «Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten», ergänzende Bände zu den bereits veröffentlichten

Schliesslich sei der hoch geschätzten Kollegin Prof. Dr. Sibylle Reinfried für ihre geleistete Arbeit am IF NMG und zuvor am ILeL ganz herzlich gedankt. Sie hat das Institut in den vorzeitigen Ruhestand verlassen.

Projekte IF NMG

KompS

Kurzbeschrieb	Kompetenzorientierung in Schulbüchern für die Naturwissenschaften (KompS). In diesem Projekt wird ein empirisches kompetenzorientiertes Schulbuchraster (KOS) eingesetzt, um die unterschiedlichen Ansprüche an kompetenzorientierte Schulbücher für die Naturwissenschaften zu analysieren. Im 2018 starteten wir, die an den Lehrplan 21 angepassten Schulbücher zu analysieren.
Laufzeit	► Seit August 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Katrin Bölsterli Bardy
Projektpartner	► Prof. Dr. Maja Brückmann, Universität Oldenburg
Ausgewählte Publikationen	► Bölsterli Bardy, K. & Wilhelm, M. (2018). Von kompetenzorientierten zu kompetenzfördernden Aufgaben im Schulbuch. Erziehung und Unterricht, (1/2), 121-129.
Weblink	► http://www.schulbuchforschung.ch/

Aufbau und Wirkung von Konfrontationsaufgaben (Dissertation)

Kurzbeschrieb	MINT unterwegs ist eine Projektwoche für Schulen zu lehrplanrelevanten MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Dazu wurden Unterrichtseinheiten mit dem LUKAS-Modell konzipiert. 2017 startete das Forschungsprojekt zu MINT unterwegs. Fragestellungen des Projekts kreisen um die Einstiegsaufgabe des LUKAS Modells (Konfrontationsaufgabe) und lauten: ► Welche Merkmale einer Konfrontationsaufgabe wurden in den Unterrichtseinheiten umgesetzt? ► Welche Merkmale einer Konfrontationsaufgabe lösen bei den Lernenden Neugierde aus?
Laufzeit	► 2017–2021
Projektleitung	► MA Sebastian Stuppan ► Prof. Dr. Markus Wilhelm ► Prof. Dr. Katrin Bölsterli Bardy
Finanzierung	► Grundfinanzierung IF NMG
Weblink	► https://volksschulbildung.lu.ch/-/media/Volksschulbildung/Dokumente/unterricht_organisation/faecher_wost_lehrmittel/uberfachliche_themen/Mint/mint_%EF%AC%82yer_unterwegs.pdf?la=de-CH

Lernlabor Luzern (Primar-Sek)

Kurzbeschrieb	Das Lernlabor der PH Luzern leistet einen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche ein zeitgemässes Wissenschaftsverständnis erwerben können und ihr Interesse und ihre Neugierde an den Naturwissenschaften erhalten bzw. aufbauen können. Als Aus- und Weiterbildungszentrum für Studierende und Lehrpersonen bietet das Lernlabor Luzern zudem neben Materialien für die Unterrichtsgestaltung vor allem Beobachtungsmöglichkeiten bei selbstgesteuerten Lernprozessen. Im 2018 wurden erneut an den Lehrplan 21 angepasste Experimentiersets erstellt, um die Auswahlmöglichkeit für die Klassen weiter auszubauen.
Laufzeit	► Seit Januar 2012
Projektleitung	► Prof. Dr. Katrin Bölsterli Bardy ► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► MA Daniel Gysin ► MA Matthias Hoesli ► MA Gilbert Stalder ► MA Thomas Seilnacht
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung DVS (Luzern) / Firmenspenden
Weblink	► https://www.phlu.ch/lernlabor

Wirksamer Physikunterricht

Kurzbeschrieb	Die Buchreihe «Unterrichtsqualität. Perspektiven von Expertinnen und Experten» geht der Frage nach, was einen wirksamen Fachunterricht in den jeweiligen Unterrichtsfächern auszeichnet. Mit Hilfe von schriftlichen Interviews wurden für den Band «Wirksamer Physikunterricht» 18 Hochschul-Fachdidaktiker und Fachdidaktikerinnen sowie Seminarleitende und erfahrene Lehrpersonen nach ihrer fachlichen Expertise befragt, die angelehnt ist an die wichtigsten Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zum Physikunterricht. Deren Vorstellungen zu gutem Fachunterricht werden abschliessend in einem Fazitkapitel vergleichend analysiert. Der Band zum wirksamen Physikunterricht ist 2018 erschienen.
Laufzeit	► Januar 2016 bis Mai 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli
Finanzierung	► Mitfinanziert durch Heidehof Stiftung
Ausgewählte Publikationen	► Brovelli, D. (Hrsg.). (2018). Wirksamer Physikunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Fähigkeit zum Transfer physikalischer Konzepte beim kontextorientierten Lernen (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Die Dissertation im Rahmen des Projekts «Kontextorientierung und Lernen von Naturwissenschaften – Ein Forschungs- und Qualifikationsnetzwerk» mit der Universität Genf und der PH St. Gallen untersucht den Einfluss von kontextorientiertem Unterricht auf die Fähigkeit zum Transfer von Wissen. Sie verfolgt folgende Fragen: Welche Strategien entwickeln Lernende, um die Konzepte hinter kontextgebundenen physikalischen Problemen zu erkennen und wie entwickeln sich diese über die Schulstufen? Was braucht es, zum Beispiel in Form von Hilfestellungen der Lehrperson, damit abstrakte Konzepte auf weitere Kontexte transferiert werden können? 2018 wurde eine Pilotstudie sowie der erste Teil der Hauptstudie in Form von «Laut-Denken»-Interviews durchgeführt, um Strategien beim Transfer zu erfassen.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli ► MA Daniel Gysin
Projektpartner	► Prof. Dr. Andreas Müller, PH St. Gallen ► Prof. Dr. Robin Nicolas, PH St. Gallen ► Prof. Dr. Markus Rehm, PH Heidelberg
Finanzierung	► Projektgebundene Beiträge des Bundes: Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken – P9/TP2
Ausgewählte Publikationen	► Gysin, D. & Brovelli, D. (17.09.2018). Transferstrategien bei kontextualisierten Aufgaben zum physikalischen Energiekonzept. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP), Kiel.

Kontexte aus der technischen Forschung für das Lehramtsstudium (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Im Rahmen des nationalen Netzwerks zur Förderung der MINT-Bildung analysieren im Projektteil Lehramtsstudierende der Sekundarstufe 1 während eines Seminars über ein Semester hinweg aktuelle Forschungsprojekte der technischen Fachhochschule, erfassen die zugrundeliegenden physikalischen Konzepte und bereiten daraus kontextualisierte Lernumgebungen mit Lehrplanbezug für Schüler*innen der Sekundarstufe 1 vor. In der Begleitforschung werden Ursachen und Wirkungen affektiver Merkmale während der Seminardurchführung mit kontextualisierten Lernmaterialien untersucht. 2018 wurde die erste Hauptstudie der oben aufgeführten Intervention durchgeführt.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli ► Prof. Dr. Markus Rehm ► MA Andrea Maria Schmid
Projektpartner	► Pädagogische Hochschule Heidelberg
Finanzierung	► Grundfinanzierung IF NMG
Ausgewählte Publikationen	► Schmid, A. M. & Brovelli, D. (17.09.2018). Affektive Wirkungen technischer Forschungskontexte im Lehramtsstudium. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP), Kiel.

Wirksamkeit von Lernumgebungen am ausserschulischen Lernort – Einfluss des Cognitive Loads und des Präsentationsmodus von Aufgaben (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Das Projekt widmet sich der Frage, welchen Einfluss der Cognitive Load in Verbindung mit dem Präsentationsmodus von Experimentieranleitungen auf die Lern- und die Selbstwirksamkeit der Lernenden nimmt. Dieser Frage wird mit Hilfe eines neu konzipierten Workshops zum Thema Infrarotstrahlung im Swiss Science Center Technorama nachgegangen. Unter Berücksichtigung der Cognitive Load Theory entstanden Experimentierstationen unterschiedlicher Komplexität, welche durch drei verschiedene Anleitungsvarianten bei den Versuchsdurchführungen die Lernenden zur eigenständigen erfolgreichen Erarbeitung der Thematik hinführen sollen. Die Pilotstudie wurde mit 8 Klassen durchgeführt.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli ► MA Valerie Vogt Amacker
Mitarbeit	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Projektpartner	► Swiss Science Center Technorama
Finanzierung	► Projektgebunde Beiträge des Bundes: Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken – P-9/TP2
Ausgewählte Publikationen	► Vogt Amacker, V., Brovelli, D. & Wilhelm, M. (18.09.2018). Präsentationsmodi bei Versuchsanleitungen. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP), Kiel.

Aufbau eines nationalen Netzwerks zur Förderung der MINT-Bildung

Kurzbeschrieb	Das Programm «Aufbau eines nationalen Netzwerks zur Förderung der MINT-Bildung – hochschultypenübergreifende Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen» hat zum Ziel, durch die Zusammenarbeit von technischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen einen Beitrag zur Förderung der MINT-Bildung zu leisten. An der PH Luzern wurden 2018 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern Technik & Architektur bzw. Informatik drei Teilprojekte weiterentwickelt: «Kontexte aus der technischen Forschung für das Lehramtsstudium», «Begleitung des Projekts MINT unterwegs» und «Augmented Reality für die Physikdidaktik». Weitere Teilprojekte sind in Vorbereitung.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli ► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► MA Maria Andrea Schmid
Projektpartner	► Prof. Dr. René Hüsler, Hochschule Luzern
Finanzierung	► swissuniversities: Aufbau eines Nationalen Netzwerks zur Förderung der MINT-Bildung – P-10
Weblink	► www.mint-bildung.ch
Ausgewählte Publikationen	► Schmid, A. M.; Wetzel, R. & Brovelli, D. (2018). Augmented Reality in der Lehrpersonenbildung beim Arbeiten mit Modellen in den Naturwissenschaften. Beiträge zur Lehrerbildung, 36(2), 223-230.

Wirksamkeit von Lernumgebungen am ausserschulischen Lernort – Einfluss eines Workshopbesuchs mit Vorbereitungslektion

Kurzbeschrieb	Das Projekt geht in Zusammenarbeit mit dem Technorama der Frage nach, wie eine wirksame Lernumgebung am ausserschulischen Lernort konzipiert sein muss. Mit 20 Klassen wurde die Wirksamkeit eines Workshops mit dem Thema «Verhaltensstudie an Asseln» untersucht und der Einfluss einer Vorbereitungsstunde betrachtet. Dazu wurden für vier verschiedene Lehr-Lernarrangements die Motivation und der Lernerfolg (Fachwissen und Fähigkeiten zum naturwissenschaftlichen Arbeiten) erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass der Besuch eines Workshops die Motivation auf keiner der Subskalen negativ beeinflusst, aber das Kompetenzerleben vergrössert. Die Studie wurde 2018 mit zwei Publikationen abgeschlossen.
Laufzeit	► Januar 2016 bis Mai 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli ► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Projektpartner	► Swiss Science Center Technorama
Finanzierung	► Grundfinanzierung IF NMG
Ausgewählte Publikationen	► Brovelli, D. & Wilhelm, M. (2018). Effects of a Science Centre Lab Workshop on Motivation and Achievement. In O. Finlayson, E. McLoughlin, S. Erduran & P. Childs (Hrsg.), & P. Childs (Hrsg.), Electronic Proceedings of the ESERA 2017 Conference. Research, Practice and Collaboration in Science Education (S. 256–263). Dublin: Dublin City University. ► Brovelli, D., Vogt Amacker, V., Vollmeier, J. & Wilhelm, M. (2018) & Wilhelm, M. (2018). Kognitive und motivationale Wirkungen von Workshop-Angeboten im Swiss Science Center Technorama. In P. Gautschi, A. Rempfler, B. Sommer & M. Wilhelm (Hrsg.), Aneignungspraktiken an ausserschulischen Lernorten, Ausserschulische Lernorte - Beiträge zur Didaktik, Band 5 (S. 45–60). Wien: LIT-Verlag.

Ethik-Lehrmittel für den 1.-3. Zyklus

Kurzbeschrieb	Auf der Grundlage eines von Lehrpersonen und Expertinnen begutachteten und vom Bildungsrat des Kantons Zürich verabschiedeten Konzepts werden Unterrichtsmaterialien für den 1., 2. und 3. Zyklus erstellt, die das gemeinsame Nachdenken über philosophische Fragen und die Bearbeitung ethischer Herausforderungen fördern. Von lebensweltlich anschlussfähigen Schauplätzen aus werden diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und im Zusammenhang mit Themen aus verschiedenen Fächern bearbeitet. Das Lehrmittel «Schauplatz Ethik» ist auf den Lehrplan 21 ausgerichtet und leistet zugleich einen Beitrag zur Lebensorientierung.
Laufzeit	► September 2017 bis November 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Dominik Helbling
Mitarbeit	► Dr. theol. Andreas Allemann ► Dr. theol. Sandra Büchel ► MA Yves Karrer ► MA Mirjam Schallberger ► BA Petra Wettstein
Projektpartner	► PH Zürich
Finanzierung	► Lehrmittelverlag Zürich, IMVZ
Weblink	► https://www.lmvz.ch/schule/schauplatz-ethik

Philosophieren im naturwissenschaftlichen Unterricht – Eine Interventionsstudie in Biologie zum Thema Evolution (Dissertation)

Kurzbeschrieb	In zahlreichen Untersuchungen konnten die positiven Effekte des Philosophierens mit Kindern belegt werden. Das Philosophieren in den Fächern wurde bisher kaum untersucht. Der Einbezug der Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler sowie der ko-konstruktive Charakter solcher Gespräche lassen vermuten, dass diese lernwirksam sind. Im naturwissenschaftlichen Unterricht bietet das Philosophieren die Möglichkeit, das Verständnis von nature of science durch eine gemeinsame Reflexion zu fördern. Das vorliegende Dissertationsprojekt verfolgt deshalb das Ziel, den Einfluss des Philosophierens im naturwissenschaftlichen Unterricht am Beispiel der Evolution zu untersuchen.
Laufzeit	► August 2017 bis Juli 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Dominik Helbling ► MA Deborah Bernhard
Mitarbeit	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Projektpartner	► PH Heidelberg
Finanzierung	► Projektgebunde Beiträge des Bundes: Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken – P-9/TP2

Interventionsstudie zum Effekt einer LUKAS-Weiterbildung auf das naturwissenschaftliche Lehr-Lernverständnis von Lehrpersonen sowie das naturwissenschaftliche Lernen von Schülerinnen und Schülern im Sachunterricht (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Eine erfolgreiche Implementation von didaktischen Basiskonzepten kann über Lehrmittel und Lehrpersonenweiterbildung gelingen. In den Jahren 2016 und 2017 wurde eine Weiterbildung für Lehrpersonen der Klassenstufen 5 und 6 zum «Prozessmodell für kompetenzorientierte Aufgabensets» konzipiert und durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2018 konnte die Datenerhebung abgeschlossen werden. Die erhobenen Daten wurden in der zweiten Jahreshälfte digitalisiert und bereinigt. Mittels deskriptiver Statistik konnten die Daten beschrieben und mittels explorativer Faktorenanalyse die Konstrukte untersucht werden.
Laufzeit	► Januar 2014 bis Dezember 2019
Projektleitung	► MA Matthias Hoesli ► Prof. Dr. Markus Wilhelm ► Prof. Dr. Markus Rehm, PH Heidelberg
Projektpartner	► PH Heidelberg
Finanzierung	► Projektgebunde Beiträge des Bundes: Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken – P-9/TP2

New perspectives on Global Learning for 21st century skills

Kurzbeschrieb	In the face of new challenges of the beginning 21st century like fear of globalization, tendencies for nationalism and protection, to name only a few, some concepts and ideas of global learning seem no longer appropriate for preparing the young generation appropriately. The aim of the project is to look at practices, ideas and materialization of global learning aspects in both the school context and at the university level in teacher education. The assumption that there is a strong persistence of global learning in the tradition of development cooperation and its normative and action oriented approach, will be tested.
Laufzeit	► Mai 2017 bis Dezember 2022
Projektleitung	► MSc Brigitte Kürsteiner ► Prof. Dr. Verena Meier Kruker
Mitarbeit	► Stefanie Rinaldi

Postcolonial Teaching in Geography – competency based Global Learning

Kurzbeschrieb	Postcolonial Teaching in Geography is about developing new ways of global learning which respond to current findings in postcolonial theory as much as economic and political trends. Two conferences were co-organized, accompanied by excursions and seminar lectures: "Global Learning – Knowledge production through Transnational Partnerships in Teacher Education" at PH Berne, May 17-18, and "III Ciclo de Debates o Rural e o Urbano. Prátical Docentes e o Ensino Global", at UFRPE, Recife, Brasil, Nov. 12-14. The aim is to continue the work with an analysis of current teaching material and teaching practices, with a focus on particular issues, images and conceptions used in the different settings.
Laufzeit	► August 2017 bis August 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Verena Meier Kruker
Projektpartner	► Edvania Torres Aguiar Gomes, Universidade Federal de Pernsambuco, Brazil ► Maria Rita Ivo de Melo Machado, Universidade Federal Rural de Pernambuco, Brazil ► Mariana Zerbone A. Albuquerque, Universidade Federal Rural de Pernambuco, Brazil
Finanzierung	► Mitfinanziert durch Stiftung Mercator Schweiz

Wie sprechen Lehrpersonen über den Klimawandel?

Kurzbeschrieb	Lehrpersonen treffen Entscheidungen hinsichtlich der Sprache, die sie wählen, wenn sie den Klimawandel unterrichten. Ihre Sprache rahmt das Thema Klimawandel für ihre Schülerinnen und Schüler. Die Rahmungen (= framing) sagen etwas über die Wahrnehmung des Klimawandels durch die Lehrpersonen aus. Wie diese Rahmungen aussehen, ist Gegenstand dieser Untersuchung. Das theoretische Modell und die analytische Methode, welche der Studie zugrunde liegen, ist die des «Framing» nach Goffman. Untersucht wird: ► wie Lehrpersonen den Klimawandel rahmen ► welche Frames am häufigsten verwendet werden und ► ob sich die Frames überlappen. Die Datenerhebung erfolgt mit einem Mixed-Methods-Ansatz.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Sibylle Reinfried
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle
Finanzierung	► Forschungsförderung PH Luzern

Bildungsprojekt Klimawandel und Klimapolitik (CCESO – Climate Change Education and Science Outreach)

Kurzbeschrieb	Im Bildungsprojekt Klimawandel und Klimapolitik (CCESO – Climate Change Education and Science Outreach) werden im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt Grundlagen zu den Themen «Klimawandel und Klimapolitik» für alle Schulstufen erarbeitet. Diese betreffen die Analyse der fachlichen und fachdidaktischen Literatur zum Bereich Klimawandel und Klimapolitik/Klimaschutz, die Analyse von Lehr- und Lernerfahrungen zu den Bereichen Klimawandel und Klimapolitik/-schutz, die Entwicklung eines kumulativ angelegten Bildungskonzeptes zum Klimawandel und die Ausarbeitung exemplarischer Lerngelegenheiten zu diesen Themenbereichen für alle Schulstufen.
Laufzeit	► September 2016 bis August 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Sibylle Reinfried
Mitarbeit	► lic. phil. Roland Künzle
Projektpartner	► Prof. Dr. Marco Adamina, PH Bern ► Prof. Dr. Philippe Hertig, HEP Vaud ► lic. phil. Matthias Probst, PH Bern
Finanzierung	► Forschungsförderung PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Reinfried, S., Künzle, R. & Felder, S. (2018). Wie der Klimawandel in Zeitschriften für die Unterrichtspraxis rezipiert wird. Zeitschrift für Geographiedidaktik (ZGD), 46(3), 3-18. ► Reinfried, S., Probst, M., Adamina, M., Hertig, Ph. & Stucki, P. (2018). Klimabildung in allen Zyklen der Volksschule und in der Sekundarstufe II. Zusammenfassung der CCESO-Projektphase I 2016/2017. Bern: Globe Schweiz. https://www.phlu.ch/forschung/projekte/9167/detail.html
Weblink	► Bundesamt für Umwelt BAFU

Ludwigsburg-Luzerner Bibliographie (LLBG-Bibliographie)

Kurzbeschrieb	Die Ludwigsburg-Luzerner Bibliographie (LLBG-Bibliographie) ist eine systematisch aufbereitete Bibliographie über internationale Forschungsarbeiten und Grundlagenliteratur zu Alltagsvorstellungen und Conceptual Change in der Geographie und den Geowissenschaften. In einem von den Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Luzern finanzierten Projekt werden seit dem Jahr 2005 Publikationen zusammengestellt und mit einem Schlagwortkatalog indexiert, der nach fachinhaltlichen und forschungsmethodischen Gesichtspunkten aufgebaut ist. Damit steht erstmals ein systematischer Zugang zum internationalen Forschungsstand in der Geographie und den Geowissenschaften zur Verfügung.
Laufzeit	► Januar 2005 bis Dezember 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Sibylle Reinfried
Projektpartner	► Prof. Dr. Stephan Schuler, PH Ludwigsburg (D)
Finanzierung	► Grundfinanzierung IF NMG

Wirksamer Geographieunterricht

Kurzbeschrieb	Die Buchreihe «Unterrichtsqualität. Perspektiven von Expertinnen und Experten» geht der Frage nach, was einen wirksamen Fachunterricht in den jeweiligen Unterrichtsfächern auszeichnet. Mit Hilfe von schriftlichen Interviews wurden für den Band «Wirksamer Geographieunterricht» 20 Hochschul-Fachdidaktiker und Fachdidaktikerinnen sowie Seminarleitende und erfahrene Lehrpersonen nach ihrer fachlichen Expertise befragt, die angelehnt ist an die wichtigsten Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zum Geographieunterricht. Deren Vorstellungen zu gutem Fachunterricht werden abschliessend in einem Fazitkapitel vergleichend analysiert. Der Band zum wirksamen Geographieunterricht ist 2018 erschienen.
Laufzeit	► Januar 2014 bis Mai 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Armin Rempfler
Finanzierung	► Mitfinanziert durch Heidehof Stiftung
Ausgewählte Publikationen	► Rempfler, A. (Hrsg.). (2018). Wirksamer Geographieunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

GLOBE swiss – Zentralschweiz

Kurzbeschrieb	Das Mandat umfasst: ► Kommunikation des Angebots über relevante Bildungsmedien in der Innerschweiz ► Beratung von Lehrpersonen ► Schulinterne Weiterbildung ► Weiterbildung von Lehrpersonen ► Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der PH Luzern ► Netzwerke der PH Luzern für die Bekanntmachung von GLOBE Schweiz und seinen Angeboten ► Verwaltung von Material.
Laufzeit	► Juli 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► MA Sebastian Stuppan
Projektpartner	► Eric Wyss, GLOBE swiss
Finanzierung	► GLOBE swiss
Weblink	► globe-swiss.ch

Nachdenken und Vernetzen

Kurzbeschrieb	Ziel war es, ein Lehrbuch für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen zu entwickeln, das ausgehend von einem kompetenzorientierten, mehrperspektivischen und an übergeordneten Fragestellungen ausgerichteten Ansatz Unterrichtsmaterialien für den Unterricht im Fach NMG in der Primarstufe aufbereitet. 2018 wurde das Lehrbuch veröffentlicht.
Laufzeit	► Januar 2016 bis April 2018
Projektleitung	► lic. phil. Paolo Trevisan ► Prof. Dr. Dominik Helbling
Mitarbeit	► Dr. theol. Sandra Büchel ► Edith Fink ► MA Matthias Hoesli ► MA Yves Karrer ► lic. phil. Claudia Röösli Stübi ► Dr. Regula Schmidt Bircher ► MA Gilbert Stalder ► Dr. Ueli Studhalter ► MA Sabine Ziegler
Finanzierung	► Publikationsfonds, PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Trevisan, P. & Helbling, D. (Hrsg.). (2018). Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus. Bern: hep Verlag.

Entwicklung eines Lehrmittels Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

Kurzbeschrieb	Das interkantonale Lehrmittel «Das WAH-Buch» deckt den gesamten WAH-Lehrplan des Zyklus 3 ab. Zentrale Arbeiten im 2018 waren die Erarbeitung und grafische Umsetzung des Themenbuches für die Schülerinnen und Schüler sowie die Erarbeitung des Lehrpersonen-Kommentars. Fachexpertisen wurden eingeholt und Rückmeldungen eingearbeitet. Erprobungen in Klassen wurden durchgeführt. Am 1. September 2018 fand zudem die 2. WAH-Fachtagung im Rahmen des Lehrmittelprojektes an der PH Luzern statt.
Laufzeit	► Januar 2016 bis August 2019
Projektleitung	► Christian Graf, Schulverlag plus
Mitarbeit	► lic. phil. Claudia Wespi ► Corinne Senn, PH FHNW ► MA Zora Schelbert, PH Luzern
Projektpartner	► Schulverlag plus
Finanzierung	► Schulverlag plus
Ausgewählte Publikationen	► Wespi, C. & Senn, C. (2018). Wirtschaft – Arbeit – Haushalt: Was ist das «Neue» an diesem Fach? Magazin ilz.ch, Heft 2, 4–7.
Weblink	► www.wahbuch.ch

entdecke.ch – Entwicklung eines digitalen Lehrmittels

Kurzbeschrieb	Mit den zu erarbeitenden Unterrichtsmaterialien sollen die Lehrpersonen der dritten bis sechsten Klassen der Primarschule bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts über den Kanton Luzern unterstützt werden. Das digitale Lehrmittel enthält 14 Module, die alle nach einem identischen Grundraster aufgebaut sind. 12 der 14 Module konnten fertiggestellt und veröffentlicht werden.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► MA Anna-Carolina Alder ► Edith Fink ► lic. phil. Seline Hippe ► MA Matthias Hoesli ► MA Yves Karrer ► Dr. Verena Meier-Kruker ► Prof. Dr. Armin Rempfler ► MA Mirjam Schallberger ► MA Gilbert Stalder ► Dr. Ueli Studhalter ► MA Sabine Ziegler
Projektpartner	► Tina Ammer, Dienststelle Volksschulbildung (DVS) Luzern
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung (DVS) Luzern
Weblink	► www.entdecke.lu.ch

MINT unterwegs: Entwicklung von Forscherboxen (PR) und Weiterbildung der Lehrpersonen

Kurzbeschrieb	In einer Kooperation zwischen der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern, der PH Luzern, des Technoramas und Industriepartnern wurde das Projekt MINT unterwegs erarbeitet und ab Herbst 2016 gestartet. Allen Primarschulen (2. Zyklus) des Kantons Luzern steht für Projektwochen das mobile MINT-Zelt zur Verfügung. Im Zelt selber finden die Kindern 12 Grossexponate zum Experimentieren. Zudem bieten die sogenannten MINT-Boxen zu ausgewählten Kompetenzbereichen nach Lehrplan 21 den Lehrpersonen Unterrichtsmaterialien für je ca. 20 Lektionen (Vorbereitung, Projektwoche, Nachbereitung). Bis Ende 2018 wurden rund 750 Lehrpersonen über MINT unterwegs weitergebildet.
Laufzeit	► Januar 2016 bis August 2023
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► Prof. Dr. Katrin Bölsterli Bardy ► MA Daniel Gysin ► MA Andrea Maria Schmid ► MA Gilbert Stalder ► Bruno Studer ► MA Sebastian Stuppan
Projektpartner	► Technorama Swiss Science Center ► Hochschule Luzern ► Centralschweizerische Kraftwerke (CKW)
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung (DVS) Luzern
Weblink	► https://volksschulbildung.lu.ch/unterricht_organisation/uo_faecher_lehrmittel/uo_fl_ueberfachl_themen/uo_fl_uef_mint

Netzwerkarbeit: Weiterentwicklung der FD-Zeitschrift Progress in Science Education

Kurzbeschrieb	Science education is a highly dynamic field of applied and basic research and of research-based development. In this framework, the open access journal Progress in Science Education (PriSE) aims at stimulating exchange between researchers, teachers, and other stakeholders in the field, trying to investigate their ideas and visions, and to suggest approaches for an effective and sustainable development of science education in and out of school. The first issue under *CERN Publishing* is available.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► PProf. Dr. Markus Wilhelm (Editor)
Projektpartner	► Prof. Dr. Nicolas Robin, PH St. Gallen (Editor in-Chief) ► Dr. Urs Kocher, SUPSI Locarno (Editor) ► Prof. Dr. Andreas Mueller, University of Geneva (Editor) ► Dr. Sascha Marc Schmeling, CERN International Relations (Editor) ► Olivia Fuchs, PH St. Gallen (Managing Editor)
Finanzierung	► Projektgebunde Beiträge des Bundes: Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken – P-9/TP2
Weblink	► https://e-publishing.cern.ch/index.php/prise

Wirksamer Biologieunterricht

Kurzbeschrieb	Die Buchreihe «Unterrichtsqualität. Perspektiven von Expertinnen und Experten» geht der Frage nach, was einen wirksamen Fachunterricht in den jeweiligen Unterrichtsfächern auszeichnet. Mit Hilfe von schriftlichen Interviews wurden für den Band «Wirksamer Biologieunterricht» 17 Hochschul-Fachdidaktiker und Fachdidaktikerinnen sowie Seminarleitende und erfahrene Lehrpersonen nach ihrer fachlichen Expertise befragt, die angelehnt ist an die wichtigsten Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zum Biologieunterricht. Deren Vorstellungen zu gutem Fachunterricht werden abschliessend in einem Fazitkapitel vergleichend analysiert. Der Band zum wirksamen Biologieunterricht ist 2018 erschienen.
Laufzeit	► Januar 2014 bis Mai 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Finanzierung	► Mitfinanziert durch Heidehof Stiftung
Ausgewählte Publikationen	► Wilhelm, M. (Hrsg.). (2018). Wirksamer Biologieunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Aufbau Lernlabor am NEST

Kurzbeschrieb	Unter dem Titel «die Zukunft neu denken» werden didaktische Materialien zur NEST-Plattform (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) für die Sekundarstufe I und junge Berufsleute erarbeitet, die folgende drei Teile umfassen: 1) Vorbereitung des Besuchs der NEST-Plattform in der Schule oder im Betrieb (allgemeine Information über die EMPA/NEST-Plattform, Detailinformation über eine oder mehrere technische Innovationen der NEST-Plattform und ihre Bedeutung für nachhaltig konstruierte Gebäude) 2) Besuch der NEST-Plattform durch Schulklassen und Betriebe (Information und Demonstration, konkrete Interaktion mit einzelnen vorhandenen Technologien) 3) Nachbereitung in der Schule bzw. in Firmen.
Laufzeit	► Juni 2018 bis April 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► Klemens Vogel
Projektpartner	► Eva Lipeki (EMPA)
Finanzierung	► Hirschmannstiftung

Allgemeine Fachdidaktik: Ein transversaler Blick der Fächer auf qualitätsvollen Unterricht (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Das Buch- und Interviewprojekt «Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten» bietet mit den 17 fachspezifischen Bänden eine Sammlung von Expertisen zu gutem Fachunterricht, die es bislang noch nie gegeben hat. Das vorliegende Forschungsprojekt geht der Frage nach, inwieweit sich das Konzept einer Allgemeinen Fachdidaktik in den gut 300 Experteninterviews des Projektes «Wirksamer Fachunterricht» nachzeichnen und nutzen lässt. Erste Pilotstudien sind durchgeführt und die Ausschreibung der Promotionsstelle ist erfolgt.
Laufzeit	► November 2018 bis Dezember 2021
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Projektpartner	► Prof. Dr. Volker Reinhardt, PH Freiburg ► Prof. Dr. Markus Rehm, PH Heidelberg
Finanzierung	► Heidehof Stiftung
Ausgewählte Publikationen	► Reinhardt, V., Rehm, M. & Wilhelm, M. (Hrsg.). (2018). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. 11 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Wahlpflichtfach MINT: Lehrplan und Lernmaterialien

Kurzbeschrieb	Die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS) hat das IF NMG beauftragt, einen kompetenzorientierten Lehrplan und Lernunterlagen für das Wahlpflichtfach MINT in der 3. Sekundarklasse mit zwei Wochenstunden zu erarbeiten. Eine Grobfassung des Lehrplans wurde abgeschlossen; die sechs Unterrichtsmodule sind in Arbeit.
Laufzeit	► Juli 2017 bis Juni 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Projektpartner	► Prof. Dr. Katrin Bölsterli Bardy ► Prof. Dr. Dorothee Brovelli ► Regula Brun ► MA Michel Hauswirth ► MA Daniel Gysin ► Urs Meier ► MA Andrea Maria Schmid
Finanzierung	► Dienststelle Volksschulbildung (DVS) Luzern

Innovation SWiSE, Swiss Science Education (KG-Sek1)

Kurzbeschrieb	Innovation SWiSE ist eine gemeinsame Initiative von mehreren Bildungsinstitutionen der Deutschschweiz zur Weiterentwicklung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts in der obligatorischen Schule und im Kindergarten. Basierend auf gemeinsamen konzeptuellen Grundlagen bieten die beteiligten Institutionen (PH LU, PH BE, PH FHNW, PH SG, PH SZ, PH TG, PH ZH, Unterstrass, Technorama) unterschiedliche Produkte zur Weiterbildung von Lehrpersonen: Aktuelle Teilprojekte sind: (1) Charta für Schulen (2) Entwicklung von Bewertungsraster für den NaWi-Unterricht (3) Innovationstag 2018 in Bern
Laufzeit	► Januar 2015 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Markus Wilhelm
Mitarbeit	► Prof. Dr. Dorothee Brovelli
Projektpartner	► Prof. Dr. Susanne Metzger, FHNW (Projektleitung, gesamt) ► Claudia Stuebi, FHNW (Projektkoordination gesamt) ► Dr. Judith Arnold, PH Schwyz ► MA Florence Bernhard, unterstrass.edu ► Prof. Dr. Christina Colberg, PH Thurgau ► Dr. Armin Duff, Swiss Science Center Technorama Winterthur ► Prof. Dr. Markus Emden, PH Zürich ► Dr. Regula Grob, PH Freiburg ► Prof. Dr. Patrick Kunz, PH St. Gallen ► Urs Wagner, PH Bern
Finanzierung	► Grundfinanzierung IF NMG
Weblink	► www.swise.ch

Forschungs- und Entwicklungs-gruppen

Werner Wicki, Prorektor Forschung und Entwicklung

Die *Forschungs- und Entwicklungsgruppe Sprachen und Schrift* hat im vergangenen Jahr zusammen mit Partnern der PH St. Gallen, der PH FHNW und des Zentrums Mehrsprachigkeit (Fribourg) das neue Projekt «Prüfen berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Fremdsprachenlehrpersonen» in Angriff genommen, das vom Bundesamt für Kultur unterstützt wird. In diesem für die Lehrerbildung wichtigen Projekt geht es zunächst um die Definition solcher Kompetenzen und sodann um die Frage, wie diese praktisch (an den Hochschulen) geprüft werden können. Weitere Projekte dieser Gruppe betreffen die Entwicklung von Prüfungsitems für die 2020 stattfindende nationale Überprüfung der Erreichung der Grundkompetenzen (ÜGK) in den Fremdsprachen im Auftrag der EDK, die Erstellung von Unterrichtsmaterialien für die jeweils im März stattfindende «Semaine de la langue française et de la francophonie» und die Weiterentwicklung des Lehrmittels «Die Sprachstarken» auf der Primarstufe im Auftrag des Klett Verlags. Zusätzlich erfolgte die Arbeit an Projektvorbereitungen, Eingaben, an einer Dissertation sowie an Publikationen und Tagungsbeiträgen.

Die Forschungs- und Entwicklungsgruppe Bewegung und Sport hat im vergangenen Jahr das Projekt «Diagnostik der überfachlichen Kompetenzen im Sportunterricht» (D-ÜFK) abgeschlossen, das sie in Zusammenarbeit mit der PH St. Gallen und mit der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung durchgeführt hat, und sich im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz an der Evaluation des nationalen Programms «Schule bewegt» beteiligt. Ausserdem waren weitere Projekte, Projekteingaben und zwei Dissertationen in Arbeit.

Projekte Forschungs- und Entwicklungsgruppen

Prüfen berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Sprachenlehrpersonen

Kurzbeschrieb	Das Ziel des Projektes ist die empiriegestützte Entwicklung von Instrumenten für eine summative Beurteilung der berufsspezifischen Sprachkompetenzen auf dem Niveau C1 für Primarlehrpersonen für die Fremdsprachen Französisch und Englisch. Das Projekt startet mit einer analytischen Bestandsaufnahme bestehender Beurteilungsinstrumente, -praxen und -ziele. In einem nächsten Schritt wird, unter Berücksichtigung dieser Bestandsaufnahme und im Hinblick auf das Projektziel, ein Konzept, resp. ein Prüfungsdesign erstellt (Teile, Formen, Inhalte, Aufgabentypen, Kompetenzbeschreibungen usw.). Daraus werden die eigentlichen Tests entwickelt, mit Aufgaben und Beurteilungskriterien als deren wesentliche Bestandteile. Die Methoden der Validierung der Tests werden festgelegt, die Prüfungsteile erprobt und pilotiert und die Ergebnisse für die Validierung und Überarbeitung der Prüfungsinstrumente eingesetzt. Den Abschluss des Projekts bilden die Darstellung und Publikation der Ergebnisse: Bereitstellung der Instrumente (Plattform der Fachstelle für Berufsspezifische Sprachkompetenzen von Sprachenlehrpersonen); Redaktion einer Anleitung zu deren Benutzung; Erstellen eines Berichts zu den Entwicklungsarbeiten; Ausarbeitung einer Empfehlung für die Einrichtung eines Zertifizierungsverfahrens (institutionsbezogen und übergreifend).
Laufzeit	► September 2018 bis August 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. phil. Hans-Peter Hodel PH Luzern, ad interim von Mai 2018 bis August 2019: Fachstelle für Berufsspezifische Sprachkompetenzen von Sprachenlehrpersonen Institut Fachdidaktik Sprachen, PH St. Gallen: ► Prof. Wilfrid Kuster ► Dr. Thomas Roderer ► Prof. Dr. Lukas Bleichenbacher
Mitarbeit	► Eisner Michael
Projektpartner	► PH FHNW, PHSG (Fachstelle) ► Institut für Mehrsprachigkeit
Finanzierung	► Bundesamt für Kultur

Aufgabenentwicklung zur Überprüfung der Erreichung der Grundkompetenzen (ÜGK) in den Fremdsprachen gemäss nationalen Bildungsstandards (2020)

Kurzbeschrieb	2020 wird das Erreichen der Grundkompetenzen in der Schulsprache und der ersten und/oder zweiten Fremdsprache überprüft. Dazu werden computerbasierte Leistungstest entwickelt und eingesetzt. In den Fremdsprachen werden die Kompetenzbereiche «Leseverstehen» und «Hörverstehen» getestet. Die Grundkompetenzen in diesen Teilbereichen sind im Dokument «Grundkompetenzen für die Fremdsprachen» (2011) der EDK beschrieben. An der ÜGK 2020 werden voraussichtlich alle Kantone mit einer repräsentativen Stichprobe teilnehmen. Insgesamt werden rund 24'000 Schülerinnen und Schüler aus allen Schultypen der Sekundarstufe I getestet.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2021
Projektleitung	► lic. phil. Michael Eisner-Binkert
Mitarbeit	► lic. phil. Rose Sutermeister
Projektpartner	► EDK ► ADB Aarau ► PH FHNW ► PH Zürich ► Institut für Mehrsprachigkeit (IFM)
Finanzierung	► EDK
Weblink	► http://www.edk.ch/dyn/12928.php, http://uegk-schweiz.ch/

Semaine de la langue française et de la francophonie (SLFF 2018-2020)

Kurzbeschrieb	Das «Département de français» erstellt im Hinblick auf die jeweils im März stattfindende «Semaine de la langue française et de la francophonie» Unterrichtsmaterialien, die sich an Lernende der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II richten. 2018 standen « Les francophonies d'Amérique » im Mittelpunkt, 2019 ist es « L'Afrique francophone », und 2020 liegt der Fokus auf «Les îles francophones». Das Angebot umfasst Dossiers für die verschiedenen Alters- und Niveaugruppen, die von der Website www.slff.ch heruntergeladen werden können. Dabei werden Themen aus Bereichen wie Sprache, Geschichte, Geografie, Literatur, Musik, Gastronomie oder Sport berücksichtigt.
Laufzeit	► September 2017 bis März 2020
Projektleitung	► lic. phil. Michael Eisner-Binkert
Mitarbeit	► lic. phil. Nicole Brandenberg ► lic. phil. Katharina Oechslin Imhof ► Prof. Dr. phil. Victor Saudan ► MArts Mirjam Schnyder ► lic. phil. Rose Sutermeister
Projektleitung	► CIIP ► Université de Genève
Finanzierung	► CIIP
Weblink	► www.slff.ch

Weiterentwicklung des Lehrmittels «Die Sprachstarken» auf der Primarstufe

Kurzbeschrieb	Die Entwicklung des Lehrmittels «Die Sprachstarken» mit den Jahrgangsbänden vom 2. bis 9. Schuljahr wurde 2016 abgeschlossen. Bereits steht nun eine Weiterentwicklung der Reihe auf der Primarstufe im Raum. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Lesen der FHNW entwickelt die PH Luzern im Auftrag des Klett und Balmer Verlags ein Konzept zu einer sanften Weiterentwicklung des Lehrmittels. Die Weiterentwicklung wird jahrgangsweise in Angriff genommen
Laufzeit	► September 2017 bis August 2024
Projektleitung	► Prof. Dr. phil. Werner Senn
Projektpartner	► Zentrum für Lesen der FHNW, Thomas Lindauer
Finanzierung	► Klett und Balmer Verlag, Baar
Ausgewählte Publikationen	► Sturm, Afra & Senn, Werner (2018): Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache – Fachgutachten. Grundlagen und Empfehlungen zum QUIMS-Schwerpunkt C (2019-2022). Brugg: Pädagogische Hochschule FHNW. ► Senn, Werner (2018): Schreibmotivation und Schreibziel. Eine Untersuchung zur Konzeption und Modellierung motivationaler Variablen und Schreibziele in Schreibprozess und Schreibprodukt. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Evaluation Immersive Englischwochen Longbridge

Kurzbeschrieb	Das Immersionsprojekt «Longbridge» wurde im Auftrag des Volksschulamts des Kantons Zürich evaluiert. Im vierjährigen Pilotprojekt haben Schulklassen der Sekundarstufe I des Kantons Zürich ein immersives Englischlager absolviert. Im Rahmen eines Prä-Post-Follow-up-Designs mit Interventions- und Kontrollgruppen wurden die Effekte auf die Sprachfertigkeiten, die Sprachlernmotivation und auf interkulturelle Kompetenzen untersucht.
Laufzeit	► Juni 2015 bis April 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Werner Wicki
Projektpartner	► Dr. Sybille Heinzmann ► Philip Däpp ► Peter Falmann
Finanzierung	► Volksschulamt des Kantons Zürich
Ausgewählte Publikationen	► Wicki, W., Heinzmann, S. & Falmann, P. (2018). Longbridge – Evaluation einer immersiven Englischwoche (Schlussbericht). Forschungsbericht Nr. 71 der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Evaluation Schule bewegt

Kurzbeschrieb	Im Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz und in Zusammenarbeit mit Interface (Luzern) wird der Erfolg des Programms Schule bewegt evaluiert. Das Programm wurde von Swiss Olympic vom BASPO übernommen und weiterentwickelt. Die Studie umfasst Experten*innen-Interviews sowie schriftliche Befragungen von Schüler*innen und Lehrpersonen.
Laufzeit	► April 2018 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Werner Wicki
Mitarbeit	► MSc Catherine Näpflin
Projektpartner	► Interface Politikstudien Forschung Beratung GmbH
Finanzierung	► Gesundheitsförderung Schweiz

Diagnostik der überfachlichen Kompetenzen im Sportunterricht (Kurztitel « D-ÜFK»)

Kurzbeschrieb	Ebene 1: Kompetenzentwicklung Lernende ► Entwicklung einer einheitlichen Methodik/eines Tools zum Sichtbarmachen der ÜFK im Sportunterricht ► Nutzen der diagnostischen Daten zur Kompetenzentwicklung der Lernenden in den ÜFK Ebene 2: Lernortkooperation und Qualitätsentwicklung ► Verstärken der Qualität im Sportunterricht und insbesondere innerhalb der ÜFK, welche als Grundlage für gemeinsames Lernen zentral sind. ► Um die ÜFK langfristig zu fördern, ist das Schaffen von Synergien zwischen den Lernbereichen Sport, Allgemeinbildung und Praxis im Lehrbetrieb dienlich. Eine einheitliche Erfassung der ÜFK und die Verbesserung der Lernkooperation sind dabei notwendig.
Laufzeit	► Dezember 2017 bis Dezember 2018
Projektleitung	► Prof. Dr. Pius Disler
Mitarbeit	► Cecile Elmiger DBW Luzern ► Prof. Dr. Samuel Krattenmacher, PH St. Gallen
Projektpartner	► PH St Gallen
Finanzierung	► BASPO

Kompetenzorientierte Praxisausbildung LDSII (KOMPRA)

Kurzbeschrieb	KOMPRA ist ein webbasiertes Hilfsmittel zur zielorientierten Erarbeitung von Kompetenzen und kann als Tool zur Steuerung von Lern- und Coachingprozessen zielgerichtet und individuell gesteuert werden. Die Studierenden des Studiengangs LDSII Sport nutzen dieses Tool im Rahmen ihrer berufspraktischen Ausbildung zur Beurteilung ihres Lernstandes anhand ausgewählter Kompetenzkriterien in den Bereichen Planen, Durchführen und Auswerten von Unterricht. Die Praxislehrpersonen beurteilen dieselben Kriterien. So findet eine summative Bewertung mittels Selbst- und Fremdeinschätzung statt.
Laufzeit	► Dezember 2017 bis Dezember 2019
Projektleitung	► Prof. Dr. Pius Disler
Mitarbeit	► Prof. Dr. Samuel Krattenmacher
Projektpartner	► PH St. Gallen ► BASPO
Weblink	► https://www.phsg.ch/de/dienstleistung/e-learning-webtools/komprach

Lehren und Lernen im Schulsport (LELEPS)

Kurzbeschrieb	Die sprach- und schulstufenübergreifende Aufarbeitung fachdidaktischer Grundlagen für den Schulsport Schweiz zielt auf die Weiterentwicklung und Koordination einer wissenschaftsgestützten sowie auf das Schulfach Bewegung und Sport ausgerichteten Lehrerinnen- und Lehrerausbildung ab. Ziel ist die Etablierung der fachdidaktischen Kompetenzen auf nationaler Ebene, sowie die Nutzung fachdidaktischer Kompetenzen für die Forschung und Lehre der Fachdidaktik. Auf Basis theoretischer und empirischer Expertise soll der fachdidaktische Diskurs unter Fachkräften aller Bildungsstufen entwickelt sowie eine generelle Konzeption «Schulsport Schweiz» fachdidaktisch erarbeitet werden.
Laufzeit	► Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektleitung	► Prof. Dr. Pius Disler
Mitarbeit	► Leitung: Dr. Christelle Hayoz (PH Bern) ► G. Patelli, diverse Mitarbeitende der Projektpartner
Projektpartner	► HEP BEJUNE ► HEP/PH Fribourg ► PH St. Gallen ► IFUE Genf ► PH Zürich ► HEP Bern ► PH Bern
Finanzierung	► Swissuniversities ► Eigenmittel und Projektpartner

Dissertationsprojekt - Inklusion von Kindern mit kognitiver Beeinträchtigung im Sportunterricht. Entwicklung eines Weiterbildungskonzepts für Lehrpersonen

Kurzbeschrieb	Seit der UN-Behindertenrechtskonvention gibt es auch in der CH eine zunehmende Tendenz zu integrativem Sportunterricht. Sport und Bewegung in integrativen Settings wird einerseits ein hohes Potenzial zur Förderung der sozialen Partizipation zugeschrieben. Andererseits können sie aber auch dazu führen, dass Ausgrenzungen erleb- und sichtbarer sind als in anderen Kontexten. Viele Lehrpersonen fühlen sich überfordert. Daher interessiert, wie eine evidenzbasierte Konzeptentwicklung eines Weiterbildungsangebotes für Lehrpersonen zwecks Verbesserung der sozialen Partizipation im integrativen Sportunterricht aussehen könnte und wie dessen Implementierung die soziale Partizipation verändert.
Laufzeit	► Ab Januar 2018
Projektleitung	► Sonja Lienert
Mitarbeit	► Projektteam
Projektpartner	► ISPW Uni Bern ► PHBern
Weblink	► https://www.phbern.ch/soparis/projekt.html

Sprachlich-literarische Bildung als Denkrahmen für die Deutschdidaktik und das literarische Unterrichtsgespräch (Dissertation)

Kurzbeschrieb	Im Projekt wird ein erweitertes Konzept «sprachlich-literarischer Bildung» theoretisch begründet und praktisch konkretisiert, das nicht einseitig auf literarhistorisches Bildungswissen und die Analyse literarischer Texte fokussiert ist. Im Kern steht dabei die Auffassung, dass der Bildungswert der Literatur in ihrer spezifischen Sprachlichkeit besteht. Literatur wird nicht als abweichend vom «normalen» Sprachgebrauch gedacht, sondern als «Ort der Entfaltung der funktionellen Vollkommenheit der Sprache» (Coseriu). Vor allem durch Literatur kann deshalb die Individualität, die Vielfalt der Sprache und die «Freiheit des poetischen Sprechens» (Trabant) produktiv und rezeptiv erfahren werden.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2018
Projektleitung	► MA Marcus Steinbrenner
Finanzierung	► Forschungsförderung PH Luzern
Ausgewählte Publikationen	► Steinbrenner, M. (2018). Sprachliche Bildung, Bildungssprache und die Sprachlichkeit der Literatur. Leseräume. Zeitschrift für Literalität in Schule und Forschung, 5(4), 7-21. Online unter: http://leseräume.de/wp-content/uploads/2018/05/lr-2018-1a-steinbrenner.pdf ► Heizmann, F., Mayer, J. & Steinbrenner, M. (Hrsg.). Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs im Diskurs der Deutschdidaktik. Theoretische Reflexionen – praktische Realisierungen – empirische Rekonstruktionen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (im Druck).

Dissertationsprojekt - Analyse der Beurteilungsfähigkeit von angehenden Sportlehrpersonen in Abhängigkeit des Bewegungsverständnisses

Kurzbeschrieb	Einen Bewegungsablauf zu diagnostizieren und zu beurteilen ist eine wesentliche Kernaufgabe von Sportlehrpersonen. Ein solcher Analyse- und Beurteilungsprozess dauert in der Regel nur wenige Sekunden. Der ihr zu Grunde liegende kognitive Prozess ist jedoch äusserst komplex und noch nicht restlos geklärt. Was geschieht beim Lehrenden und aufgrund welcher Erkenntnisse kommt er zu seinen darauffolgenden Rückmeldungen oder Anweisungen? In Anlehnung an das ‚pädamotorische Handlungsmodell' nach Hotz et al. (1998), wird versucht zu ergründen welches die entscheidenden Einflussfaktoren des Beurteilungsprozesses sind.
Laufzeit	► September 2017 bis August 2018
Projektleitung	► MSc Flavio Serino
Mitarbeit	► Harald Lange
Projektpartner	► Julius-Maximilian Universität Würzburg
Weblink	► Mitfinanzierung durch Forschungsbeitrag PH Luzern

Personen und Zahlen

Mitarbeitende Forschung und Entwicklung

► Prof. Dr. Werner Wicki	Prorektor FE der PH Luzern, Insitutsleiter, Dozent
► Hellmüller Helene	Assistentin des Prorektors Forschung und Entwicklung
► lic. phil. Brügger Kurt	Englischübersetzungen
► Prof. Dr. Müller Marianne	Statistikberatung
► Dr. phil. Torchetti Loredana	Statistikberatung
► MA Vogel Detlev	QM-Beauftragter

Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen

► Prof. Dr. Gautschi Peter	Institutsleiter, Projektleiter, Dozent
► Graf Cerny Susan	Assistentin der Institutsleitung
► Hellmüller Helene	Assistentin der Institutsleitung
► lic. phil. Brügger Kurt	Englischübersetzungen
► MA Baumeister Mirjam	Doktorandin
► Dr. phil. Caduff Claudio	Dozent, Projektleiter
► lic. phil. Charrière Michel	Dozent, Doktorand
► Prof. Dr. Fuchs Karin	Dozentin, Projektleiterin
► Prof. Dr. Furrer Markus	Dozent, Projektleiter
► Ibrahimi Marigona	Studentische Hilfskraft
► Dr. phil. Jenzer Sabine	Wissenschaftl. Mitarbeiterin
► Kaufmann Helen	Studentische Hilfskraft
► Knoll Gian	Studentische Hilfskraft
► Dr. Landtwing Marianne	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► Prof. Dr. Meier-Kruker Verena	Dozentin, Projektleiterin
► Prof. Dr. Metzger Franziska	Dozentin, Projektleiterin
► Prof. Dr. Messmer Kurt	Wissenschaftl. Mitarbeiter
► MA Riedweg Nicole	Dozentin, Doktorandin
► MA Sager Urban	Dozent, Doktorand
► MA Riedweg Nicole	Doktorandin
► MA Schillig Anne	Wissenschaftl. Mitarbeiterin
► lic. phil. Sommer Häller Barbara	Wissenschaftl. Mitarbeiterin, Doktorandin
► Steger Jasmine	Studentische Hilfskraft

► Dr. phil. Szkiet Christine	Dozentin, Wissenschaftl. Mitarbeiterin
► Prof. Dr. Utz Hans	Dozent
► MA Ziegler Sabine	Dozentin

Institut für Professions- und Unterrichtsforschung

► Prof. Dr. Tettenborn Annette	Institutsleiterin, Projektleiterin, Dozentin
► Betschart Sandra	Assistentin der Institutsleitung
► MA Bucher Melanie	Wissenschaftl. Mitarbeiterin
► MA Büchel Karin	Dozentin, Doktorandin
► MA Bühlmann Marcel	Dozent, Projektleiter
► Dr. Cocard Yves	Dozent, Projektleiter
► Prof. Dr. Hugener Isabelle	Dozentin, Projektleiterin
► Musikerin MHS Ineichen Letizia	Dozentin, Doktorandin
► Dr. Kumschick Irina-Rosa	Dozentin, Projektleiterin
► lic. phil. Künzle Roland	Dozent, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
► Küttel Maurus	Dozent, Doktorand
► Lang Martina	Studentische Hilfskraft
► lic. phil. Luterbacher Michael	Dozent, Projektleiter, Doktorand
► Dr. Stephan Marti	Dozentin, Projektleiter
► MSc Näpflin Catherine	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin
► Dr. Zimmermann Martina	Dozentin, Projektleiterin
► lic. phil. Zulliger von Mühlenen Sandra	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektleiterin
► lic. phil. Wyss Marco	Dozent, Projektleiter

Institut für Schule und Heterogenität

► Prof. Dr. Buholzer Alois	Institutsleiter, Projektleiter, Dozent
► Portmann Astrid	Assistentin der Institutsleitung
► Carraro Petra	Studentische Hilfskraft
► MA Dammert Yvonne	Doktorandin
► lic. phil. Eisserle Studer Gabriela	Dozentin, Projektleiterin
► Prof. Dr. Gasser Luciano	Dozent, Projektleiter
► Dr. Grütter Jeanine	Projektleiterin
► Prof. Dr. Haenni Hoti Andrea	Dozentin, Projektleiterin
► MA Häfliger Andrea	Wissenschaftl. Mitarbeiterin
► Dr. Huber Keiser Christina	Projektleiterin
► Prof. Dr. Joller Klaus	Dozent, Projektleiter
► Mag. art. MAS Kappus Elke-N.	Dozentin, Projektleiterin
► Koch Jasmin	Studentische Hilfskraft
► lic. phil. Kummer Wyss Annemarie	Dozentin, Projektleiterin
► Dr. Kumschick Irina-Rosa	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► MA Küng Stefan	Dozent, Projektleiter
► lic. phil. Künzle Roland	Dozent, Wissenschaftl. Mitarbeiter
► Prof. Dr. Langen Robert	Dozent, Projektleiter
► lic. phil. Lötscher Hanni	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► lic. phil. Meisel Mirjam	Dozentin Projektleiterin
► MA Müller Thomas	Dozent, Wissenschaftl. Mitarbeiter
► MA Reuland Cheryl	Praktikantin
► Romanescu Vanessa	Studentische Hilfskraft
► M. Ed. Ruelmann Merle	Doktorandin
► Dr. Tanner Merlo Sabine	Dozentin, Projektleiterin
► Dr. Tschopp Cécile	Dozentin, Projektleiterin
► M. A. Vogel Detlev	Dozent, Projektleiter
► Dr. Wolfgramm Christine	Dozentin, Co-Projektleiterin
► lic. phil. Zulliger von Mühlenen Sandra	Projektleiterin, Wissenschaftl. Mitarbeiterin Doktorandin

Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft

► Prof. Dr. Wilhelm Markus	Institutsleiter, Dozent
► Aregger Priska	Assistentin der Institutsleitung
► Hellmüller Helene	Assistentin der Institutsleitung
► MA Alder Anna-Carolina	Wissenschaftl. Mitarbeiterin
► Dr. theol. Allemann Andreas	Dozent, Projektleiter
► BA Bättig Matthias	Studiengangsmanager Master Fachdidaktik NMG+NE
► MA Bernhard Deborah	Mentorin Sek 1, Doktorandin
► Prof. Dr. Bölsterli Bardy Katrin	Dozentin, Projektleiterin
► Prof. Dr. sc. nat. Brovelli Dorothee	Fachleiterin Naturwissenschaften, Projektleiterin
► MA Brun Regula	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► Dr. theol. Büchel Sandra	Fachkoordinatorin NMG, Projektleiterin
► Fink Edith	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► MA Gysin Daniel	Dozent, Doktorand
► dipl. math. Hauswirth Michel	Dozent, Projektmitarbeiter
► Prof. Dr. theol. Helbling Dominik	Fachleiter Ethik und Religionen, Projektleiter
► lic. phil. Hippe Seline	Dozentin, Projektleiterin
► MA Hoesli Matthias	Dozent, Doktorand
► MA Karrer Yves	Dozentin, Projektleiter
► MA Kaspar Angela	Dozent, Projektmitarbeiterin
► Dr. sc. Landtwing Blaser Marianne	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► Lipp Erich	Dozent, Projektleiter
► Meier Urs	Dozent, Projektmitarbeiter
► Dr. Meier Kruker Verena	Dozentin, Projektleiterin
► Müller Petra	Studentische Hilfskraft
► Prof. Dr. rer. nat. Reinfried Sibylle	Dozentin, Projektleiterin
► Prof. Dr. phil. Rempfler Armin	Fachleiter Geographie, Projektleiter
► MA Schallberger Mirjam	Dozentin, Projektleiterin
► MA Schelbert Zora	Dozentin, Projektleiterin
► MA Schmid Andrea Maria	Dozentin, Doktorandin
► MA Stalder Gilbert	Dozent, Projektmitarbeiter
► Dr. Studhalter Ueli	Dozent, Projektmitarbeiter
► MA Stuppan Sebastian	Dozent, Projektleiter
► lic. phil. Trevisan Paolo	Fachleiter NMG, Projektleiter
► MA Vogt Amacker Valerie	Doktorandin
► lic. phil. Wespi Claudia	Fachleiterin Wirtschaft – Arbeit – Haushalt, Projektleiterin
► BA Wettstein Petra	Dozentin, Projektleiterin
► MA Ziegler Sabine	Dozentin, Projektleiterin

Forschungsgruppen

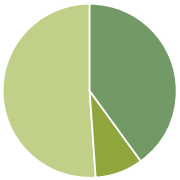
► Prof. Dr. Wicki Werner	Prorektor F+E, Dozent
► Hellmüller Helene	Assistentin des Prorektors Forschung und Entwicklung
► lic. phil. Brandenberg Blum Nicole	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► Prof. Dr. Disler Pius	Dozent, Projektleiter
► lic. phil. Eisner Michael	Dozent, Fachleiter, Projektleiter
► Prof. Dr. Hodel Hanspeter	Dozent, Koordinator FG Sprachen
► Hurschler Lichtsteiner Sibylle	Dozentin, Projektleiterin
► lic. phil. Künzle Roland	Dozent, Wissenschaftl. Mitarbeiter
► MSc Näpflin Catherine	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin
► lic. phil. Oechslin Imhof Katharina	Dozentin, Projektmitarbeiterin
► Prof. Dr. phil. Saudan Victor	Dozent, Projektmitarbeiter
► Prof. Dr. phil. Senn Werner	Dozent, Fachleiter, Projekt-leiter
► MSc Serino Flavio	Dozent, Doktorand, Koordinator FG Sport
► MA Steinbrenner Marcus	Dozent, Doktorand
► lic. phil. Sutermeister Rose	Donzentin, Projektmitarbeiterin

Zahlen

in CHF

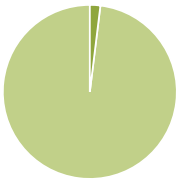
		2017	2018
Einnahmen	Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	2'700'000	2'700'000
	Weitere Erträge Kt. Luzern	98'152	249'271
	Erträge Bund (SNF, SBFI, BAK)	709'046	694'725
	Erträge Dritte	613'641	870'363
	Total Einnahmen	**4'120'839**	**4'514'359**
Direkte Kosten	Personalkosten	2'961'228	3'138'325
	Sachkosten	372'482	517'526
	Interne Verrechnung	–140'507	–101'833
	Total direkte Ausgaben	**3'193'203**	**3'551'018**
Indirekte Kosten	Umlagen Overhead Hochschulleitung	694'024	685'442
	Umlagen Infrastruktur (betrieblich und baulich)	234'862	210'479
	Total indirekte Ausgaben	**928'886**	**895'921**
Total Ausgaben		**4'122'089**	**4'449'939**
Verlust		**– 1'250**	**– 64'420**

Erträge



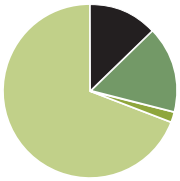
Forschungsgruppen

Erträge Dritte	40 %	251'942
Weitere Erträge Kanton Luzern	9 %	52'500
Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	51 %	320'000
		624'442



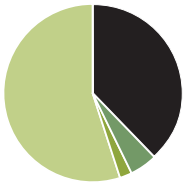
Institut für Professions- und Unterrichtsforschung (IPU)

Erträge Dritte	1 %	5'818
Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	99 %	580'000
		585'818



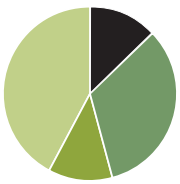
Institut für Schule und Heterogenität (ISH)

Erträge Bund	13 %	125'987
Erträge Dritte	16 %	157'405
Weitere Erträge Kanton Luzern	2 %	17'131
Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	69 %	690'000
		990'523



Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (IGE)

Erträge Bund	38 %	406'881
Erträge Dritte	5 %	50'732
Weitere Erträge Kanton Luzern	2 %	29'000
Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	55 %	590'000
		1'076'613



Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (IFNMG)

Erträge Bund	13 %	161'857
Erträge Dritte	33 %	404'466
Weitere Erträge Kanton Luzern	12 %	150'640
Grundfinanzierung Forschung Kanton Luzern	42 %	520'000
		1'236'963

Wissenstransfer

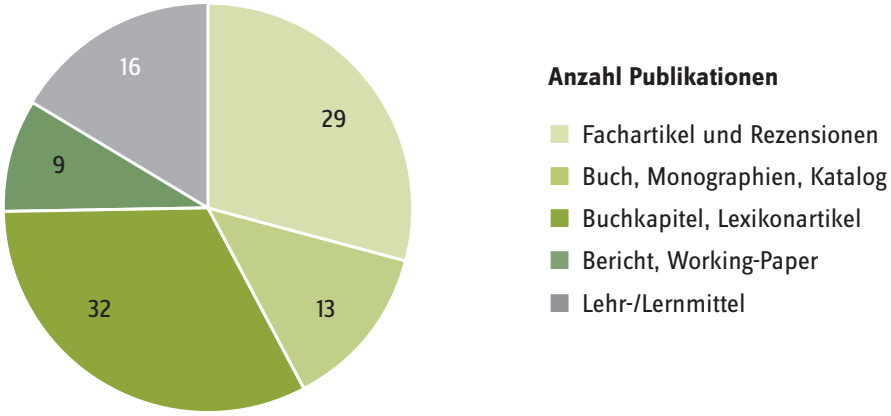
Kolloquien

7. März 2018	**Die Rolle von Schüler/-innen-Lehrperson-Beziehungen für die Leistungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen** ► Referent: Prof. Dr. Luciano Gasser, PH Luzern, Institut für Schule und Heterogenität ► Diskutant: Prof. Dr. Andrea Lanfranchi, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Institut für Professionalisierung und Systementwicklung
20. März 2018	**Integrativer Unterricht: Gemeinsam lernen oder gezielt fördern?** ► Referentin: Prof. Dr. Elisabeth Moser Opitz, Universität Zürich, Lehrstuhl Sonderpädagogik, Bildung und Integration ► Diskutant: Prof. Dr. Alois Buholzer, PH Luzern, Institut für Schule und Heterogenität
3. Mai 2018	**BMI-Monitoring und Erhebung der sportmotorischen Leistungsfähigkeit bei Luzerner Schülerinnen und Schülern** ► MSc Flavio Serino und MSc Stephan Zopfi, PH Luzern, Bewegung und Sport
	Spuren einer Denkformel in Ästhetischen Expeditionen; ein transdisziplinäres Forschungsprojekt aus der Theaterpädagogik ► MA Ursula Ulrich, PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik
15. Mai 2018	**Soziale Prozesse schulischer Selektion beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I** ► Dr. Daniel Hofstetter, Pädagogische Hochschule Freiburg i. Ue., Forschungseinheit «Soziale Ungleichheiten, Vielfalt und schulische Institutionen»
	Bildungserfolg trotz Migrationshintergrund. Ressourcen von bildungserfolgreichen jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund in der Schweiz ► Dr. Roman Suter, Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung
28. Mai 2018	**Netzwerkanalyse als Verbindungsglied quantitativer und qualitativer Erkenntnisgewinnung – ein Beitrag zur Mixed-Methods-Diskussion** ► Dr. Mathias Mejeh, Universität Zürich, Lehrstuhl für Sonderpädagogik: Gesellschaft, Partizipation und Behinderung
	Egozentrierte Netzwerkanalyse zur Beschreibung sozial-räumlicher Interaktionsmuster ► MSc Brigitte Kürsteiner, PH Luzern, Internationalisierung und International Studies
11. Sept. 2018	**Herausforderungen einer gerechten Leistungsbeurteilung in der Schule** ► Referierende: Prof. Dr. Markus Neuenschwander, MA Janine Bölsterli, MSc Camille Mayland, PH FHNW ► Diskutantin: Mag. art. MAS Elke-Nicole Kappus, PH Luzern
16. Okt. 2018	**Das binationale Forschungsprojekt COPRA – Coaching im Praktikum** ► Referentin: Dr. Eva Becker, Universität Zürich ► Diskutant: Prof. Dr. Herbert Luthiger, PH Luzern
12. Nov. 2018	**Berufsethos im Lehrberuf: Kompetenz oder stabile Disposition?** ► Referent: Dr. Martin Drahmann, Uni Tübingen ► Diskutant: Prof. Dr. Yves Cocard, PH Luzern

	29. Nov. 2018	**Soziale Interaktionen und Beziehungen im Unterricht** ► Referierende: Prof. Dr. Alexander Wettstein, Dr. Marion Scherzinger, PH Bern ► Diskutant: Prof. Dr. Luciano Gasser, PH Luzern
	17. Dez. 2018	**Forschung mit Videos in der Lehrerinnen und Lehrerbildung** ► Referentin: Prof. Dr. Felicitas Thiel, FU Berlin ► Diskutantin: Dr. Irina Rosa Kumschick, PH Luzern
Tagungen	19.–21. Feb. 2018	**1. Doktorierendentagung der PH Luzern und der PH Heidelberg in den Fachdidaktiken der Natur- und Gesellschaftswissenschaften**
	10. März 2018	**Nationale Tagung «Achtsamkeit in Schule und Bildung»**
	10. Nov. 2018	**«Erinnerung-Gedenken-Lernen. Vermittlung und Erziehung nach Auschwitz». Praxistagung zur Auschwitz-Reise**
Brown Bag Seminare	20. März 2018	**Kontexte aus der technischen Forschung für das Lehramtsstudium – Begleitforschung zu einem Kooperationsprojekt der Hochschule Luzern Technik & Architektur und der PH Luzern** ► Andrea Maria Schmid
	25. April 2018	**Bildung und soziale Ungleichheit in Nepal: Wie denken Kinder und Jugendliche verschiedener sozialer Herkunft über soziale Hierarchien?** ► Dr. Jeanine Grütter
	11. Juni 2018	**MINT unterwegs Forschung** ► Prof. Dr. Katrin Bölsterli Bardy
	19. Juni 2018	**Entwicklungsverläufe von Berufseinsteigenden über sechs bis acht Jahre** ► MSc Catherine Näpflin ► Prof. Dr. Annette Tettenborn
	7. Nov. 2018	**Lerntransfer in der Physikdidaktik: Der Einfluss von kontextorientiertem Lernen auf die Nutzung von Strategien beim Transfer von Wissen (CoBaLT-Projekt)** ► MA Daniel Gysin
	20. Nov. 2018	**Dissertationsprojekt zum Philosophieren in den Naturwissenschaften** ► Deborah Bernhard
	10. Dez. 2018	**Vertrauen als Ausgangspunkt und Ergebnis von Ko-Konstruktionen (Zur Bedeutsamkeit der Beziehung zwischen Praxislehrperson und Praktikant-/in für das Lernen der Studierenden.)** ► Prof. Dr. Michael Fuchs ► lic. phil. Marco Wyss ► MSc Catherine Näpflin

Öffentliche Veranstaltungen	23. Mai 2018	**«Geschichte und Erinnerung als Chance und Bereicherung». Vernissage von Kurt Messmers Buch «Die Kunst des Möglichen»** ► Referenten: Prof. Dr. Peter Gautschi und Prof. Dr. Markus Furrer, PH Luzern
	20. Aug. 2018	**Subject-specific beliefs of history teachers. Ideas, Models, Questions. Lucerne Workshop 2018** ► Referenten: Prof. Dr. Peter Gautschi und Prof. Dr. Kurt Messmer, PH Luzern
	7. Dez. 2018	**«Religion und Gedächtnis»** ► Referenten: Prof. Dr. Franziska Metzger, Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges, Pof. Dr. Angela Berlis, Erika Moser MTh und Melanie Stempfel MA

Publikationen



Buch, Monographie, Katalog

- Augsburger, Christa; Caduff, Claudio & Plüss, Daniela (2018). *Prüfen an höheren Fachschulen.* Bern: hep-Verlag.
- Brovelli, Dorothee (Hrsg.). (2018). *Wirksamer Physikunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Caduff, Claudio; Bürgi, Veronika & Pfiffner, Manfred (2018). *Lernen.* Bern: hep-Verlag.
- Gautschi, Peter; Rempfler, Armin; Sommer Häller, Barbara & Wilhelm, Markus (Hrsg.). (2018). *Aneignungspraktiken an ausserschulischen Lernorten.* Wien: LIT-Verlag.
- Luthiger, Herbert; Wilhelm, Markus; Wespi, Claudia & Wildhirt, Susanne (Hrsg.). (2018). *Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Theorie – Konzept – Praxis.* Bern: hep verlag ag.
- Messmer, Kurt (2018). *Die Kunst des Möglichen. Zur Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert.* Baden: Hier und Jetzt.
- Metzger, Franziska (Hrsg.). (2018). *Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte (als Chefredakteurin).* Basel: Schwabe Verlag.
- Reinhardt, Volker; Rehm, Markus & Wilhelm, Markus (Hrsg.). (2018). *Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. 11 Bände.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Rempfler, Armin (Hrsg.). (2018). *Wirksamer Geographieunterricht.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Sterel Saskia, Pfiffner Manfred & Caduff, Claudio (2018). *Ausbilden nach 4K. Ein Bildungsschritt in die Zukunft.* Bern: hep Verlag.
- Trevisan, Paolo & Helbling, Dominik (2018). *Studienbuch Natur, Mensch, Gesellschaft.* Bern: hep Verlag.
- Utz, Hans (2018). *Die Wehrlistiftung und ihre Kinder. Vom Verschwinden des historischen Birseck.* Liestal: Kantonsverlag Basel-Landschaft.
- Wilhelm, Markus (Hrsg.). (2018). *Wirksamer Biologieunterricht.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Fachartikel, Rezension

- Bölsterli Bardy, Katrin & Wilhelm, Markus (2018). Von kompetenzorientierten zu kompetenzfördernden Aufgaben im Schulbuch. *Erziehung und Unterricht*, (1/2), 121-129.
- Brovelli, Dorothee (2018). Rezension zu «Kompetenzen historischen Denkens erfassen – Konzeption, Operationalisierung und Befunde des Projekts «Historical Thinking: Competencies in History»(HiTCH).» [Besprechung des Buchs Trautwein, Ulrich; Bertram, Christiane; Borries, Bodo von; Brauch, Nicola; Hirsch, Matthias; Klausmeier, Kathrin; Körber, Andreas; Kühberger, Christoph; Meyer-Hamme, Johannes; Merkt, Martin; Neureiter, Herbert; Schwan, Stephan; Schreiber, Waltraud; Wagner, Wolfgang; Waldis, Monika; Werner, Michael; Ziegler, Béatrice; Zuckowski, Andreas (2017). Kompetenzen historischen Denkens erfassen – Konzeption, Operationalisierung und Befunde des Projekts «Historical Thinking: Competencies in History»(HiTCH). Münster: Waxmann. 144 Seiten.]. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, (40(1)), -1.*
- Brovelli, Dorothee & Kley, Antje (2018). Interdisziplinäre Sichtweisen auf die Verschränkung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft in Lehrerbildungscurricula. *heiEDUCATION Journal*, 1/2(1), 221-235. doi: 10.17885/heiup.heied.2018.1-2.23833
- Furrer, Markus (2018). Rezension zu: Sabine Jenzer, Willi Keller, Thomas Meier, Eingeschlossen. Alltag und Aufbruch in der psychiatrischen Klinik Burghölzli zur Zeit der Brandkatastrophe von 1971. Zürich 2017. [Besprechung des Buchs *Sabine Jenzer, Willi Keller, Thomas Meier, Eingeschlossen. Alltag und Aufbruch in der psychiatrischen Klinik Burghölzli zur Zeit der Brandkatastrophe von 1971. Zürich 2017].* H-Soz-Kult, 07.02.2018, ., 1-2.
- Furrer, Markus (2018). Geschichte und Erinnerung. Die Aufgabenfelder des Instituts für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH LU. *Schulblatt Nidwalden*, (2), 8-11.
- Gasser, Luciano; Grütter, Jeanine; Buholzer, Alois & Wettstein, Alexander (2018). Emotionally supportive classroom interactions and students' perceptions of their teachers as caring and just. *Learning and Instruction*, 54, 82-92. doi: 10.1016/j.learninstruc.2017.08.003
- Gasser, Luciano; Grütter, Jeanine & Torchetti, Loredana (2018). Inclusive classroom norms, children's sympathy, and intended inclusion toward students with hyperactive behavior. *Journal of School Psychology*, 71, 72-84. doi: https://doi.org/10.1016/j.jsp.2018.10.005
- Gautschi, Peter (2018). Stamps Influence and Mirror Public History. *Public History Weekly*, 6(12), 1-6. doi: 10.1515/phw-2018-11478
- Gautschi, Peter (2018). Gamification as a Miracle Cure for Public History? *Public History Weekly*, 6(37), 1-6. doi: 10.1515/phw-2018-13011
- Gautschi, Peter (2018). Buchbesprechung Didactica Historica. *Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften*, 9(2), 150-152.
- Gössi, Sandro; Brovelli, Dorothee & Bölsterli Bardy, Katrin (2018). Analyse von Unterrichtsmaterialservern für den Naturwissenschaftsunterricht auf der Sekundarstufe I. *Progress In Science Education (PriSE)*, 1(1), doi: 10.25321/prise.2017.621
- Hurschler Lichtsteiner, Sibylle; Wicki, Werner & Falmann, Peter (2018). Impact of handwriting training on fluency, spelling and text quality among third graders. *Reading and Writing*, 1-24. doi: https://doi.org/10.1007/s11145-018-9825-x
- Hurschler Lichtsteiner, Sibylle (2018). Spuren legen - pragmatisch und bewusst: Das Erarbeiten zweckmässiger Buchstabenabläufe. *Die Grundschulzeitschrift*, 308(4), 35-37.
- Kappus, Elke-Nicole (2018). Integration, Inklusion und die Diversitätsdimension 'Migration'. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, (1), 13-20.
- Mehren, Rainer; Rempfler, Armin; Buchholz, Janine; Hartig, Johannes & Ulrich-Riedhammer, Eva-Marie (2018). System competence modelling: Theoretical foundation and empirical validation of a model involving natural, social, and human-environment systems. *Journal of Research in Science Teaching*, 55(5), 685-711. doi: doi:10.1002/tea.21436

- Metzger, Franziska (2018). Introduction. Kirchliche Zeitgeschichte/Contemporary Church History, 2018, 5-8.
- Metzger, Franziska (2018). Devotion and Memory – Discourses and Practices. *Kirchliche Zeitgeschichte/Contemporary Church History,* 2018, 10-30.
- Reinfried, Sibylle; Künzle, Roland & Felder, Susanne (2018). Wie der Klimawandel in Zeitschriften für die Unterrichtspraxis rezipiert wird. *Zeitschrift für Geographiedidaktik (ZGD)*, 46(3), 3-26.
- Riedweg, Nicole (2018). Buchbesprechung Edited by Monique Eckmann, Doyle Stevick and Jolanta Ambrosewicz-Jacobs Research in Teaching and Learning about the Holocaust, A Dialogue Beyond Borders [Besprechung des Buchs *Edited by Monique Eckmann, Doyle Stevick and Jolanta Ambrosewicz-Jacobs (2017). Research in Teaching and Learning about the Holocaust. A Dialogue Beyond Borders. Metropol Verlag + IHRA]. Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften zdg*, 2018(01/2018), 161-163.
- Schmid, Andrea Maria; Wetzel, Richard & Brovelli, Dorothee (2018). Augmented Reality in der Lehrpersonenbildung beim Arbeiten mit Modellen in den Naturwissenschaften. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 36(2), 223-230.
- Szkiet, Christine (2018). Thème: Adversus Christianos. La littérature de polémique antichrétienne au cours du premier millénaire [Besprechung des Buchs *Lyon, Cherstin M./Nix, Elisabeth M./Shrum, Rebecca K. (2017). Introduction to Public History: Interpreting the Past, Engaging Audiences. Lanham: Rowman & Littlefield.]. Schweizerische Zeitschrift für Religions-und Kulturgeschichte,* 112, 459-460.
- Wicki, Werner & Hurschler Lichtsteiner, Sibylle (2018). Improvement of Handwriting Automaticity among Children treated for Graphomotor Difficulties over a Period of Six Months. *Journal of Occupational Therapy, Schools, & Early Intervention*, 1–13. doi: 10.1080/19411243.2018.1432440
- Tanner Merlo, Sabine (2018). Rezension. Rohrmann, Sabine; Rohrmann, Tim (2017). Begabte Kinder in der KiTa. Stuttgart: Kohlhammer. [Besprechung des Buchs *Rohrmann, Sabine; Rohrmann, Tim (2017): Begabte Kinder in der KiTa. Stuttgart: Kohlhammer.]. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN),* 87(4), 342-343.
- Tanner Merlo, Sabine; Buholzer, Alois & Ruelmann, Merle (2018). Formative Diagnostik: Wie sie begabungsfördernden Unterricht in heterogenen Lerngruppen bereichert. *Erziehung & Unterricht. Österreichische Pädagogische Zeitschrift*, 168(9-10), 794-805.
- Tempel, Benjamin; Randler, Christoph; Rehm, Markus & Wilhelm, Markus (2018). Modellkompetenzen im Chemie- und Biologieunterricht - und Biologieunterricht – welche Fahigkeiten brauchen Lehrkrafte? Ein systematisches Literaturreview. *Progress In Science Education (PriSE)*, 1-23. doi: 10.25321/prise.2018.471
- Tobler, Lukas (2018). Wer verteidigt die Menschenrechte? *Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften*, 9(2), 130-136.
- Tremp, Peter (2018). Berufsbezug dank Forschendem Lernen? Zur Attraktivität einer hochschuldidaktischen Losung. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 34, 14-14.
- Tremp, Peter & Tresch, Sarah (2018). Was Forschung leistet. Diskursive Verständigung und Vergewisserung dank ordnender Systematik. Forschung (Fo) *Politik - Strategie - Management*, (1), 23-27.
- Wespi, Claudia (2018). Wirtschaft – Arbeit – Haushalt: Was ist das «Neue» an diesem Fach? *ilz.ch, Magazin*, (2), 4-7.

Buchkapitel, Lexikonartikel

- Brovelli, Dorothee & Wilhelm, Markus (2018). Effects of a Science Centre Lab Workshop on Motivation and Achievement. In O. Finlayson; E. McLoughlin; S. Erduran; P. Childs (Hrsg.), *Electronic Proceedings of the ESERA 2017 Conference. Research, Practice and Collaboration in Science Education* (256-263). Dublin: Dublin City University.
- Brovelli, Dorothee; Vogt Amacker, Valerie; Vollmeier, Josephine & Wilhelm, Markus (2018). Kognitive und motivationale Wirkungen von Workshop-Angeboten im Swiss Science Center Technorama. In Peter Mehren, Rainer & Rempfler, Armin (2018). Systemisches Denken. In Ambros Brucker; Johann-Bernhard Haversath; Andreas Schöps (Hrsg.), *Geographie-Unterricht. 102 Stichworte* (205-206). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Brovelli, Dorothee (2018). Wirksamer Physikunterricht – Ein Fazit. In Dorothee Brovelli (Hrsg.), *Wirksamer Physikunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten* (219-229). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Büchel, Sandra; Röösli Stübi, Claudia; Studhalter, Ueli & Trevisan, Paolo (2018). Jahres- und Zyklusplanung in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) - ein Modell für den 1. und 2. Zyklus. In Paolo Trevisan; Dominik Helbling (Hrsg.), *Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft: Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. und 2. Zyklus* (333-352). Bern: hep.
- Cocard, Yves (2018). Vertrauen in der pädagogischen Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern. In Hans-Rudolf Schärer; Michael Zutavern (Hrsg.), *Das professionelle Ethos von Lehrerinnen- und Lehrern. Perspektiven und Anwendungen* (107-115). Münster: Waxmann.
- Fuchs, Michael; Luthiger, Herbert & Krammer, Kathrin (2018). Berufsethisches Handeln födern und einfordern - Der Aufbau berufsethischer Kompetenzen in der Ausbildung von Lehrpersonen. In Hans-Rudolf Schärer; Michael Zutavern (Hrsg.), *Das professionelle Ethos von Lehrerinnen und Lehrern. Perspektiven und Anwendungen* (117-134). Münster: Waxmann.
- Furrer, Markus (2018). Das Beispiel Luzern im deutschschweizerischen Vergleich. In Béatrice Ziegler; Gisela Hauss; Martin Lengwiler (Hrsg.), *Zwischen Erinnerung und Aufarbeitung. Fürsorgerische Zwangsmassnahmen an Minderjährigen in der Schweiz im 20. Jahrhundert* (33-45). Zürich: Chronos Verlag.
- Furrer, Markus (2018). Helvetische Nationalmythen vor und nach dem Ersten Weltkrieg. Auf den Spuren der wehrhaften, neutralen und barmherzigen Willensnation. In Norbert Grube, Andreas Hoffmann-Ocon, Andrea De Vincenti (Hrsg.), *Erster Weltkrieg, Schule und Volksbildung in der Deutschschweiz. Pädagogisierungsambitionen und -dynamiken zwischen Mobilisierung und gesellschaftlicher Balance* (Vol.5, 55-78). Münster: LIT-Verlag.
- Gasser, Luciano & Malti, Tina (2018). Moralische Entwicklung. In B. Gneiwosz; P. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (256-273). Stuttgart: Kohlhammer.
- Gasser, Luciano & Althof, Wolfgang (2018). *Moralische Erziehung und die Förderung moralischer Erziehungskompetenzen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. In Hans-Rudolf Schärer; Michael Zutavern (Hrsg.), *Das professionelle Ethos von Lehrerinnen- und Lehrern. Perspektiven und Anwendungen* (17-41). Münster: Waxmann.
- Gautschi, Peter (2018). Das Bourbaki-Panorama mit dem Tablet entdecken: Digitale Medien als Chancen für ausserschulische Lernorte. In Peter Gautschi; Armin Rempfler; Barbara Sommer Häller; Markus Wilhelm (Hrsg.), *Aneignungspraktiken an ausserschulischen Lernorten* (19-30). Münster u.a.: LIT-Verlag.
- Gautschi, Peter (2018). Geschichte verstehen heisst Geschichten erzählen. In Christian Kuchler; Andreas Sommer (Hrsg.), *Wirksamer Geschichtsunterricht* (71-81). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
- Gautschi, Peter (2018). Geschichte und Erinnerung als Chance und Bereicherung. In Kurt Messmer: *Die Kunst des Möglichen: Zur Entstehung der Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert* (218-224). Baden: Hier und Jetzt.
- Gautschi, Peter (2018). Videotaped eyewitness interviews with victims of National Socialism for use in schools. In Werner Dreier; Angelika Laumer; Moritz Wein (Hrsg.), *Interactions: Explorations of Good Practice in Educational Work with Video Testimonies of Victims of National Socialism* (319-338). Berlin: Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ).
- Gautschi, Peter & Lücke, Martin (2018). Historisches Lernen im digitalen Klassenzimmer: Das Projekt «Shoa im schulischen Alltag». In Thomas Sandkühler; Charlotte Bühl-Gramer; Anke John; Astrid Schwabe; Markus Bernhardt (Hrsg.), *Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert: Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung* (465-485). Göttingen, Niedersachs: V&R uni-

press.

- Gautschi, Peter (2018). Ideas and Concepts for Using Textbooks in the Context of Teaching and Learning in the Social Sciences and Humanities. In Eckhardt Fuchs; Annekatrin Bock (Hrsg.), The Palgrave Handbook of Textbook Studies (127-139). New York: Palgrave Macmillan.
- Gautschi, Peter; Fuchs, Karin & Utz, Hans (2018). Geschichte fächerverbindend unterrichten. In Karin Fuchs, Peter Gautschi, Hans Utz (Hrsg.), *Zeitreise 3 Begleitband. Ausgabe für die Schweiz* (26-35). Baar: Klett und Balmer Verlag.
- Gautschi, Peter (2018). History Teaching in the Focus of the Swiss People's Party – The way Policies Take Influence on Schools, too. In Marko Demantowsky (Hrsg.), *Public History and School: International Perspectives* (137-151). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Gautschi, Peter (2018). «Eine Schule für alle?»: Fächerverbindender Unterricht in Geschichte und Politischer Bildung. In Anja Besand; Susann Gessner (Hrsg.), *Politische Bildung mit klarem Blick: Festschrift für Wolfgang Sander* (169-180). Frankfurt: Wochenschau Verlag.
- Helbling, Dominik (2018). Wie Kinder Religion und Religionen begegnen. In Marco Adamina; Markus Kübler; Katharina Kalcsics; Sophia Bietenhard; Eva Engeli (Hrsg.), *«Wie ich mir das denke und vorstelle…» Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu Lerngegenständen des Sachunterrichts und Fachbereichs Natur, Mensch, Gesellschaft* (291-310). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Helbling, Dominik (2018). Warum feiern Menschen Feste? In Paolo Trevisan; Dominik Helbling (Hrsg.), *Studienbuch Natur, Mensch, Gesellschaft* (129-148). Bern: hep.
- Jenzer, Sabine & Meier, Thomas (2018). Die Zürcher Anstaltslandschaft 1876-2017. In Beat Gnädinger; Verena Rothenbühler (Hrsg.), *Menschen korrigieren: Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen im Kanton Zürich bis 1981* (75-145). Zürich: Chronos Verlag.
- Kumschick, Irina Rosa; Piwowar, V. & Thiel, F. (2018). Inducing adaptive emotion regulation by providing the students' perspective: An experimental video study with advanced preservice teachers. Learning and Instruction, 53, 99-108.
- Luthiger, Herbert; Wildhirt, Susanne; Wilhelm, Markus & Wespi, Claudia (2018). Analyse der Aufgabensets und Erkenntnisse. In Herbert Luthiger; Markus Wilhelm; Claudia Wespi; Susanne Wildhirt (Hrsg.), *Kompetenzförderung mit Aufgabensets: Theorie – Konzept – Praxis* (321-348). Bern: hep verlag ag.
- Rempfler, Armin (2018). Wirksamer Geographieunterricht – eine Synthese aus 18 Experteninterviews. In Armin Rempfler (Hrsg.), *Wirksamer Geographieunterricht* (Vol.05, 206-219). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Rempfler, Armin (2018). Wirksamer Geographieunterricht – eine Einführung. In Armin Rempfler (Hrsg.), *Wirksamer Geographieunterricht* (Vol.05, 19-24). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Sommer Häller, Barbara; Gautschi, Peter; Rempfler, Armin & Wilhelm, Markus (2018). Aneignungspraktiken beim Lernen an ausserschulischen Lernorten. In Peter Gautschi; Armin Rempfler; Barbara Sommer Häller; Markus Wilhelm (Hrsg.), *Aneignungspraktiken an ausserschulischen Lernorten* (Vol.5, 9-15). Wien: LIT-Verlag.
- Szkiet, Christine (2018). Der Einfluss ausserschulischen Lernens auf die Entwicklung Historischen Denkens am Beispiel der Lernwerkstatt «Schule im Nationalsozialismus». In Peter Gautschi; Armin Rempfler; Barbara Sommer Häller; Markus Wilhelm (Hrsg.), *Aneignungspraktiken an ausserschulischen Lernorten* (Vol.5, 209-217). Zürich: LIT Verlag.
- Tremp, Peter & Hildbrand, Thomas (2018). Forschungsorientierung und Berufsbezug: Studiengangentwicklung mit dem «Zürcher Framework». In Martin Stein; Nils Neuber; Walther Paravicini (Hrsg.), *Forschendes Lernen – the wider view* (Vol.3, 175-178). Münster: Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien.
- Tremp, Peter (2018). «Wissenschaftlichkeit» in der wissenschaftlichen Weiterbildung. In Wolfgang Jütte; Matthias Rohs (Hrsg.), *Handbuch wissenschaftliche Weiterbildung* (14-14). Wiesbaden: Springer.
- Tremp, Peter & Eugster, Balthasar (2018). Lehre als Zugang zum Fach. Plädoyer für eine didaktische Wissenschaftssozialisation. In Markus Weil (Hrsg.), *Zukunftslabor Lehrentwicklung* (75-93). Münster: Waxmann.
- Wicki, Werner (2018). Angebrachter und unangebrachter Humor von Lehrerinnen und Lehrern – Zusammenhänge mit der Lehrer-Schüler-Beziehung und mit der Lern- und Leistungsmotivation. In Hans-Rudolf Schärer; Michael Zutavern (Hrsg.), *Das professionelle Ethos von Lehrerinnen- und Lehrern. Perspektiven und Anwendungen* (135-149). Münster: Waxmann.

- Wilhelm, Markus (2018). *Wirksamer Biologieunterricht - eine Einführung.* In Markus Wilhelm (Hrsg.), Wirksamer Biologieunterricht (19-26). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Wilhelm, Markus (2018). *Was ist denn nun wirksamer Biologieunterricht? Versuch einer Zusammenschau.* In Markus Wilhelm (Hrsg.), Wirksamer Biologieunterricht (200-223). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Wilhelm, Markus & Berset, Thomas (2018). Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie): Aufgabenset für den 3. Zyklus. In Herbert Luthiger; Markus Wilhelm; Claudia Wespi; Susanne Wildhirt (Hrsg.), *Kompetenzförderung mit Aufgabensets: Theorie – Konzept – Praxis* (167-184). Bern: hep verlag ag.
- Wilhelm, Markus; Rehm, Markus & Reinhardt, Volker (2018). Qualitätsvoller Fachunterricht. In Markus Wilhelm (Hrsg.), *Wirksamer Biologieunterricht* (11-18). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Zutavern, Michael (2018). Worauf man sich verlassen kann. Kann man? *Das Berufsethos von Lehrerinnen und Lehrern als Bedingung professioneller Autonomie – Erfahrungen, Irritationen, Wünsche. Das professionelle Ethos von Lehrerinnen- und Lehrern. Perspektiven und Anwendungen* (179-198). Münster: Waxmann.

Bericht, Working Paper

- Adamina, Marco; Hertig, Philippe; Probst, Matthias; Reinfried, Sibylle & Stucki, Peter (2018). *Klimabildung in allen Zyklen der Volksschule und in der Sekundarstufe II. Schlussbericht Projektphase CCESO I 2016/2017 (vollständige Fassung)* (Bericht). GLOBE Schweiz, Bern.
- Caduff, Claudio (2018). *Interdisziplinäres Arbeiten an der Berufsmaturitätsschule Winterthur* (Bericht).
- Gautschi, Peter (2018). *Moderner Geschichtsunterricht: LLV Diskurs. Themen, Positionen, Informationen* (Bericht).
- Gautschi, Peter (2018). *Was ist guter Geschichtsunterricht?* (Bericht). Verein Schweizerischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer VSGS
- Reinfried, Sibylle; Probst, Matthias; Adamina, Marco; Hertig, Philippe & Stucki, Peter (2018). *Klimabildung in allen Zyklen der Volksschule und in der Sekundarstufe II. Zusammenfassung der CCESO-Projektphase I.* 2016/2017 (Bericht) Bern: GLOBE Schweiz.
- Wicki, Werner; Heinzmann, Sybille & Falmann, Peter (2018). *Longbridge - Evaluation einer immersiven Englischwoche Studie im Auftrag der Bildungsdirektion des Kantons Zürich* (Bericht). Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Zürich.
- Zulliger von Mühlenen, Sandra; Gellersen, Nina; Müller, Marianne & Tettenborn Schärer, Annette (2018). *Eingangsbefragung 2017. Ergebnisse der Befragung der neu immatrikulierten Studierenden der PH Luzern im Herbstsemester 2017.* (Bericht). Prorektorat Ausbildung der PH Luzern, Luzern.
- Zulliger von Mühlenen, Sandra; Buholzer, Alois; Gellersen, Nina; Näpflin, Catherine & Tettenborn Schärer, Annette (2018). *Studierendenbefragung 2017 der PH Luzern. Evaluationsbericht. (Forschungsbericht Nr. 66 der PH Luzern).* (Bericht). Prorektorat Ausbildung der PH Luzern, Luzern.

Lehr-/Lernmittel

- Eisner, Michael (2018). *Les francophonies d'amérique du nord. Dossier pédagogique. Le Québec, pays du hockey.* Neuchâtel.
- Fuchs, Karin; Gautschi, Peter & Utz, Hans (2018). *Zeitreise 3: Begleitband. Ausgabe für die Schweiz.* Baar: Klett und Balmer.
- Fuchs, Karin & Utz, Hans (2018). *Gezähnt und gestempelt. Briefmarken als Fenster zu Schweizer Geschichtskultur. Broschüre.* Luzern: Lehrmittelverlag Kanton Luzern.
- Fuchs, Karin, Gautschi, Peter & Utz, Hans (2018). *Zeitreise 3: Das Lehrwerk für historisches Lernen im Fachbereich «Räume, Zeiten, Gesellschaften». Ausgabe für die Schweiz.* Baar: Klett und Balmer.
- Fuchs, Karin, Gautschi, Peter & Utz, Hans u.a. (2018). *Gezähnt und gestempelt. Briefmarken als Fenster zu Schweizer Geschichtskultur. Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer.* Luzern: Lehrmittelverlag Kanton Luzern.
- Gautschi, Peter; Dreier, Werner; Kempter, Guido & Utz, Hans (2018). *Fliehen vor dem Holocaust - Meine Begegnung mit Geflüchteten: Eine Zeitzeugen-App für Jugendliche.* Luzern.
- Landtwing Blaser, Marianne & Meier Kruker, Verena (2018). *«Wie kam der Mammutzahn in die Kiesgrube? » - Lerneinheit 5.-6. Klasse (auch für 7.-8. Klasse einsetzbar) - http://www.entdecke.lu.ch/show/5-6-klasse/Geologie.* Luzern.
- Landtwing Blaser, Marianne (2018). *Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geografie): Aufgabenset zum Thema «Schäden von Erdbeben» für den 3. Zyklus, In: Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Theorie – Konzept – Praxis.* Bern: hep verlag ag.
- Meier Kruker, Verena & Landtwing Blaser, Marianne (2018). *«Was macht ein Naturereignis zur Katastrophe?» - Lerneinheit 5.-6. Klasse (auch für 7.-8. Klasse einsetzbar) - http://www.entdecke.lu.ch/show/5-6-klasse/Naturereignisse.* Luzern: Dienststelle Volksschulbildung.
- Oechslin Imhof, Katharina (2018). *Les francophonies d'amérique du nord. Dossier pédagogique. «Et au pire, on se mariera».* Neuchâtel.
- Rempfler, Armin (2018). *Ist Wasser kostbar? NMG-Unterricht rund um den Kanton Luzern.* Luzern: öffentlich zugängliche Plattform.
- Saudan, Victor (2018). *Les francophonies d'amérique du nord. Dossier pédagogique. Manger et boire au Québec.* Neuchâtel.
- Serino, Flavio (2018). *Koordinative Fähigkeiten - Bewegungssteuerung Basics.* Herzogenbuchsee: Ingold Verlag.
- Serino, Flavio (2018). *Koordinative Fähigkeiten - Bewegungssteuerung Elements.* Herzogenbuchsee: Ingold Verlag.
- Studhalter, Ueli (2018). *Wie stark wollen wir in die Natur eingreifen? Web-basierte Unterrichtseinheit für die 3./4. Primarstufe im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft.* Luzern.
- Sutermeister, Rose (2018). *Les francophonies d'Amérique du nord. Dossier pédagogique. Histoire et géographie des francophonies d'Amérique.* Neuchâtel.

06.19/PDF_0315_wik_ Papier: 100% Altpapier, CO2-neutral

www.phlu.ch/forschung

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Forschung und Entwicklung
Töpferstrasse 10 · 6004 Luzern
T +41 (0)41 203 04 04
fe@phlu.ch · www.phlu.ch

SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCRÉDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL
Institutionell akkreditiert nach HFKG 2017-2024